

Führer
durch die
Wohlfahrtspflege



Ein Verzeichnis der Einrichtungen

Breslau

der öffentlichen und privaten Fürsorge
auf den Gebieten der Jugendwohlfahrt,
des Wohlfahrts- und des
Gesundheitswesens



Im Druck erschienen im Jahre 1902

464/45

Führer durch die Wohlfahrtspflege

Ein Verzeichnis der Einrichtungen
Breslaus

der öffentlichen und privaten Fürsorge auf dem Gebiete
der Jugendwohlfahrt, des Wohlfahrts-
und Gesundheitswesens

herausgegeben vom
Wohlfahrtsamt der Stadt Breslau
unter Mitwirkung
des städtischen Jugendamtes und Gesundheitsamtes

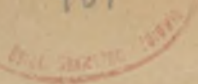
Druck der Buchdruckerei Leopold Freund, Breslau 1, Herrenstraße 30

464 KPiP



1100464

464



Das vorliegende Heft stellt eine Neuauflage des vor dem Kriege herausgegebenen Verzeichnisses der Wohltätigkeits- und Wohlfahrtsanstalten in Breslau dar.

Zuschriften über Änderungen bitten wir an das Magistratsbüro I, Schuhbrücke 36, II zu richten.

Erklärung der Abkürzungen:

Z. bedeutet Zweck,	B. bedeutet Verwaltung,
L. „ Leitung,	S. „ Sitz.
G. „ Geschäftsführer,	



Breslau, im Januar 1927
Städtisches Wohlfahrtsamt

Sachliches Inhaltsverzeichnis.

Abchnitt: I	Seite	Abchnitt: II	Seite
Jugendwohlfahrt		Wohlfahrtswesen	
A. Allgemeine Einrichtungen	3	A. Allgemeine Einrichtungen	29—38
B. Besondere Fürsorge für die einzelnen Altersstufen	4—16	1. Behördliche Einrichtungen	29—35
1. Säuglingsfürsorge:		2. Auskunft über Hilfsbedürftige u. Matererteilung an Geschickler	35—37
a) offene	4	3. Ausbildung von Organen für das Wohlfahrtswesen	37—38
b) halboffene	4—6	B. Offenes Wohlfahrts- und Unterstützungswesen. (Bar- und Naturalunterstützungen)	39—60
c) geschlossene	6—7	1. Allgemeine Einrichtungen und Spitzenverbände	39—41
2. Kleinkinderfürsorge:		2. Konfessionelle Unterstützungstätigkeit:	
a) offene	7	a) evangelische	41—43
b) halboffene	7	b) katholische	43—47
3. Schulkinderfürsorge	13—15	c) mosaische	47
4. Gemeinsame Einrichtungen für Klein- und Schulkinder:		3. Fürsorge für Verwahrloste, Gebrechliche und sittlich Gefährdete	47—51
a) Speisungen f. Klein- und Schulkinder	15	4. Sonstige Einrichtungen:	
b) Erholungsfürsorge für Klein- u. Schulkinder	15	a) Einrichtungen für besondere Bevölkerungsschichten	51—58
5. Pflege d. schulentlassenen Jugend:		b) Einrichtungen für die Allgemeinheit	58—59
a) Städtische Einrichtungen	15	5. Beföstigung	59—60
b) Private Einrichtungen	15—16	C. Geschlossenes Wohlfahrts- und Unterstützungswesen. (Pflege in geschlossenen Krankenanstalten)	60—62
c) Der Städtischen Ausschuss für Jugendpflege	16		
C. Erziehungs- und Pflegeanstalten für Waisen und hilfsbedürftige Kinder	16—22		
1. Interkonfessionelle Anstalten	16—18		
2. Coangelische Anstalten	18—19		
3. Katholische Anstalten	19—20		
4. Israelitische Anstalten	20—21		
5. Vegetarische Anstalten	21		
6. Anstalten für mit körperlichen Gebrechen oder geistigen Fehlern Behaftete	21—22		
		D. Fürsorge für die sittlich gefährdete und verwahrloste Jugend	22—24
		E. Fürsorge für kranke Kinder	24—26
		F. Fortbildung	26—28

	Seite
D. Ärztliche Versorgung und Fürsorge für Hauskrante	62—68
E. Beschaffung von Wohnung und Obdach	68
1. Behördliche und Altersverorgungs-Anstalten	68—74
2. Andere Einrichtungen	74—78
F. Arbeitsvermittlung: u. Beschäftigung	78—82
G. Sonstiges	82—84

Abschnitt: III

Gesundheitswesen

Allgemeines	85
I. Krankenfürsorge	86
A) Krankenanstalten:	
1. Allgemeine	86
2. Besondere	86—87
3. Genesungsheime	87
B) Fürsorge für Hauskrante	87—88
C) Schulzahnklinik	88
D) Beratungsstellen	89

	Seite
II. Rettungswejen u. Krankenbeförderung	89
A) Rettungswejen:	
1. Unfallwachen und -stationen	89—90
2. Samariterverbände	90
B) Krankenbeförderung	90
III. Seuchenbekämpfung	90—91
A) Entseuchung, Entlausung und sonstige Ungeziefer-Bekämpfung	90
B) Impfwejen.	90—91
IV. Sozialhygiene	91—93
A) Schulgesundheitspflege	91—92
B) Bekämpfung der Volkskrankheiten, insbesondere Tuberkulose, Geschlechtskrankheiten, Alkoholismus	92
C) Wohnungs-pflege	92—93
D) Hebammenwesen	93
E) Schwangeren-, Säuglings-, Kleinkinder-, Krüppel- und Psychopathenfürsorge, Milchküchen	93
V. Badewesen	94
A) Offene Bäder	94
B) Geschlossene Bäder	94
VI. Chemisches Untersuchungsamt	94

Jugendwohlfahrt

A. Allgemeine Einrichtungen

1. Städtisches Jugendamt

3. Fürsorge und Pflege der Jugend bis zum 21. Lebensjahre.
2. Hauptdezernent: Kalkbrenner, Stadtrat, Ritterplatz 1, Fernsprecher Mag. 279.
Dezernent für Milchküchen: Landsberg, Stadtrat, Stadthaus 1, Fernsprecher Mag. 458.
Dezernent für die städtischen Jugendheime, das Jugendschwimmen und das Jugendherbergswesen: v. Hoerner, Stadthaus 1. Fernsprecher Mag. 30.
Vorsitzender des Stadtausschusses für Jugendpflege: Schremmer, Mag.-Schulrat, An der Magdalenenkirche 10, Fernsprecher Mag. 81.
Büro des Städtischen Jugendamts.
Vorsteher: Wache, Stadtamtman, Fernspr. Mag. 271.

Abt. I: Ohlauerstraße 44.

2. Scholz, Oberstadtinspektor, Fernsprecher Mag. 357.
Pflege- und Kostkinder, Lehrlingsbeihilfen, Fürsorge-erziehung, Schulaufsicht, Schwangeren- und Säuglingsfürsorge, Adoptions-Vermittlung, Milchküchen, Krüppelfürsorge, Fernsprecher Mag. 218, 358—361.

Abt. II: Gartenstraße 3.

2. i. B. Kabsahl, Stadtinspektor, Fernsprecher Ohle 8150—8154, und Mag. 375—377.
Amtsvormundschaft und Gemeindewaisenrat

Abt.: III.: Ohlauerstraße 44.

2. Schubert, Oberstadtinspektor, Fernsprecher Mag. 296.
Säuglings-, Kleinkinder- und Schulkinderpflege, Fernsprecher Mag. 363; Jugendpflege für Schulentlassene (Jugendheime, Jugendschwimmen, Jugendherbergen, Jugendbühne usw.) Fernsprecher Mag. 387.
Kinderspeisung und Landaufenthalt Telephon Mag. 157
Arbeitslehrkolonie Zimpel. Erziehungsheim für schwachbefähigte Mädchen, Böpelwitzstraße 84, Fernspr. Mag. 363, Lebensmittellager im Stadthafen, Fernspr. Mag. 112.

B. Besondere Fürsorge für die einzelnen Altersstufen

1. Säuglingsfürsorge.

a) offene Säuglingsfürsorge

2. Städtische Säuglingsfürsorgestellen.

3. Ärztliche Untersuchung und Beratung für Säuglinge und Kleinkinder, Ausgabe von unentgeltlicher Säuglingsnahrung und Gutscheinen für Frei- und Wohlfahrtsmilch
Dezernent: Stadtrat Landsberg.
- B. Städtisches Jugendamt, Abteilung 1, Ohlauerstraße 44, 3. Stock.
- S. Königsplatz 7 (Fernspr. Mag. 142), Matthiasstr. 76/78 (Fernsprecher Mag. 264), Am Wäldchen 25 (Fernsprecher Mag. 47), Friedrich-Wilhelmstraße 101 (Fernsprecher Mag. 262), Malteserstraße 16 (Fernsprecher Mag. 182), Yorckstraße 59 — Eingang Charlottenstr. 1 (Fernspr. Stephan 32 040), Kriskkestraße 3/5 (Fernsprecher Ohle 8673), Lüchowstraße 28 (Fernsprecher Mag. 60) und Säuglingsheim, Schulgasse 13b.
Sprechstunden: Königsplatz 7, Matthiasstraße 76/78, Am Wäldchen 25, Kriskkestraße 3/5 Montag, Mittwoch und Freitag von 8½ bis 9½ Uhr.
Friedrich-Wilhelmstraße 101, Malteserstraße 16, Yorckstraße 59, Lüchowstraße 28 Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 8½ bis 9½ Uhr.
Säuglingsheim: werktäglich von 9—10 Uhr.

3. Städtische Milchküchen

3. Versorgung der Säuglingsfürsorgestellen mit Säuglingsnahrung. Herstellung und Ausgabe unentgeltlicher Säuglingsnahrung.
Dezernent: Stadtrat Landsberg.
Anschrift: Städtische Milchküche I oder II, hier.
- S. Milchküche I Königsplatz 7, Wallstr. 22, Milchküche II Matthiasstraße 76/78.
Fernsprecher: Milchküche I Mag. 142, Milchküche II Mag. 264.
- B. Städtisches Jugendamt, Abt. I, Ohlauer Str. 44, III.

4. Schlesische Gruppe des Deutschen Bundes für Mutterchutz, E. B., Breslau, 1, Garvestraße 29.

3. Schwangeren- und Wöchnerinnenfürsorge.
- L. Frau Rektor Hübner, Uferstraße 17.
Anschrift: Siehe oben.
- S. Garvestraße 29.
Sprechstunden: 12—3 Uhr werktäglich.

b) halboffene Säuglingsfürsorge.

Kinderkrippen.

Sämtliche Kinderkrippen sind in dem Krippenverbande Breslau-Stadt zusammengeschlossen.

3. Einheitliche Regelung und Förderung der Säuglingsfürsorge Breslaus.

1. Vorsitzende: Frau Oberbürgermeister a. D. Bender, Parkstraße 36.
1. Schriftführer: Herr Obermagistratsrat Maenchen, Viktoriastraße 13,
Geschäftsstelle: Ohlauerstraße 44.
Konto: E. Heimann, Ring. Fernsprecher Mag. 363.

Hierzu gehören:

Krippengruppe des Breslauer Sozialen Frauendienstes mit 5 Krippen.

- Vorsitzende: Frau Geheimrat Seyberth, Tiergartenstraße 24,
Schriftführer: Herr Obermagistratsrat Maenchen, Viktoriastraße 13.
Geschäftsstelle: Ohlauerstraße 44.
Konto: E. Heimann, Ring. Fernsprecher Mag. 498.

3. Aufnahme von Säuglingen und Geschwisterkindern bis zu 3 Jahren tagsüber.

5. Krippe 1: Am Wäldchen (altes Schulhaus) Nr. 25.

- Vorsitzende: Frau Birkenfeld, Arndtstraße 18/20.
Leitender Arzt: Dr. Steinhilf, Höfchenstraße 87.
Leiterin: Frä. Wrensch. Fernsprecher Mag. 47.

6. Krippe 2: Friedrich-Wilhelmstraße 101 (Wohlfahrtshaus).

- Vorsitzende: Frau Geh.-Rat Seyberth, Tiergartenstraße 24.
Leitender Arzt: Dr. Eckhardt, Viktoriastraße 105.
Leiterin: Frä. Differt. Fernsprecher Mag. 262.

7. Krippe 3: Michaelisstraße 36.

- Vorsitzende: Frau Stadtbaurat Dr. Trauer, Kaiserstraße 84/86.
Leitender Arzt: Dr. Hildebrandt, Waisenhausstraße 16.
Leiterin: Schwester Bauermeister. Fernsprecher Mag. Nr. 341.

8. Krippe 4: Gräbschenerstraße 194.

- Vorsitzende: Frau Mag.-Rat Dr. Guttmann, Fliederweg 2a.
Leitender Arzt: Dr. Mohr, Kaiser-Wilhelm-Straße 107.
Leiterin: Schwester Nitsche. Fernsprecher Stephan 33 759

9. Krippe 5: Promnitzstraße 27/29.

- Vorsitzende: Frau Dr. Schoengarth, Bärenstraße 1.
Leitender Arzt: Dr. Eckhardt, Viktoriastraße 105.
Leiterin: Schwester Bongertz. Fernsprecher Ohle 7418.

10. Katholische Kinderkrippe St. Heinrich, Lehmgubenstraße 20.

- Vorsitzende: Frau Geheimrat Dr. Körner, Claassenstraße 15.
Leitender Arzt: San.-Rat Dr. Heckel, Schweidnitzer-Stadtgraben 1.
Leiterin: Fr. Oberin Hedwig Mag. Fernsprecher Stephan Nr. 30 287.

11. **Kleinkinderheim des Jüdischen Frauenbundes D. B., Breslau,**
Krietern b. Breslau, Breslauerstraße 35. Fernsprecher
Stephan 34 489.

Leitender Arzt: Dr. Steinitz, Höfchenstraße 87.
Vorstand: Frau Paula Ollendorff, Frau Rosa Heilberg,
Frau Rosa March.

12. **Säuglingsheim der Firma Halpaus, Friedrich-Wilhelm-Str. 14.**

Vorstand: Verwaltung der Zigarettenfabrik Halpaus.
Leiterin: Schwester R. Berger. Fernsprecher Ring 1641.
Leitender Arzt: Dr. Eckhardt, Viktoriastraße 105.

c) geschlossene Säuglingsfürsorge.

13. **Städtisches Säuglingsheim.**

3. Aufnahme und Verpflegung hilfsbedürftiger, gesunder
wie auch kranker Kinder bis zu 2 Jahren.

Dezernent: Stadtrat Landsberg.

Leitender Arzt: Primärarzt Dr. Freund.
Anschrift: Siehe oben.

S. Schulgasse 13c.

Fernsprecher: Mag. 301, Ring 4117, 2605.

B. Büro XV, Blücherplatz 6/7, Fernsprecher Mag. 283.

Sprechstunden: Poliklinik 9—11 Uhr vormittags, für
Notfälle auch außer der Zeit.

14. **Kinderheim der Hebammenlehranstalt.**

3. Verpflegung gesunder Kinder bis zu 1 Jahr.

L. Provinz.-Verwaltung von Niederschlesien.

Leitender Arzt: Geheimrat Dr. Baum.

Anschrift: Siehe oben.

S. Kronprinzenstraße 23/25.

Fernsprecher: Ring 2967.

Postcheckkonto: 13 156 Breslau.

Sprechstunden: Sonntag, Montag und Dienstag von
3—4 Uhr.

15. **Mütterheim des Deutschen Bundes für Mutterschutz, E. B.**

3. Aufnahme und Verpflegung hilfsbedürftiger Schwangerer
und Mütter mit Kind bis 6 Wochen nach der Geburt.

Vorsitzende: Frau Prof. Bruck, Kais.-Wilh.-Str. 193.

Anschrift: Siehe oben.

S. Tiergartenstraße 1.

Fernsprecher: Mag. 405.

Postcheckkonto: 47670.

Sprechstunden: Keine besonderen.

16. **Kinderklinik Dr. Pelz.**

3. Aufnahme und Verpflegung gesunder und kranker
Säuglinge.

L. Dr. Pelz.

G. Leitende Oberschwester Rosa Wolffstein.

Anschrift: Siehe oben.

S. Palmstraße 33.

Fernsprecher: Ring 6238.

Postcheckkonto 30440.

Sprechstunden: Mittwoch und Sonntag von 3—4 Uhr.

2. Kleinkinderfürsorge.

a) offene Kleinkinderfürsorge.

17. **Städtische Kleinkinderfürsorgestellen.**

3. Ärztliche Untersuchung und Beratung für Säuglinge
und Kleinkinder. Ausgabe von Gutscheinen für Frei-
und Wohlfahrtsmilch.

Dezernent: Stadtrat Landsberg.

B. Städtisches Jugendamt, Abt. I, Ohlauerstraße 44, III.

S. Königsplatz 7, Matthiasstraße 76/78, Lüchowstraße 28,
Am Wäldchen 25, Friedrich-Wilhelmstraße 101, Mal-
teferstraße 16, Yorkstraße 59 (Eingang Charlotten-
straße 1), Kriskkestraße 3/5 und Säuglingsheim, Schul-
gasse 13b.

Sprechstunden: Königsplatz 7 (Fernsprecher Mag. 142),

Matthiasstraße 76/78 (Fernsprecher Mag. 264),

Am Wäldchen 25 (Fernsprecher Mag. 47),

Kriskkestraße 3/5 (Fernsprecher Ohle 8673),

Montag, Mittwoch und Freitag von 8½ bis 9½ Uhr:

Friedrich-Wilhelmstraße 101 (Fernsprecher Mag. 262),

Malteferstraße 16 (Fernsprecher Mag. 182),

Yorkstraße 59 (Fernsprecher Stephan 32 040),

Lüchowstraße 28 (Fernsprecher Mag. 60),

Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 8½ bis
9½ Uhr.

Säuglingsheim: werktags von 9 bis 10 Uhr.

b) halboffene Kleinkinderfürsorge

Kindergärten.

Sämtliche Kindergärten sind in dem Breslauer Ver-
bande für Kleinkinderfürsorge zusammengeschlossen.

3. Ausbau und Förderung der gesamten halboffenen
Kleinkinderfürsorge Breslaus.

Vorsitzende: Frau Oberlandesgerichtspräsident Bierhaus,
Goethestraße 28.

Geschäftsführerin: B. Gutsch, Jugendwohlfahrts-
pflegerin.

Geschäftsstelle: Ohlauerstraße 44. Telephon Mag. 423.

Konto: E. Heimann. Verband für Kleinkinderfürsorge.

18. **Schulkindergarten.** Siebenhufenerstraße. (Reichsschule).

3. Förderung zurückgestellter, schulpflichtiger Kinder.

B. Städtische Schulverwaltung.

Träger der Anstalt: Magistrat Breslau.

Geöffnet: 9 bis 1 Uhr vormittags.

19. **Volkskindergarten zugleich Übungskindergarten für die
Seminaristinnen.** Malteferstraße 16. (Wohlfahrtshaus.)

3. Unterbringung und Erziehung von Kleinkindern.

B. Städtische Schulverwaltung.

Träger der Anstalt: Stadt Breslau.

Geöffnet: 8 bis 12 Uhr vormittag, 3 bis 6 Uhr nachm.,
außer Mittwoch und Sonnabend.

20. **Schulkindergarten.** Kletschkauerschule.
Z. Förderung zurückgestellter, schulpflichtiger Kinder.
B. Städtische Schulverwaltung.
Träger der Anstalt: Magistrat Breslau.
Geöffnet: 9 bis 1 Uhr vormittags.
21. **Schulkindergarten.** Berlinerstraße 65.
Z. Förderung zurückgestellter, schulpflichtiger Kinder.
B. Städtische Schulverwaltung.
Träger der Anstalt: Magistrat Breslau.
Geöffnet: 9 bis 1 Uhr vormittags.
22. **Schulkindergarten.** Georgenstraße 18.
Z. Förderung zurückgestellter, schulpflichtiger Kinder.
B. Städtische Schulverwaltung.
Träger der Anstalt: Magistrat Breslau.
Geöffnet: 9 bis 1 Uhr vormittags.
23. **Schulkindergarten** Prälatenweg.
Z. Förderung zurückgestellter, schulpflichtiger Kinder.
B. Städtische Schulverwaltung.
Träger der Anstalt: Magistrat Breslau.
Geöffnet: 10 bis 12 Uhr vormittags.
24. **Kindergarten der Trinitatisgemeinde.**
Z. Beaufsichtigung kleiner Kinder bis zum 6. Lebensjahr.
B. Pastor Dr. Wosien.
C. eine Schulschwester aus Bethanien.
Anschrist Pfarramt St. Trinitatis, Gräbschenerstraße 49
Fernsprecher Ring 4130. Postcheckkonto Breslau 31278.
Sprechstunden 9 bis 10 Uhr vormittags.
25. **Kindergarten „Serdain“,** Helmutstraße 62.
Z. Kleinkinderpflege.
B. Generalkirchenrat von St. Salvator.
C. Pastor Zimmermann.
E. Maltheserstraße 14, III.
Fernsprecher 50639.
Sprechstunden: 9 bis 11 Uhr vormittags.
26. **Marthastift.** Abt. Kleinkinder.
Z. Unterhaltung eines Kindergartens.
B. Vorwerkstraße 72.
C. Vorstand des Marthastifts.
Anschrist: Vorstand des evgl. Marthastifts.
E. siehe oben.
Fernsprecher Ohle 223.
27. **Kleinkinderschule in Breslau-Pöpelwitz.**
Z. Bewahrung und angemessene Beschäftigung von noch
nicht schulpflichtigen Kindern der Arbeiterbevölkerung
während der täglichen Arbeitszeiten.
L. Pastor Wiebig, An der Pauluskirche 3.

- B. Rektor a. D. Michler, Promnitzstraße 27/29.
Anschrist: Pastor Wiebig, Breslau 4, An der Paulus-
kirche 3.
E. Pöpelwitzstraße 97/99, parterre.

28. **Volkskindergarten des Lehmgrubener Mutterhauses,** Lehm-
grubenstraße 32.
Z. Aufnahme und Erziehung von Kindern erwerbstätiger
Mütter.
Vorstand: Pfarrer Janke, Lehmgrubenstraße 32
Träger der Anstalt: Verband für evangl. Kleinkinder-
pflege.
Geöffnet: Von 8 bis 4 Uhr nachmittags.
29. **Evangelischer Kindergarten,** Gräbschenerstraße 259.
Z. Aufnahme und Erziehung von Kindern erwerbstätiger
Mütter.
Vorstand: Pfarrer Wosien, Trinitatisgemeinde.
Träger der Anstalt: Verband für evangl. Kleinkinder-
pflege.
Geöffnet: Von 8 bis 4 Uhr, Mittwoch und Sonnabend
von 8 bis 12 Uhr.
30. **Volkskindergarten Bethanien,** Klosterstraße 112.
Z. Aufnahme und Erziehung von Kindern erwerbstätiger
Mütter.
Vorstand: Pfarrer Zedler, Klosterstraße 112.
Träger der Anstalt: Verband für evangl. Kleinkinder-
pflege.
Geöffnet: Von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.
31. **Kindergarten der Erlösergemeinde,** Am Waldchen.
Z. Beaufsichtigung und Erziehung noch nicht schulpflichtiger
Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren.
L. Pastor Hischer, als Vorsitzender.
C. P. Hischer.
Anschrist: P. Hischer, Breslau 10, Bänderplatz 14.
E. Im Waldchenschulhaus, 1. Stock, 8 bis 12, 2 bis 5 Uhr,
Sonnabends von 8 bis 2 Uhr.
Fernsprecher: Ring Nr. 314, Postcheckkonto P. Hischer,
Breslau Nr. 36665.
Sprechstunden: 9 bis 10 Uhr vormittags.
32. **Verein katholischer Kleinkinderanstalten,** Breslau.
L. u. C. Pfarrer Kubis, Domplatz 11.
B. Die einzelnen Anstalten des Vereins und zwar:
1. Kindergarten Martinistraße 12, Arme Schulschwester
2. " Leuthenstraße 17, weltl. Leiterin
3. " Lehndamm 78, Borromäerinnen.
4. " Augustastrafe 176.
5. " Laurentiusstraße 14, weltl. Leitung.
6. " Lehmgrubenstraße 20, Vincentinerinn.
7. " Ziegelgasse 4, weltl. Leiterin.
8. " Gabitzstraße 16, Borromäerinnen.

9. Kindergarten Löschstraße 20, Graue Schwestern.
 10. " Fischergasse 20. Graue Schwestern.
 11. " Schießwerderplatz 22, Gr. Schwestern.
 12. " Tauenzienstraße 39, Gr. Schwestern.
 13. " Gräbschenerstraße 92.
 14. " Laurentiusstraße 2.
 15. " Scheitnigerstraße 3/5.
 16. " Pöpelwitzstraße 81.
33. Seminar-Kindergarten der Armen Schulschwestern B. U. L. F.
 3. Pflege und Erziehung des Kleinkindes im Alter von 3—6 Jahren.
 2. Katholischer Verband für Kleinkinderfürsorge
 Anschrift: Kindergarten der Armen Schulschwestern.
 5. Martinistraße 12.
 Sprechstunden von 8—12 und 3—5 Uhr.
34. Katholischer Kindergarten, Leuthenstraße 17.
 3. Pflege und Erziehung des Kleinkindes.
 2. Katholischer Verband für Kleinkinderfürsorge.
 Anschrift: Siehe oben.
 Sprechstunden: Täglich von 8—12 Uhr und 2—4 Uhr außer Mittwoch und Sonnabend.
35. Katholischer Kindergarten, Lehndamm 78.
 3. Pflege und Erziehung des Kleinkindes.
 2. Katholischer Verband für Kleinkinderfürsorge.
 Anschrift: Katholischer Kindergarten, Lehndamm 78.
 Sprechstunden: Täglich von 8—12 und 2—5 Uhr.
36. Katholischer Kindergarten, Augustastraße 176.
 3. Kindergarten.
 2. Katholischer Verband für Kleinkinderfürsorge.
 Anschrift: St. Antonius Kindergarten, Breslau, Augustastraße 176.
 Sprechstunden: Täglich von 8—12 und 3—5 Uhr.
37. Katholischer Kindergarten, St. Georg, Pöpelwitzstraße 81.
 3. Beschäftigung und Beaufsichtigung der Kinder im Alter von 3—6 Jahren.
 2. Katholischer Verband für Kleinkinderfürsorge.
 Anschrift: Siehe oben.
 Sprechstunden von 10—11 Uhr.
38. St. Marienstift, Josefststraße 5/7.
 3. Altersheim, Heim für brave stellunglose Dienstmädchen, Haushaltungsschule, Stellenvermittlung, Kindergarten, Tageskrippe.
 2. General-Oberin Mutter Clotilde Wende.
 5. Kurator Konsistorialrat Dr. D. Pollak.
 Anschrift: Siehe oben.
 Fernsprecher: Ring 9321.
 Sprechstunden: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
39. Kindergarten des St. Hedwigs Klosters, Hirschstraße 27/29.
 3. Kleinkinderunterricht.
 2. u. 6. Generaloberin M. Margareta Fleischer.
 5. Siehe oben.
 Fernsprecher: Ring 6434.
 Postcheckkonto: Breslau 51883.
 Geöffnet von 8—4 Uhr.
40. Kindergarten „St. Elisabeth“, Gräbschenerstraße 90/92.
 3. Beschäftigung und Verpflegung der Kinder von 3—6 Jahren.
 2. Katholischer Verband für Kleinkinderfürsorge.
 Anschrift: Siehe oben.
 Sprechstunden: Täglich von 8—12 und 3—5 Uhr.
41. Volkskindergarten St. Raphaelsstift, Schießwerderplatz 22.
 3. Unterbringung und Erziehung von Kleinkindern.
 5. Pfarrer Rubis, Domplatz 11.
 Träger der Anstalt: Katholischer Verein.
 Geöffnet von 8—4 Uhr.
42. Katholischer Kindergarten St. Maria-Elisabeth, Breslau 2, Tauenzienstraße 39.
 3. Pflege und Erziehung von Kindern im Alter von 3—6 Jahren.
 2. Katholischer Verband für Kleinkinderfürsorge.
 Anschrift: Siehe oben.
 Sprechstunden: Täglich von 11—12 Uhr.
43. Kindergarten, Breslau 6, Fischergasse 20.
 3. Beaufsichtigung und Beschäftigung der Kinder im Alter 2½ bis 6 Jahren, in der Zeit von früh 7 Uhr bis 4 Uhr nachmittags.
 2. Katholischer Verband für Kleinkinderfürsorge.
 Anschrift: Siehe oben.
 Sprechstunden: 11—12 Uhr vormittags.
44. Volkskindergarten, Löschstraße 20.
 3. Unterbringung und Erziehung von Kleinkindern.
 5. Pfarrer Rubis, Domplatz 11.
 Träger der Anstalt: Katholischer Verein.
 Geöffnet von 8—4 Uhr.
45. Kindergarten Karolusstift, Breslau 7, Gabitzstraße 18.
 3. Vorschulpflichtige Kinder im Alter von 3—6 Jahren werden daselbst von 8—12 Uhr vormittags und von 2—5 nachmittags nach Fröbelschen Grundsätzen nach ihren geistigen und körperlichen Befähigungen mit Spiel und Beschäftigungen erzogen.
 2. Schwester Vita Großer.
 Anschrift: Siehe oben.
 Fernsprecher: Ohle 77.
 Postcheckkonto: 58486.

46. St. Heinrichs-Kindergarten, Lehmgrubenstraße 20.

- 3. Kindergarten, Hort.
- 2. Schwester Hedwig Nar, Oberin.
Geschäftsführerin: Schwester Helene.
Anschrift: Siehe oben.
Fernsprecher: Ring 6987.
Postcheckkonto: 74306.
Sprechstunden: Vormittags von 9—11 und nachmittags von 3—5 Uhr.

47. Katholischer Kindergarten, Ziegelgasse 4.

- 3. Pflege und Erziehung des Kleinkindes im Alter von 3—6 Jahren.
- 2. Katholischer Verband für Kleinkinderfürsorge.
Anschrift: Siehe oben.
Sprechstunden: Täglich von 8—12 und 2—4 Uhr.

48. Katholischer Kindergarten, Laurentiusstraße 14.

- 3. Die Kinder zu religiösen, brauchbaren Menschen zu erziehen.
- 2. Herr Pfarrer Kubis, Weidenhof.
Anschrift: Siehe oben.
Sprechstunden: Täglich 8—4 Uhr, Mittwoch und Sonnabend von 8—12 Uhr.

49. Kindergarten der Vereinigung jüdischer Frauen.

- 3. Beaufsichtigung noch nicht schulpflichtiger Kinder.
- L. u. G. Frau Cäcilie Landsberg, Agnesstraße 11.
- B. Sonnenstraße 25. Vormittags und Nachmittags.

50. Breslauer Kindergarten-Verein.

- 3. Verbreitung einer naturgemäßen Erziehungsweise nach Friedrich Fröbels Grundsätzen, durch Erhaltung und Einrichtung von Kindergärten.
Vorsitzender: Geh. Justizrat Dr. Weil, Kurfürstenstr. 37.
- G. Inspizientin Fräulein Lakwiz, Städtische Seminarleiterin i. R.
Fröbelsche Kindergärten des Kindergartenvereins: 8 Kindergärten (in der Stadt zerstreut liegend).
Ohlau-Ufer 7, Fürstenstr. 51/53, Yorkschule, Matthiasstraße 36, Moritzstraße 21, Zimpel, Kaiser-Friedrich-Park, Gandau, Kriskeschule.
Anschrift: Malteserstraße 20.
- S. Breslau
Sprechstunden: 12—1 Uhr vormittags.

51. Volkskindergarten-Verein, Michaelisstraße 36.

- 3. Aufnahme von Kindern erwerbstätiger Mütter.
- B. Pfarrer Sommer, Rosenthalerstraße 11/13.
Träger der Anstalt: Volkskindergartenverein.

52. Volkskindergarten, Posenerstraße 33.

- 3. Aufnahme von Kindern erwerbstätiger Mütter.
- B. Pfarrer Sommer, Rosenthalerstraße 11/13.

Träger der Anstalt: Volkskindergarten-Verein.
Geöffnet von 7 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

53. Volkskindergarten, Gräbschenerstraße 194.

- 3. Aufnahme von Kindern erwerbstätiger Mütter.
- B. Pfarrer Sommer, Rosenthalerstraße 11/13.
Träger der Anstalt: Volkskindergarten-Verein.
Geöffnet von 8—5 Uhr.

54. Jugendhorte.

Schulkinderfürsorge.

- Sämtliche Jugendhorte (Tagesheime und Nachmittaghorte) sind in dem Breslauer Verbands der Schulkinderpflege zusammengeschlossen. |
- 3. Betreuung von Schulkindern in der schulfreien Zeit.
In Frage kommen Kinder, deren Mütter einer Erwerbstätigkeit nachgehen, deren Eltern krank sind oder die aus anderen Gründen zu Hause gesundheitlich oder sittlich gefährdet sind.
Vorsitzende des Verbandes ist Frau Prof. Brieger, Wardeinstraße 13.
Geschäftsführerin: Frau Frieda Glücksmann, Fürstenstraße 51/53.
Fernsprecher: Ring 8702.
Geschäftsstelle: Ohlauerstraße 44, Fernsprecher Mag. 164,
Konto: Kommission für Kinderfürsorge, 3. Hd. von Frau Klara Schalscha, Dresdner Bank, Tauenzienplatz.
 - 1. Anderssenstraße 56, Verband katholischer Knaben- und Mädchenhorte, Fr. Neumann, Glogauerstraße 23, 1—6 Uhr.
 - 2. Arletiusstraße 5/7, Verband für Schulkinderpflege, Frau Derbe, Ehrenvorsitz, Viktoriastr. 115, 11—6 Uhr.
 - 3. Fürstenstraße 51/53, Verband für Schulkinderpflege, Frau Bürgermeister Trentin, Ehrenvorsitzende, Uferzeile 12, 11—6 Uhr.
 - 4. Heinrichstraße 12, Verband katholischer Knaben- und Mädchenhorte, Fr. Schneider, Schießwenderplatz, 11—6 Uhr.
 - 5. Brockauerstraße 12/14, Verband für Schulkinderpflege, Frau Dr. Fröhlich, Ohlau-Ufer 8, 11—6 Uhr.
 - 6. Klosterstraße 122, Bethanien, Herr Pastor Hochbaum, Klosterstraße 112, 11—6 Uhr.
 - 7. Kletschkaufstraße 2, Verband für Schulkinderpflege, Frau Sanitätsrat Becker, Ehrenvorsitzende, Matthiasplatz 4, 11—6 Uhr.
 - 8. Laurentiusstraße 14, Verband katholischer Knaben- und Mädchenhorte, Fr. Battig, Kreuzstraße 45, 11—6 Uhr.
 - 9. Kriskeschstraße 3/5, 1, Verband für Schulkinderpflege, Frau Pastor Biebig, An der Pauluskirche 3/4, 11—6 Uhr.
 - 10. Liegnitzerstraße 22, Verband für Schulkinderpflege, keine Vor. 11—6 Uhr.
 - 11. Lehmgrubenstraße 32, Lehmgrubener-Mutterhaus, Herr Pastor Janke, Lehmgrubenstraße 32, 2—6 Uhr.

12. Malteferstraße 16, städt. Uebungshort. 3—6 Uhr.
13. Michaelisstraße 36, Verband für Schulkinderpflege. 11—6 Uhr.
14. Minoritenhof 1/3, Verband für Schulkinderpfl. 11—6.
15. Mollwitzerstraße 15, Verband kath. Knaben- und Mädchenhorte, Frä. Langner, Klosterstraße 65, 11—6 Uhr.
16. Prälatenweg 12, Verband für Schulkinderpflege, Frau Seidel, Ehrenvorsitzende, Kaiserstraße 11, 1—6 Uhr.
17. Kriechkestraße 3/5, II., Verband katholischer Knaben- und Mädchenhorte, Frä. Wörsdörfer, Alsenstraße 11, 1—6 Uhr.
18. Schönstraße 40, Verband für Schulkinderpflege, Frau Cassierer, Ehrenvorsitzende, Oranienstraße 4, 11—6 Uhr.
19. Siebenhufenerstraße 60, Bund für Schule und Haus, Pastor Lust, Frau Pastor Konrad, Ehrenvorsitzende, Elisabethkirche, 2—6 Uhr.
20. Sonnenstraße 25, Verein jüdischer Frauen, Frau Vandsberg, Agnesstraße 11, 3—6 Uhr.
21. Trinitasstraße 9, Verband katholischer Knaben- und Mädchenhorte, Frä. Wolke, Gräbschenerstraße 102, 11—6 Uhr.
22. Yorckstraße 59, Verband für Schulkinderpflege, Frä. Selma Wiener, Brandenburgerstr. 27, Frau Lomniz, Hohenzollernstraße 44, 11—6 Uhr.
23. Waterloostraße 15, Verband für Schulkinderpflege, 11—6 Uhr.
24. Lehmgrubenstraße 20, Verband katholischer Knaben- und Mädchenhorte, Pfarrer Herrmann, Pfarrgemeinde St. Heinrich, 1—6 Uhr.

55. Internat Kurfürst Franz Ludwig.

3. Erziehung katholischer Knaben.
 2. P. Hermann Leenen S. A.
 - S. Domstraße 4.
- Fernsprecher: Ring 9634.
Postcheckkonto 18 453.

56. Fürstbischöfliches Knabekonvikt, Domplatz 8/9.

3. Erziehung von Schülern eines humanistischen Gymnasiums.
2. Weihbischof Dr. Valentin Wojciech.
Präfekt: Johannes Guż.
Anschrift: Fürstbischöfliches Knabekonvikt.
- S. Breslau 9, Domplatz 8/9.
Fernsprecher: Ohle 1973.
Sprechstunden: Tägl. 4—6 Uhr nachm., außer Sonntag.

57. St. Johanneshospital für Domjüng-Knaben.

3. Verpflegung und Erziehung katholischer Gymnasiasten, die als Singknaben auf dem Domchor tätig sind.
- 2 Kurator: Weihbischof Dr. V. Wojciech, Domstraße 5.
3. Präfekt Johannes Guliz, Domplatz 8.
Anschrift: St. Johanneshospital für Domjüngknaben

S. Breslau 9, Domplatz 8/9.

Fernsprecher: Ohle 1973.

Postcheckkonto des Fürstbischöf. Knabekonvikts:
Breslau 34629.

Sprechstunden: Täglich 1—2 Uhr.

58. Speisungen für Klein- und Schulkinder.

Die Frühstücksspeisung der Kleinkinder findet in den Kindergärten, die der Schulkinder in den Schulen statt. Die Mittagsspeisung der Kleinkinder findet in den Kindergärten, die der Schulkinder in den Kinderhorten statt.

Träger: Städtisches Jugendamt, Ohlauerstraße 44, III.
Fernsprecher: Mag. 157.

Gemeinsame Einrichtungen für Klein- und Schulkinder.

59. Erholungsfürsorge für Klein- und Schulkinder.

1. Unterbringung von Kindern auf dem Lande, im Gebirge und an der See,
 - a) in Einzelstellen,
 - b) in Erholungsheimen,
 - c) in Kinderheilstätten.
2. Luftbäder für Klein- und Schulkinder.
Träger: Städtisches Jugendamt, Ohlauerstraße 44, III.
Fernsprecher: Zu 1: Mag. 157, zu 2: Mag. 164.

5. Pflege der schulentlassenen Jugend

a) Städtische Einrichtungen:

60. Städtisches Jungmännerheim, An der Matthiaskunst 2.

2. Kreisjugendpfleger Lehrer Kauder,
Fernsprecher: Ohle 9782.

61. Jugendbad und Jugendherberge, Vorderbleiche 3. („Sonnenland“)

Fernsprecher: Ohle 7232.

62. Städtisches Jungmädchenheim, Lehmgrubenstraße 28/30.

2. Fräulein Schleske.

b) Private Einrichtungen:

63. Jugendherberge an der Matthiaskunst 2, (Verband für D. J. S.)

Fernsprecher: Ohle 9782.

64. Lehrlingsheim der Breslauer Stadtmission.

3. Aufnahme und Verpflegung von Lehrlingen, die sonst keine Unterkunft haben.
2. Hausvater Felsmann.
Geschäftsführer: Pastor W. Gottwaldt, Stadtmission Holteistraße 6/8.
- S. Trebnitzerstraße 20.
Fernsprecher: Unter Stadtmission Ring 1848.

Postcheckkonto: Stadtmission 39524.
Sprechstunden: dauernd.

65. c) Der Stadtausschuß für Jugendpflege ist die durch Ministerialerlaß vom 18. Januar 1911 staatlich angeregte Zusammenfassung der gesamten Bestrebungen für Jugendpflege.

Er vermittelt:

- a) Staatsbeihilfen für die Vereine,
- b) Fahrpreisermäßigung bei der Reichsbahn,
- c) Versicherungsschutz gegen Unfall und Haftpflicht gegen mäßige Gebühr.

Dem Ausschuß sind gegenwärtig angeschlossen die Jugendabteilungen von 87 Turn- und Sportvereinen, 12 Berufsorganisationen, 13 politischen Vereinen, ferner: 110 religiöse Jugendvereine, 37 Wanderbünde und 20 sonstige Vereine.

Das Verzeichnis der Vereine ist hier nicht abgedruckt, weil es fortwährend Änderungen unterworfen ist.

Es liegt in der Geschäftsstelle des Stadtausschusses für Jugendpflege (im Jugendamt), Ohlauerstraße 44, III. Stock, Zimmer 11, aus und kann dort jederzeit eingesehen werden.

Die Geschäftsstelle ist unter Mag. 387 durch Fernspruch zu erreichen.

66. d) Die Kreisjugendpfleger

sind von der Regierung bestellte, ehrenamtlich tätige Persönlichkeiten. Sie sind dazu bestimmt, die Jugendpflegearbeit in ihrem Tätigkeitsbereich durch persönliche Fühlungnahme mit den in Betracht kommenden Persönlichkeiten, Vereinen und Verbänden zu unterstützen und zu fördern, sowie diese Stellen anzuregen und zu beraten, immer unter der Voraussetzung, daß ihre Mitwirkung gewünscht wird. Sie sind also gewissermaßen Anregungs-, Förderungs- und Beratungsstellen, die jedermann zugänglich sind.

Die Anschriften der vier Kreisjugendpfleger (innen) sind:

Lehrer Karl Rauber, An der Matthiaskunst Nr. 2,
Fernsprecher: Ohle 9782,
Tischler Max Grosser, Matthiasstr. 108,
Wohlfahrtspflegerin Toni Müller, Enderstraße 20,
Ehefrau Jda Jander, Carmerstraße 14.

C. Erziehungs- und Pflege-Anstalten für Waisen und hilfsbedürftige Kinder

1. Interkonfessionelle Anstalten

67. Städt. Kinderobdach.

3. Aufnahme und Verpflegung hilfsbedürftiger Klein- und Schulkinder.

2. Stadtrat Landsberg.
3. Städt. Jugendamt, Ohlauerstraße 44 III. Fernsprecher: Mag. 218, 356, 359.
Anschrift: Siehe oben.
5. Schulgasse 13.
Fernsprecher: Mag. 301.
2. Mag.-Büro XV, Blücherplatz 6/7, Mag. 283.
Sprechstunden: Aufnahme täglich von 8-3 Uhr. Besuchstage jeden letzten Sonntag im Monat.

68. Willert-Stiftung und Kaiser Wilhelm-Stiftung.

3. Erziehung von armen Knaben und Mädchen, die der Verwahrlosung anheim zu fallen drohen. 3. Zt. ist der Anstaltsbetrieb geschlossen.
2. Stadtrat Dr. Goehlich.
3. Büro XV.
Anschrift: Vorstand der Willert-Stiftung, Mag.-Büro XV
5. Blücherplatz 6/7, II.
Fernsprecher: Mag. 35.

69. Kinderheim Menzelschule.

3. Durchgangsheim hilfsbed. schulpflichtiger Kinder.
2. Städtisches Jugendamt.
Geschäftsführer: Geschäftsstelle für Schulkinderpflege, Ohlauerstraße 44 III.
Anschrift: Siehe oben.
5. Menzelstraße 100. (Schulhaus).
Fernsprecher: Mag. 180.
Bankkonto: Kommission für Kinderfürsorge Dresdner Bank auf Namen Schalscha.
Postcheckkonto: 15667.
Besuchstag: letzter Sonntag im Monat.
Sprechstunden sonst jeder Zeit.

70. Schiffke'sche Waisenhausstiftung.

3. Zt. Kapital-Stiftung, da der Anstaltsbetrieb geschlossen ist.
3. Erziehung, Verpflegung und Bekleidung von 6 Waisenkindern vorzugsweise von Konditoren.
2. Stadtrat Dr. Goehlich.
Geschäftsführer: Mag.-Büro XV.
Anschrift: Schiffke'sche Waisenhaus-Stiftung, Mag.-Büro XV.
5. Blücherplatz 6/7, II.
Fernsprecher: Mag. 35.

71. Pfennig-Verein zur Unterstützung armer Schulkinder, C. B. gegr. 1848.

3. Unterstützung armer Schulkinder.
2. 1. Vorsitzender, R. Boehme, 2. Vorsitzender.
Geschäftsführer: Lehrer Kokojschka, Schule XLII.
Anschrift: Pfennig-Verein zur Unterstützung armer Schulkinder.

S. Breslau, Schulverwaltung, am Magdalenenplatz 10.
Fernsprecher: Mag. 461.
Schatzmeister: Max Nicolaus, Lehrer, Schule XLII.
Postcheckkonto: 380555.
Sprechstunden: Montag, Dienstag und Donnerstag von
12—1 Uhr.

72. Armenpupillenfonds.

3. Unterstützung vaterloser ganz armer Minderjähriger zur Abhilfe dringendster Not und zwar bei Knaben bis zum vollendeten 17. bei Mädchen bis zum vollendeten 15. Lebensjahre. Uneheliche sind der Regel nach ausgeschlossen.
- L. Oberlandesgericht Breslau, 6. Zivilsenat.
Anschrift: Oberlandesgericht.
- S. Breslau, Ritterplatz 15, II.
Fernsprecher: Ring 1419 und 7874.
Sprechstunden 10—12 Uhr vormittags.

2. Evangelische Anstalten.

73. Kindererziehungsinstitut zur Ehrenpforte.

3. Verpflegung und Erziehung armer, ganz oder halb verwaister Mädchen unter 10 Jahren bis zum 16. Lebensjahre, Kinder hiesiger engl. Bürger, Kirchstr. 4.
- L. Stadtrat Dr. Goehlich.
- G. Stellv. Inspektor Bartsch, Kirchstraße 32/34.
Anschrift: Magistrat Breslau, Kindererz.-Inst. zur Ehrenpforte 3. Hd. des Magistrats-Büros XV, Blücherplatz 6/7, II.
Fernsprecher: Mag. 35 oder Mag. 465.
Postcheckkonto: 11 (Stadthauptkasse).
Sprechstunden: Verw.-Büro 9—2 Uhr, Inspektion:
Sommer: 10—11 Uhr, Winter 11—12 Uhr.

74. Knabenhospital in der Neustadt.

3. Erziehung und Verpflegung armer ortsangehöriger evangelischer Knaben. (Ganz- oder Halbwaisen unter 10 Jahren bis zum 14. Lebensjahre). Kirchstraße 32/34.
Stadtrat Dr. Goehlich.
- G. Stellv. Inspektor Bartsch, Kirchstraße 32/34.
Anschrift: Magistrat Breslau, Knabenhospital in der Neustadt 3. Hd. des Magistrats-Büros XV, Blücherplatz 6/7, II.
Fernsprecher: Mag. 35 oder Mag. 465.
Postcheckkonto: 11 (Stadthauptkasse).
Sprechstunden: Verwaltungsbüro 9—2 Uhr, Inspektion
10—12 Uhr.

75. Kinderhospital zum heiligen Grabe.

3. Verpflegung und Erziehung armer hier ortsangehöriger engl. Kinder beiderlei Geschlechts, Ganz- oder Halbwaisen und uneheliche Kinder unter 10 Jahren bis zum

14. bezw. 16. Lebensjahre. 3. St. ist der eigene Betrieb eingestellt; die Kinder werden als Zöglinge dieser Stiftung in den beiden anderen unter städt. Verwaltung stehenden Waisenhäusern erzogen.

L. Stadtrat Dr. Goehlich.

G. Verwaltungsbüro: Mag.-Büro XV, Blücherplatz 6/7, II.
Anschrift: Magistrat Breslau — Kinderhospital zum heiligen Grabe — Büro XV, Blücherplatz 6/7, II.
Fernsprecher: Mag. 35 oder 465.
Postcheckkonto: 11 (Stadthauptkasse).
Sprechstunden: 9—12 Uhr.

76. Kinderheim Bethanien der Diakonissinnen ist jetzt nach Heidau verlegt.

77. Kindergarten und Hort des Lehmgrubener Diakonissen-Mutterhauses.

3. Pflege und Erziehung engl. Kinder.
- L. u. G. Pastor Janke, Lehmgrubenstraße 32/34.
Anschrift: Pastor Janke, Lehmgrubenstraße 32/34.
Fernsprecher: Ring 6642.
Postcheckkonto: 9290.
Sprechstunden: 9—12 Uhr.

3. Katholische Anstalten.

78. Waisen- und Rettungshaus zur heiligen Hedwig.

3. Erziehung und Unterricht armer, verwaister, verlassener und verwahrloster Kinder im Alter von 4 bis 14 Jahren.
- G. u. L. Die Generaloberin der religiösen Genossenschaft der Hedwigschwestern.
Anschrift: Waisen- und Rettungshaus zur heiligen Hedwig.
- S. Breslau, Hirschstraße 27/29.
Fernsprecher: Ring 6434.
Postcheckkonto: Breslau 51 883.
Sprechstunden: vormittags 8—12, nachmittags 3—5 Uhr.

79. Katholische Waisenanstalt zur heiligen Hedwig.

3. Erziehung und Verpflegung kath. schulpflichtiger Waisenknaben.
- L. Präses des Vorstandes Herr Pfarrer Dr. Paschke.
- G. Inspektor Robert Runze, Lehrer i. R.
Anschrift: Kathl. Waisenanstalt zur heiligen Hedwig.
- S. Breslau, Waisenhausstraße 1.

80. Erziehungshaus Mariahilf.

3. Erziehung von Kindern, Mädchen und Knaben.
- G. u. L. Oberin der darin tätigen Dominikanerinnen und Frau Gräfin Eleonore zu Stolberg.
Anschrift: Mariahilf.
- S. Lehmgrubenstraße 47—59.

81. **Waisenhaus Mater Dolorosa** (Schmerzhaftes Mutter).
 3. Erziehung von Waisenkindern aus bürgerlichen Familien.
 2. Kurator Weihbischof Dr. Wojciech, Breslau, Domstr. 5.
 G. Schwester M. Modesta, Oberin.
 Anschrift: Siehe oben.
 S. Breslau 9, Martinistraße 10.
 Fernsprecher: Ohle 1985.
82. **Kinderheim Mariahilf.**
 3. Waisen-, Säuglings- und Krankenpflege kath. Kinder.
 2. u. G. Oberin Schwester Elzidia.
 Anschrift: Siehe oben.
 S. Groß-Tschansch.
 Fernsprecher: Ring 9492.
 Sprechstunden: Dauern. Besuchszeit: Sonntags von 4—6 Uhr.
83. **Verein für verlassene und verwahrloste Kinder.**
 3. Unterbringung von gefährdeten und verwahrlosten Kindern von 0—14 Jahren.
 2. Kurator Radler.
 Anschrift: Poststraße 11.
 Fernsprecher: Ohle 4306.
 Postcheckkonto: Breslau 12 322.
 Sprechstunden: keine bef.
84. **Kath. Sammelverein.**
 3. Unterbringung kath. Waisen in Waisenhäusern, Brocken-sammlung.
 2. Landgerichtsrat Mezner.
 Anschrift: Kathol. Sammelverein.
 S. Breslau, Gottschallstraße 13.

4. Israelitische Anstalten.

85. **Israelitische Waisen-Verpflegungs-Anstalt.**
 3. Erziehung jüdischer Waisenkinder.
 2. Dr. jur. Ernst Lipmann, Goldene Radegasse 6.
 Geschäftsführer: Direktor Kolobzinski,
 Anschrift: Israel. Waisen-Verpflegungs-Anstalt.
 S. Breslau 5, Gräbschenerstraße 61/65.
 Fernsprecher: Ring 9330.
 Postcheckkonto: Breslau 45 828.
 Sprechstunden: nachmittags 2—4 Uhr.
86. **Breslauer Kleinkinderheim des jüd. Frauenbundes.**
 3. Aufnahme und Verpflegung von obdachlosen, gefährdeten oder Waisenkindern von 2 Jahren ab bis zum schulpflichtigen Alter.
 2. u. G. Frau Bankdirektor Johanna Cohn, Ahornalle 9/11.
 Anschrift: Siehe oben.
 S. Krietern bei Breslau.
 Fernsprecher: Ring 9489.
 Postcheckkonto: 60 674 für Fr. Johanna Cohn.

Sprechstunden: keine bef. Besuchszeit: Sonntags 4—6 Uhr.

87. **Verband zur Erziehung hilfsbedürftiger israel. Kinder, Breslau, Reh digerplatz.**

3. Erziehung, Beköstigung und Bekleidung hilfsbedürftiger Kinder von 6—14 Jahren, deren Mütter oder Väter sich um ihre Kinder nicht kümmern können oder nicht kümmern wollen.
 2. Vorstandsmitglieder des Verbandes.
 G. Hauptlehrer Witt als Direktor der Anstalt.
 S. Breslau, Reh digerplatz 3/4.
 Fernsprecher: Ohle Nr. 4606.
 Postcheckkonto: M. Koppenheim, Breslau Nr. 167.
 Reichsbankgironkonto: Koppenheim u. Goldschmidt.
 Sprechstunden: An allen Tagen zwischen 3—7 Uhr nachmittags bei Direktor Witt oder bei Schatzmeister M. Koppenheim, Tauenzienstraße 17/19 zwischen 5 und 7 Uhr.

5. Vegetarische Anstalten.

88. **Professor Baron's vegetarischer Kinderhaus.**

3. Aufnahme von Kindern, die unter die städt. Armenpflege fallen und deren Verpflegung in vegetarischer Lebensweise.
 2. Stadtrat Dr. Goehlich.
 G. Leiterin Fräul. Scholz, Fischbach i. Nigb.
 Anschrift: Prof. Baron's Kinderhaus — 3. Bd. des Magistrats-Büros 15, Blücherplatz 6/7 II.
 Fernsprecher: Mag. 35 oder Mag. 465.
 Postcheckkonto: Nr. 11 (Stadthauptkasse).
 Sprechstunden: Inspektion: 10—12, Verwaltungs-Büro 9—2 Uhr.

6. Anstalten für mit körperlichen Gebrechen oder geistigen Fehlern Behaftete.

89. **Schles. Krüppelfürsorgeverein zu Breslau G. V.**

3. Unterrichts- und Berufsbildungsanstalt für jugendliche Krüppel (dreiklassige ambulante Krüppelschule, Lehrwerkstätten für Damenschneiderei, Damenputz, Weißnäherei, Schuhmacherei, Schreibstube).
 2. Vorsitzender: Rechtsanwalt Dr. W. Schmidt.
 G. Taschke.
 Anschrift: Schles. Krüppelfürsorgeverein.
 S. Breslau 2, Tauenzienstraße 28.
 Fernsprecher: Ring 6367.
 Postcheckkonto: Breslau 1, Nr. 6344.

90. **Schlesische Blinden-Unterrichts-Anstalt.**

3. Schul- und Berufs-Ausbildung bildungsfähiger Blinder.
 2. Vorstand: Generallandsch.-Syndikus Geh. Reg.-Rat Grützner, Studiendirektor Reichert, Fabrikbesitzer Erich Remua.

- G. Direktor Rackwitz.
Anschrift: Vorstand der Schlesiſchen Blinden-Unterrichts-
Anſtalt.
S. Breslau, Knieſtraße 17/19.
Fernſprecher: Ring 2263.
Poſtſcheckkonto: Nr. 4595.
Sprechſtunden: 8 Uhr vorm. bis 3 Uhr nachm.

91. Taubſtumm-Anſtalt Breslau.

3. Unterricht und Erziehung taubſtummer Kinder zur Er-
füllung der geſetzlichen Schulpflicht.
2. Verein für den Unterricht und Erziehung taubſtummer
Kinder. Vorſitzender: Rfm. Cornel Orzimek, Monkhaupt-
ſtraße 4.
B. Direktor der Anſtalt: Karth.
Anſchrift: in unterrichtl. Sachen an den Direktor, ſonſt
an den Verein.
S. Sternſtraße 32/34.
Fernſprecher: Ohle 4564.
Sprechſtunden: vormittags.

92. Verein zur Fürſorge für ehemalige Hilſſchulzöglinge (E. V.).

3. Im Anſchluß an die Tätigkeit der Hilſſchule den ent-
laſſenen Zöglingen den nützlichen Gebrauch ihrer Kräfte
und Fähigkeiten zu ermöglichen. Ferner Schutz und
Beiſtand zur ſozialen Lebensführung. Auch andere
Schwachſinnige können auf beſonderen Antrag in Für-
ſorge genommen werden.
2. Vorſitzender: Hilſſchul-Lehrer Otto Gaertner, Lange
Caſſe 36. Vertreter bezw. 2. Vorſ. Hilſſchullehrer
Friedrich Eimer, Auguſtaſtraße 28.

D. Fürſorge für die ſittlich gefährdete und verwahrloſte Jugend

93. Jugendgericht am Amtsgericht Breslau.

3. Gemäß Jugendgerichtsgesetz vom 16. Februar 1923.
2. Amtsgerichtsräte: Seifert, Beck und Ahrendts als
Jugendrichter.
Anſchrift: Jugendgericht am Amtsgericht Breslau.
S. Breslau, Muſeumſtraße 9, II.
Fernſprecher: Ring 1923 und Ring 8093.
Sprechſtunden: 11 bis 1 Uhr.

94. Breslauer Zentrale für Jugendfürſorge.

3. Jugendgerichtshilfe, Ausübung der Schutzaufsicht
Unterbringung in Pflege-, Lehr- und Dienſtſtellen.
Unterſtützung des Vormundſchaftsgerichts, Rechtsaus-
kunſtsſtelle in Vormundſchaftsſachen.
2. Geh. Juſtizrat Fränkel.
G. Frau Geheimrat Schüler.
Anſchrift: Muſeumſtraße 9, II., Zimmer 316.

- S. Breslau.
Fernſprecher: Ohle 3683.
Poſtſcheck-Konto: Breslau 13576.
Sprechſtunden: 9 bis 1 Uhr.

95. Kinderschutzverein für Schleſien, Ortsgruppe Breslau (E. V.)

3. Fürſorge für gefährdete, ausgenützte und mißhandelte
Kinder. Pflegeſtellen- und Adoptionsvermittlung.
2. Frau Oberlandesgerichtspräſident Eliſabeth Viehaus.
G. Dr. Irene Miekner.
Anſchrift: Kinderschutzverein für Schleſien.
S. Breslau, Königſtraße 7/9, II.
Fernſprecher: Ohle 8936.
Poſtſcheckkonto: 6331.
Sprechſtunden: 10 bis 1 Uhr.
Geſchäftsſtunden: 8 bis 3 Uhr.

96. Verein für verlaſſene und verwahrloſte Kinder.

3. Unterbringung verwahrloſter und gefährdeter Kinder.
G. u. 2. Kadler, Kuratus.
Anſchrift: Kadler, Kuratus.
S. Poſtſtraße 11.
Poſtſcheck-Konto: 12322.
Sprechſtunden: Freitag nachmittags von 4 bis 5 Uhr.

97. Schleiſiſcher Provinzialverein der Freundinnen junger Mädchen.

3. Auskunft und Rat für junge Mädchen.
2. Frau Präſident Gaſſe, Hohenzollernſtraße 75.
G. Fräulein Anna Gaedicke.
Anſchrift: Daheim, Borwerkſtraße 19, Gh.

98. Burſchenzufluchtsheim.

3. Vorübergehende Aufnahme und Verpflegung obdach-
loſer, verwahrloſter oder durch die Polizei zugeführter
Jugendlicher.
2. Stadtmiſſion.
G. Stadtmiſſionar Gelbert, Weſtendſtraße 54.
Anſchrift: Siehe oben.
S. Weſtendſtraße 54.
Fernſprecher: Ring 6056.
Poſtſcheckkonto: 20323 auf Arbeitsſtätten der Stadt-
miſſion.
Sprechſtunden: dauernd.

99. Evangelisches Magdalenenſtift in Deuſch-Liſſa.

3. Beſſerung und Ausbildung verwahrloſter junger
Mädchen.
2. Generaſup. D. Rottebohm, Kaiſer-Wilhelmſtraße 154.
G. Paſtor Lic. Frommberger, Deuſch-Liſſa.
Anſchrift: Evgl. Magdalenenſtift, Deuſch-Liſſa.
S. Deuſch-Liſſa, Bahnhofſtraße 3.
Fernſprecher: Deuſch-Liſſa 143.
Birokonto der Gemeinde-Sparkaſſe Deuſch-Liſſa Nr. 29.

**100. Evangelischer Frauenbund zur Rettung gefährdeter Mädchen,
E. B.**

- Z. Rettung sittlich gefährdeter und gefallener Mädchen.
- L. Frau Landeshauptmann von Thaer, Gartenstraße 70.
- G. Landesrat Dr. Schroeter, Gartenstraße 72.
- Anschrift: Landesrat Dr. Schroeter, Gartenstraße 72.
- S. Hermannstraße 32.
- Fernsprecher: Ohle 7345.

101. Kloster vom Guten Hirten.

- Z. Schutz, Rettung und Erziehung gefährdeter, verwahrloster Jugendlicher und Rettung gefallener Personen weiblichen Geschlechts.
- L. Die jeweilige Oberin des Klosters.
- Anschrift: Kloster vom Guten Hirten.
- S. Breslau, Kaiserstraße 7.
- Fernsprecher: Ohle 1283.
- Postcheck-Konto: Breslau 58526.
- Sprechstunden: Von 8½ Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags.

102. Waisen- und Rettungshaus zur heiligen Hedwig.

- Z. Erziehung und Unterricht armer verwaister, verlassener und verwahrloster Kinder im Alter von vier bis vierzehn Jahren.
- L. u. G. Die Generaloberin der religiösen Genossenschaft der Hedwigschwestern.
- Anschrift: Waisen- und Rettungshaus zur hl. Hedwig.
- S. Breslau, Hirschstraße 27/29.
- Fernsprecher: Ring 6434.
- Postcheck-Konto: Breslau 51883.
- Sprechstunden: 8 bis 12 Uhr vormittags, 3 bis 5 Uhr nachmittags.

**103. Katholisches Mädchen- und Mütterheim St. Monika,
Prälatenweg 14.**

- Z. Rettung gefallener und gefährdeter katholischer Mädchen und Frauen.
- L. Pfarrer Kaleve.
- Vorsitzende: Frau Professor Franz.
- G. Oberin Schwester Robertina, Prälatenweg 14.
- S. u. Anschrift: St. Monikahaus, Breslau 9, Prälatenweg Nr. 14.
- Fernsprecher: Ring 2128.
- Sprechstunden: 9 bis 12 Uhr vormittags und 3 bis 5 Uhr nachmittags, (im Sommer 3 bis 6 Uhr nachm.).

E. Fürsorge für kranke Kinder

104. Städt. Säuglingsheim.

- Z. Aufnahme und Verpflegung hilfsbedürftiger gesunder wie auch kranker Kinder bis zu 2 Jahren.
- Dezernent: Stadtrat Landsberg.
- G. Primärarzt Dr. Freund.

- Anschrift: Siehe oben.
- S. Schulgasse 13c.
- Fernsprecher: Wag. 301, Ring 4117, 2605.
- Verwaltung: Büro XV, Blücherplatz 6/7. — Wag. 283.
- Sprechstunden: Poliklinik 9—11 Uhr vorm., für Notfälle auch außer diesen Zeiten.

105. Kinderhospital St. Anna.

- Z. Aufnahme und Verpflegung von Säuglingen bis zu zwei Jahren.
- L. Orden der Vincentinerinnen.
- G. Oberin Schwester Edith.
- Anschrift: Siehe oben.
- S. Lehmgrubenstraße 22.
- Fernsprecher: Stephan 30 287.
- Postcheckkonto: 74306.
- Sprechstunden: Für gesunde Kinder Sonntags von 4—5 Uhr, für kranke Kinder Mittwochs und Sonntags von 4—5 Uhr.

106. Universitätskinderklinik.

- Z. Klinik für kranke Kinder.
- L. Staat.
- Ärztl. Leitung: Prof. Stolte.
- Anschrift: Siehe oben.
- S. Tiergartenstraße 50/52.
- Fernsprecher: Ring 2489.
- Sprechstunden: Vorm. 10—11 Uhr, nachm. 3—4 Uhr.

107. Bethesda, Diakonissenkrankenhaus.

- Z. Krankenpflege.
- L. Lehmgrubener Diakonissen-Mutterhaus, Lehmgrubenstraße 32.
- Ärztlicher Leiter: Sanitätsrat Dr. Winkler.
- Anschrift: Siehe oben.
- S. Gustav-Freitagstraße 7.
- Fernsprecher: Stephan 30 448.
- Postcheckkonto: 9290 unter Diakonissen-Mutterhaus.
- Sprechstunden: Vorm. 8—11 Uhr. Besuchszeiten: Sonntag, Dienstag und Freitag von 3—½5 Uhr.

108. Verein für Kinderheilstätten.

- Z. Unterbringung von Kindern in Heilstätten.
- L. Pastor W. Langer, Kronprinzenstraße 10.
- G. Fr. Margarete Lampelt, Bohrauerstraße 137.
- Anschrift: Siehe oben.
- S. Holteistraße 6/8.
- Postcheckkonto: 39524 für Pastor Langer.
- Sprechstunden: Vorm. 9—1 Uhr.

109. Breslauer Verein zur Bekämpfung der Tuberkulose.

- Z. Allgemeine Fürsorge für lungenkranke und gefährdete Kinder und Erwachsene.
- L. Stadtrat Dr. Friedel.

- G. Magistratsrat Dr. Kobrak.
Anschrift: Siehe oben.
- S. Schuhbrücke 36 (außerdem drei Fürsorgestellen: 1. Auskunfts- und Fürsorgestelle Sternstraße 6. — Ring 8301. — 2. Auskunfts- und Fürsorgestelle Striegauer Straße Nr. 3. — Ring 3028. — 3. Auskunfts- und Fürsorgestelle Paradiesstraße 16/18. — Ohle 178. — (Durch Zentrale Wohlfahrtsamt 40220) Konto bei der Städtischen Bank.
Sprechstunden: Geschäftsstelle 8—1 Uhr täglich, Fürsorgestellen täglich nachm.

F. Fortbildung

110. Arbeitslehrkolonie Zimpel.

3. Verpflegung und Berufsausbildung schwachbefähigter schulentlassener Knaben in der Landwirtschaft und in Handwerksberufen.
2. Stadtrat Kalkbrenner.
Geschäftsführer: Städt. Jugendamt, Abt. III, Ohlauer Straße 44 III.
Anschrift: Wie vor.
- S. Zimpel.
Fernsprecher: Ohle 5951.
Sprechstunden: 8—11 Uhr vorm. Besuchszeit: Sonntag 3—4 Uhr.

111. Erziehungsheim für schwachbefähigte Mädchen.

3. Verpflegung und Berufsausbildung schulentlassener schwachbefähigter Mädchen.
2. Frau Stadtrat March, Scharnhorststraße 18 und Schulrat i. R. Kionka, Clausenitzstraße 7 (1. Vorsitzender).
Schatzmeisterin: Fr. Klara Rosenstern, Charlottenstr. 6.
Anschrift: Siehe oben.
- S. Böpelwitzstraße 84.
Fernsprecher: Ohle 8928.
Bankkonto beim Schles. Bankverein unter Heim für schwachbefähigte Mädchen.
Sprechstunden: Keine besondere. Besuchszeit: Sonntag 2—4 Uhr.

112. St. Clemensheim, Breslau.

3. Ausbildung schwachbegabter schulentlassener Mädchen im Haushalt.
2. Fräulein Maria Johanna Ernst.
Anschrift: St. Clemensheim, Breslau.
- S. An der Kreuzkirche 5.
Fernsprecher: Ring 6479.
Postcheckkonto: Breslau 71925.

113. St. Anna-Schule (Augustiner-Stiftung der Schulschwester von unserer lieben Frau).

3. Erziehung für Kinder von 3—6 Jahren im Kindergarten, Hortnerinnen-Seminar und zehnklassiger Lyzeen mit Pensionen.

2. Provinzialoberin Maria Alluzinete Opitz.
Geschäftsführer: Mutterhaus Martinistr. 12.
Anschrift: Wie oben.
- S. Martinistr. 12.
Fernsprecher: Ring 7577.
Postcheckkonto: 54295 unter St. Anna-Schule.
Sprechstunden: 3— $\frac{1}{2}$ 5 Uhr täglich, außer Sonn- und Feiertags.

114. Kath. Lehrerverein. (Verein kathol. Lehrer Breslaus.)

3. Pflege der christl. Erziehungswissenschaft und der Interessen der Schule. Der Verein hat eine besondere Arbeitsgemeinschaft für Jugendpflege.
2. 1. Vorsitzender Lehrer P. Soremba.
Geschäftsführer: Wie vor.
Anschrift: P. Soremba, Lehrer, Klosterstraße 75.
- S. Breslau, Klosterstraße 75.
Postcheck- und Reichsbankgirokonto 17298.
Sprechstunden: Täglich 1—3 Uhr.

115. Fürsorgeerziehungsanstalten des Provinzialverbandes Niederschlesien.

Erziehungsanstalten,

die vom Provinzialverbande Niederschlesien in der Provinz Niederschlesien zur Unterbringung von Fürsorgezöglingen benützt werden.

a. Provinzialanstalten.

Provinzialerziehungsanstalt in Wohlau.

b. Privatanstalten.

I. Regierungsbezirk Breslau.

1. Haus vom Guten Hirten, Breslau 9, Kaiserstraße 7.
2. Haus vom Guten Hirten in Rattern (Kreis Breslau).
3. Frauenfürsorgeheim in Freiburg i. Schlef.
4. Magdalenenstift in Deutsch-Lissa.
5. Jakobahaus Heimwärts, Breslau 12, Hermannstraße 32
6. Martinshaus in Groß-Rosen.
7. St. Hedwigs-Rettungshaus in Breslau 9, Hirschstr. 29.
8. Kreis-Rettungshaus in Wiltichau (z. H. des Landrats a. D. Wichelhaus in Schosniz).
9. Rettungshaus St. Vincenzstift in Reinerz.
10. Waisen- und Rettungshaus in Alt-Heide.
11. Tabeenstift in Frankenstein i. Schlef.
12. St. Hedwigs-Waisen- und Rettungshaus in Wartha.
13. Rettungshaus Morija in Ober-Beilau II bei Gnadenfrei.
14. Rettungshaus in Steinkunzendorf (z. H. des Herrn Frhr. v. Richtigosen, Ober-Faulbrück).
15. Kreisrettungshaus in Neumarkt i. Schlef.
16. Rettungsanstalt in Krachnitz.
17. Rettungshaus in Ober-Glauch.
18. St. Hedwigs-Waisenhaus in Trebnitz i. Schlef.
19. St. Josefsstift in Herrnsstadt.
20. Katholisches Fürsorgeheim für Frauen und Mädchen in Breslau, Prälatenweg 14.

21. Kinderheim Bethanien in Heidau, Kr. Ohlau.
 22. Erziehungsanstalt Amalienstift in Juliusburg, Kr. Dels.
 23. Heimat für Heimatlose in Warieberg b. Remberg.
 24. Heimat für Heimatlose in Friedrichsgrund, Kr. Reichenbach i. Schlef.
 25. Heimat für Heimatlose in Brunau, Kr. Nimptsch.
- II. Regierungsbezirk Liegnitz.
1. Blogauer Kreis-Erziehungshaus in Polkwitz.
 2. Rettungshaus in Alt-Tschau.
 3. Oberlausitzer Verein für Rettung sittlich verwahrloster Kinder in Görlitz.
 4. Saganer Kreisverein für Pflege und Erziehung verwahrloster Kinder in Sagan.
 5. Rettungshaus in Löwenberg in Schlef.
 6. Rettungshaus Johannisstift in Bunzlau.
 7. Erziehungsanstalt in Thomaswaldau in Schlef.
 8. Rettungshaus Elisabeth-Stift in Jannowitz i. Schlef.
 9. Kinderheim in Klein-Biesnitz.
 10. Säuglingsheim Diakonissenhaus Salem in Kl.-Biesnitz.
 11. Waisenhaus in Reichenbach O.-Lausitz.
 12. Erziehungshaus Wilhelmshof in Zoar, Kr. Rothenburg O.-L.
 13. St. Wenzeslausstift in Jauernick, Kr. Görlitz.

Wohlfahrtswesen.

A. Allgemeine Einrichtungen.

1. Behördliche Einrichtungen.

116 Städtisches Wohlfahrtsamt.

Durchführung der öffentlichen Wohlfahrtspflege auf Grund der Verordnung über die Fürsorgepflicht vom 13. 2. 1924 und der dazu erlassenen reichs- und landesgesetzlichen Vorschriften.

Vorsitzender: Stadtrat Tilgner, Ritterplatz 1, Fernspr.: 40220—40225, Mag. 277. Allgemeine Verwaltung und allgemeine Angelegenheiten der Armen- und Wohlfahrtspflege, der sozialen Wohlfahrtspflege, der Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene.

Stellv. Vorsitzender: Stadtrat Kalkbrenner, Ritterpl. 1, Mag. 279. Dezernent für Naturalbeschaffung (mit Ausnahme des Bekleidungsamtes) und Lehrhaus.

Stadtrat Landsberg, Rathausblock, Mag. 458, Gesundheitsfürsorge.

Stadtrat Tilch, Rathausblock, Mag. 325, Kriegsbeschädigten- und Hinterbliebenenfürsorge, von der städt. Wohlfahrtspflege betreute Erwerbslose.

Obermagistratsrat Maenchen, Ritterplatz 1, Mag. 281, juristischer Dezernent.

Bürodirektor Grospietsch, Schuhbrücke 36, Fernsprecher 40220—40225, Mag. 299, Verwaltungsdezernat der gesetzlichen Armenpflege mit Ausnahme der allgemeinen Angelegenheiten, Anstaltsfürsorge, Bekleidungsamt.

Frau Julie Henschel, Ritterplatz 1, Mag. 278, Familienfürsorge, Sozialer Beirat.

Hauptauschuß:

Vorsitzender: Stadtrat Tilgner.

Auschuße:

1. Der Wahlauschuß.

2. Der Ausschuß für offenes Unterstützungswesen mit den Unterausschüssen:

- a) für Kleinrentnerfürsorge,
- b) für Mittelstandsfürsorge,
- c) für Sozialrentnerfürsorge,
- d) Sozialer Beirat.

3. Der Ausschuß für Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge.

117. Büro I.

Ritterplatz 1, Ecke Schuhbrücke 36. Fernsprecher: Wohlfahrtsamt.

Verwaltung der Grundstücke und des Vermögens des städtischen Wohlfahrtsamts, allgemeine Angelegenheiten der Wohlfahrtspflege, namentlich Wahl der Ehrenbeamten der Wohlfahrts- und Waisenpflege; Legate, Vermächtnisse, Fundstücken, Uberschüsse der Privatpfandleihämter, Beziehungen zu Anstalten und Vereinen, Bekleidungswesen, Aufwertungsangelegenheiten, Leihhausangelegenheiten, Bücherei, ärztliche Versorgung Hilfsbedürftiger, Schriftleitung des Breslauer Wohlfahrtsblattes, Notstandsmaßnahmen, Arbeitsanstalten, Bearbeitung der Geschäfte des Breslauer Sozialen Frauendienstes (früher Wohlfahrts- und Armenpflegerinnen-Vereins) und seiner Gruppen, des Breslauer Vereins zur Bekämpfung der Tuberkulose, Verein gegen Verarmung Breslauer Bürger.

Vorsteher: Stadtamtmann Walter.

Fernsprecher: Zentrale Wohlfahrtsamt.

Hierzu gehören lfd. Nr. 118 bis 129.

118. Hauptkartei, Ritterplatz 1.

Fernsprecher: Wohlfahrtsamt A—K Nr. 19, L—Z Nr. 11.

119. Breslauer Verein zur Bekämpfung der Tuberkulose.

Schuhbrücke 36, I. Fernsprecher: Wohlfahrtsamt 15.

Bankkonto: Städt. Bank.

Sprechstunden in den 7 Bezirken der Fürsorgestellten des Breslauer Vereins zur Bekämpfung der Tuberkulose vom 1. April 1926 ab:

Fürsorgestelle 1, Sternstraße 6, Fernsprecher: Ring 8301.

Bez. 1: Dienstag 6—7 Uhr für Erwachsene, Dr. Lange, Donnerstag $\frac{1}{2}$ 11— $\frac{1}{2}$ 12 Uhr für Erwachsene, Dr. Lange, Montag 2—3 Uhr für Kinder, Dr. Eckhardt, Mittwoch, $\frac{1}{2}$ 11— $\frac{1}{2}$ 12 Uhr für Kinder, Dr. Eckhardt,

Bez. 2: Montag 6—7 Uhr für Erwachsene, Dr. Bringsheim, Mittwoch 1—2 Uhr für Erwachsene, Dr. Bringsheim, Dienstag $\frac{1}{2}$ 1— $\frac{1}{2}$ 2 Uhr für Kinder, Dr. Schober, Donnerstag 5—6 Uhr für Kinder, Dr. Schober. Fürsorgestelle 2, Striegauerstr. 3, Fernsprecher: Ring 3028.

Bez. 4: Dienstag 6—7 Uhr für Erwachsene, Dr. Steinberg, Montag 6—7 Uhr für Kinder, Dr. Leichtentritt, Mittwoch 1—2 Uhr für Kinder, Dr. Leichtentritt,

Bez. 5: Dienstag $\frac{1}{2}$ 12— $\frac{1}{2}$ 1 Uhr für Erwachsene, Dr. Reißer, Donnerstag 6—7 Uhr für Erwachsene, Dr. Reißer, Mittwoch $\frac{1}{2}$ 6— $\frac{1}{2}$ 7 Uhr für Kinder, Dr. Wendel, Freitag $\frac{1}{2}$ 5— $\frac{1}{2}$ 6 Uhr für Kinder, Dr. Wendel. Fürsorgestelle 3, Paradiesstraße 16/18, Fernsprecher: Ohle 178.

Bez. 3: Mittwoch 12—1 Uhr für Erwachsene, Dr. Heinze, Freitag 6—7 Uhr für Erwachsene, Dr. Heinze, Dienstag 12—1 Uhr für Kinder, Frau Dr. Frei, Donnerstag 3—4 Uhr für Kinder, Frau Dr. Frei,

Bez. 6: Dienstag 6—7 Uhr für Erwachsene, Dr. Speck, Donnerstag 6—7 Uhr für Erwachsene, Dr. Speck, Mittwoch 4—5 Uhr für Kinder, Dr. Samelson, Freitag 12—1 Uhr für Kinder, Dr. Samelson. Fürsorgestelle 4, Gräbischenerstraße 147, Fernsprecher Stephan 35 957, Nebenstelle.

Bez. 7: Dienstag 5—6 Uhr für Erwachsene, Dr. Rabierski, Freitag 5—6 Uhr für Erwachsene, Dr. Rabierski, Montag 4—5 Uhr für Kinder, Frau Dr. Frei, Mittwoch 4—5 Uhr für Kinder, Frau Dr. Frei. Chirurgische Fürsorgestelle, Paradiesstraße Nr. 16/18, Fernsprecher: Ohle 178.

Jeden Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr. Arzt Dr. Hadda.

120. Auskunft- und Beschwerdestelle, Ritterplatz 1, Zimmer 5.

Fernsprecher: Wohlfahrtsamt 19.

121. Bekleidungs-niederlage des Wohlfahrtsamtes, Wastegasse 6a, 7.

Fernsprecher: Wohlfahrtsamt 28.

Kuratorium.

Vorsitzender: Bürodirektor Grospietsch.

Berwalter: Oberstadtssekretär Mandel.

122. Arbeitsanstalten. Niedergasse 8—20.

Zum Geschäftsbereich der Arbeitsanstalten gehören:

1. Die Holzspalteanstalt.
2. Arbeitsstätte mit Werkhaus des städt. Wohlfahrtsamtes.
3. Nachlassverwahr- und Verwertungsstelle.
4. Städt. Fundbüro.

Deputation.

Vorsitzender: Stadtrat Tilgner.

Inspektor: Elsner. Fernsprecher: Mag. 61 u. Ring 6641.

123. Städtisches Leihhaus. Stockgasse, Ecke Messergasse.

Geschäftsstunden: 9 Uhr vorm. bis 5 Uhr nachm. Fernspr. Ohle 9352.

Geschäftsführer: Emmes.

124. Sonderfürsorge.

Für Anstalten, Taubstumme, Blinde, Krüppel über 21 Jahre, Trinker und Sieche, Orthopädische Heilmittel. Schuhbrücke 36 I.

Fernsprecher: Wohlfahrtsamt 16 und 25.

125. Fürsorge für entlassene Gefangene.

Ritterplatz 1, Zimmer 5.

Fernsprecher: Wohlfahrtsamt 19.

126. Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene.

Ritterplatz 1, linker Hof, 1. und 2. Stock. — Anschluß an die Fernsprechvermittlung des Wohlfahrts-Amtes.

127. Pflegeamt.

Ritterplatz 1, II. Hof, Erdg.

Fernsprecher: Wohlfahrtsamt 33 und 34.

128. Breslauer Sozialer Frauendienst,

mit seinen Gruppen Hauspflege, Soziale Krankenhaushilfe, Gemeinnützige alkoholfreie Speiseanstalten, Wohnheime, Rechtsberatungsstelle, Kochkurse, Alterssicherungshilfe, Nähstuben.

Büro: Schuhbrücke 36 II., Zimmer 63.

Fernsprecher: Wohlfahrtsamt 22.

Bank-Konto: E. Heimann, Ring 33.

129. Verein für gemeinnützige Werkstätten E. V.

Betriebsstätte und Leiterin: Basteigasse 7 I.

Fernsprecher: Ohle 74. — Bankkonto: Städt. Bank.

Büro: Schuhbrücke 36 II., Zimmer 63.

130. Büro Ia,

umfassend die Aufgaben der kommunalen öffentlichen Wohlfahrtspflege und zwar:

I. Bearbeitung aller Gesuche

- a) um bare Unterstützungen, Legate, Kleidungsstücke, Stärkungsmittel und dergl.
- b) um Aufnahme in das Bürgerobdach (einschl. Heilstätte in Herrnpotsch), das Claassensche Siechenhaus, die Littauer-Stiftung.
- c) um Gewährung von Hauspflege.
- d) um Gewährung von Kleinrentnerunterstützung.
- e) um Gewährung von Unterstützung für Sozialrentner.
- f) für verarmte Angehörige des Mittelstandes (Mittelstandsfürsorge, Vorbeugende Fürsorge gegen Verarmung von Handwerkern, Kaufleuten und Angehörigen freier Berufe).
- g) für ausgesteuerte Erwerbslose.
- h) um Gewährung von Sonderunterstützungen für Erwerbslose, die laufende Erwerbslosenunterstützung beziehen. (Ergänzende Erwerbslosenfürsorge).

II. Bearbeitung sämtlicher Kur- und Pflegefälle, sofern es sich um Armenpflegefälle handelt, im Allerheiligenhospital, Wenzel-Hancke-Krankenhaus, der städt. Heilanstalt für Nerven- und Gemütskranke in der Einbaumstraße, den Tuberkulosekrankenhäusern der Heilstätte Herrnpotsch, im Genesungsheim in Weidenhof, in den Universitätskliniken und anderen nicht städtischen Heil- und Pflegeanstalten.

III. Uebernahme von Armen aus fremden Anstalten und Ueberführung Geisteskranker in Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten.

IV. Prüfung und Erstattung von Forderungen auswärtiger Fürsorgeverbände.

V. Heranziehung von Personen zur Erfüllung der ihnen gesetzlich obliegenden Nährpflicht.

Die Bearbeitung aller Unterstützungsangelegenheiten, mit Ausschluß der Unterstützungen für ausgesteuerte Erwerbslose und der ergänzenden Erwerbslosenfürsorge, die von der Abtlg. „Wohlfahrtspflege für Erwerbslose“, Büro Ia EW. zu bearbeiten sind, erfolgt in 6 Kreisstellen, die nach Stadtteilen eingeteilt sind. Es arbeitet:

Kreisstelle I, Matthiasstr. 14, 1. Stock. Fernspr.: W. A. 20 die Unterstützungsangelegenheiten von Personen, die in den Wohlfahrtsbezirken: IV C, V A—C, VI A—C, VII A—C, VIII B und C wohnen.

Leiter: Oberstadtinspektor Wagner, Fernspr. W. A. 10. Der zugehörige Familienfürsorgebezirk hat Fernsprecher W. A. 38.

Kreisstelle II, Michaelisstr. 48, ptr. Fernsprecher: Mag. 197, Ohle 97; zuständig für die Wohlfahrtsbezirke VIII A, IX A—C, X B—C, XI A und B, XII A—C.

Leiter: Oberstadtinspektor Kupperecht. Fernsprecher wie Kreisstelle.

Der zugehörige Familienfürsorgebezirk befindet sich Michaelisstraße 48, Fernsprecher wie Kreisstelle.

Kreisstelle III, Teichacker, Wohlfahrtshaus, 2. Stock. Fernsprecher: Mag. 342, 343; zuständig für die Wohlfahrtsbezirke XIII A—C, XIV A—C, XV A—E.

Leiter: Oberstadtinspektor Eckhardt, Fernspr. Mag. 339. Der dazugehörige Familienfürsorgebezirk hat Fernsprecher wie Kreisstelle.

Kreisstelle IV, Gartenstraße 5, 2. Stock, Fernspr. Ohle 8150—8154 (Zentrale: Sonnenplatz, Arbeitsnachweisamt); zuständig für die Wohlfahrtsbezirke XVI A—C, XVII A—C, XVIII A—C, XIX A—C.

Leiter: Oberstadtinspektor Tike, Fernsprecher wie bei der Kreisstelle. Der zugehörige Familienfürsorgebezirk hat Fernsprecher wie bei der Kreisstelle.

Kreisstelle V, Karuthstraße 3. Fernspr. Mag. 127. Zuständig für die Wohlfahrtsbezirke XX A—C, XXI A—C, XXII A—C.

Leiter: Oberstadtinspektor Pfaffe. Fernspr. Mag. 126. Der dazugehörige Familienfürsorgebezirk hat Fernspr. Mag. 326.

Kreisstelle VI, Ritterplatz 1. Fernspr. W. A. 21, umfassend die Wohlfahrtsbezirke: I A—C, II A—C, III A—C, IV A, IV B und X A.

Leiter: Stadtamtmann Förster, Fernspr. W. A. 13. Der dazugehörige Familienfürsorgebezirk hat Fernsprecher W. A. 2.

Fürsorge für die von der städt. Wohlfahrtspflege betreuten Erwerbslosen — Ia EW. — Sternschanze 8/9, Erdgeschoß und 2. Stock und Gräbschenerstraße 85.

Leiter: Oberstadtinspektor Hentschel. Fernsprecher: Mag. 382—385. Ohle 5750—55.

In der Hauptstelle des Büros Ia, Ritterplatz 1, werden alle übrigen Angelegenheiten bearbeitet, namentlich die Feststellung und die Heranziehung unterhaltspflichtiger Verbände, die Führung aller Streitfachen in Armenangelegenheiten, die Bearbeitung aller Pflegefälle betr. Geisteskranken und der Schriftverkehr mit anderen Verbänden und Behörden.

Vorsteher des Gesamtbüros Ia: Stadtamtmann Knobloch, Ritterplatz 1, Fernsprecher W. A. 3.

Das Büro I und Büro Ia haben Sprechstunden von 9—1 Uhr, außer Mittwoch.

131. Provinzialverwaltung, Landeshauptmann und Landesfürsorgeverband der Provinz Niederschlesien.

Landeshaus, Gartenstraße 74. Fernsprecher: Ring 7342 bis 7348.

Unterbringung der Geisteskranken, Idioten, Epileptischen, Taubstummen, Blinden und Krüppel auf Grund des § 6 der Ausführungsverordnung vom 17. 4. 1924 zur Verordnung über die Fürsorgepflicht vom 13. 2. 1924, Blinden- und Taubstummenanstalten, Beschulung blinder und taubstummer Kinder auf Grund des Gef. vom 7. 8. 1911.

Landesfürsorge- und Korrigendenwesen mit dem Arbeitshaus und der Landespflegeanstalt zu Schweidnitz, Wanderererarbeitsstätten.

Fürsorgeerziehung Minderjähriger. Dazu gehören auch die Angelegenheiten der Provinzialerziehungsanstalt Wohlau, der Erziehungsanstalt in Schweidnitz sowie derjenigen Privatanstalten (Rettungs- und Waisenhäuser), die mit Fürsorgezöglingen belegt sind.

Landeswohlfahrtsamt, Angelegenheiten der Wohlfahrtspflege, Verwaltung der von Jedlik-Trübschler-Stiftung und der von Kramsta-Stiftung.

Jugendwohlfahrt. Schlesischer Ausschuß für Kinder- speisung.

Soziale Fürsorge für Erwachsene. Ehemalige Hauptfürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene.

132. Landratsamt.

(Bezirksfürsorgeverband für den Landkreis Breslau). Durchführung der öffentlichen Wohlfahrtspflege im Landkreis Breslau.

Weidenstraße 15, II. Fernsprecher: Ohle 8002—8005.

Geschäftsstunden von 8—1 Uhr.

Abteilung 1: Jugendamt.

Dezernent: Dr. Ried.

Abteilung 2: Fürsorgeamt. Dezernent: Dr. Ried.

Abteilung 3: Gesundheitsamt.

Dezernent: Dr. Müinzberg, Kreismedizinalrat.

2. Auskunft über Hilfsbedürftige und Raterteilungen an Besuchsteller.

133. Auskunftsstelle des städtischen Wohlfahrtsamts, Ritterplatz 1, Zimmer 5.

Fernsprecher: Wohlfahrtsamt 19.

3. Auskunft und Raterteilung in allen Angelegenheiten des öffentlichen Wohlfahrtswesens.

Betreuung zugereister, obdachloser Personen.

Ausgabe von Vordrucken.

134. Hauptkartei des städtischen Wohlfahrtsamts,

Ritterplatz 1, Erdgeschoß.

Kartei über die Einzelakten für Hilfsbedürftige.

Anlegen einer Personalkarte für jeden Besuchsteller.

Auskunft über das Vorhandensein von Akten über Hilfsbedürftige.

135. Städtische Volksberatungsstelle.

3. Auskunft in allen persönlichen Angelegenheiten und aus allen Rechtsgebieten.

2. Dezernent: Stadtrat Neukirch.

Büroleiter: Oberstadtssekretär Alt.

Anschrift: Städt. Volksberatungsstelle.

5. Rathaus, 1. Stock, Ratszimmer.

Fernsprecher: Ohle 1386.

Sprechstunden: werktäglich von 8—2 Uhr.

136. Soziale Krankenhausfürsorge, Ritterplatz 1.

3. Erteilt den Kranken in den Krankenhäusern unentgeltlich Rat und soziale Hilfe und verschafft ihnen in allen häuslichen und persönlichen Angelegenheiten die erforderliche Auskunft und Vermittlung.

Vorstand: Gruppe für soziale Krankenhausfürsorge.
Anschluß an Fernsprechzentrale Wohlfahrtsamt 40 220
bis 40 225.

137. Auskunftsstelle des städtischen Verkehrsamtes,

Am Hauptbahnhof I.
Fernsprecher: Ring 3755, 9054, 7401.

3. Förderung des wirtschaftlichen, Fremden- und allgemeinen Verkehrs, Förderung des Luftverkehrs, Befolgung wirtschaftlicher Fragen, Hebung des Reiseverkehrs durch Werbetätigkeit, Veranstaltung und Förderung von Ausstellungen, Tagungen usw.

L. Direktor Hallama.

138. Amtliche Auskunftsstelle in Angelegenheiten

- a) der Reichsversicherung — § 37 R. V. D. —
b) der Angestelltenversicherung — § 146 A. V. G. —

Bezeichnung der Einrichtung:

- a) Versicherungsamt der Stadt Breslau und
b) Versicherungsamt Breslau, Ausschuß für Angestelltenversicherung.

3. a) Öffentliche Behörde der Reichsversicherung. (§ 35 R. V. D.)
b) Spruchbehörde der Angestelltenversicherung. (§ 131 A. V. G.)

L. Vorsitzender: Oberbürgermeister; Stellvertreter: Stadtrat Dr. Friedel, Bürodirektor Figner.
Geschäftsführer: Bürodirektor Figner.
Anschrift: Versicherungsamt der Stadt Breslau und Versicherungsamt Breslau, Ausschuß für Angestelltenversicherung.

S. Berlinerplatz 1a, 3. Stock.
Fernspr.: Mag. 120 für Bürodirektor Figner, Mag. 119 für Unfall-Versicherung, Invalidenversicherung, Mag. 242 für Krankenversicherung und Mag. 303 für Angestelltenversicherung.
Sprechstunden: 7½—1 Uhr.

139. Rechtsberatungsstelle des Breslauer Sozialen Frauendienstes,

Schuhbrücke 36, ptr., Zimmer 43/44.

3. Unentgeltliche Rechtsberatung für Frauen von Frauen.
Sprechstunden: Montag und Donnerstag nachm. 4 bis 6 Uhr.

140. Allgemeine Auskunftsstelle für Frauen über Fürsorge jeder Art.

L. Breslauer Sozialer Frauendienst.

S. Schuhbrücke 36, ptr., Zimmer 43/44.

Sprechstunden: Mittwoch und Freitag nachm. 4—6 Uhr.

141. Schlesische Auswandererberatungsstelle. (Als gemeinnützig anerkannt).

3. Erteilung von Auskunft und Rat über die Ausichten der Auswanderung, namentlich über die Lebens-

Arbeits- und Niederlassungsverhältnisse im Auslande, Fürsorge für Auswanderer und Rückwanderer.

L. Präsident Ganse, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat.
Geschäftsführer: Hubert Henoch.

Anschrift: Breslau 5.

S. Springerstraße 5/9, 3. Stock.

Fernsprecher: Ring 7543.

Sprechstunden: werktäglich 9½—3 Uhr, Montags bis 6, Sonnabends bis 1 Uhr.

142. St. Raphaelsverein, Zweigstelle Breslau, Zentrale Hamburg I, Besenbinderhof 28.

3. Beratung für Aus-, Rück- und Einwanderer.

L. Domkapitular Piontek, Domstraße 16, Vorsitzender.

Geschäftsführerin: Elisabeth Doms, Caritas-Sekretärin.
Anschrift: St. Raphaelsverein, Zweigstelle Breslau.

S. Domplatz 11, ptr.

Fernsprecher: Ring 9645, Raphaelsverein, Domplatz 11.
Sprechstunden: täglich von 9—12 und 4—6 Uhr.

143. Caritas-Sekretariat, Breslau 9, An der Kreuzkirche 5.

Zentralstelle des kath. Caritasverbandes für die Stadt Breslau.

3. Auskunfts-, Beratungs- und Vermittlungsstelle in allen caritativen Angelegenheiten.

Selbständige Abteilungen:

1. Caritative Auskunftsstelle,
2. Wohlfahrtsstelle für Hilfsbedürftige jeden Standes,
3. Kinderschul- und Jugendfürsorgestelle, Schulung geeigneter Kräfte zur Mitarbeit in allen Zweigen der Caritas.

L. Fräulein Maria Johanna Ernst, Fräulein Paula Becker.

S. Caritas-Sekretariat, Breslau 9, An der Kreuzkirche 5.

Fernsprecher: Ring 6479.

Postcheckkonto: Breslau 11 113.

Sprechstunden: täglich von 9—1 Uhr.

144. Ortsauschuß der Angestelltenversicherung.

3. Entgegennahme von Anträgen für Heilverfahren und Renten, Auskünfte.

L. 1. Ohmann Rfm. Karl Eppenstein, Agathstr. 36.

Geschäftsführer: Gertrud Stein.

S. Breslau 1, Garvestraße 30, ptr.

Fernsprecher: Ohle 4923, Abtlg. Reichsversicherung.

Sprechstunden: Montag, Mittwoch und Freitag von 11—1 Uhr.

3. Ausbildung von Organen für das Wohlfahrtswesen.

145. Soziale Frauenschule der Stadt Breslau, Malteserstraße 16.

Fernsprecher: Mag. 443.

Sprechstunden der Leiterin: Dienstag und Mittwoch von 11—12, Freitag von 4—5 Uhr.

3. Ausbildung zur Wohlfahrtspflegerin mit staatlicher Abschlußprüfung.

146. Gruppe für soziale Hilfsarbeit des Vereins Frauenwohl.

3. Stellt sich dem Wohlfahrtsamt zur Verfügung für ehrenamtliche Mitarbeit.
Anschrift: Verein Frauenwohl.
Leiterin: Frau Thilo.
S. Breslau 5, Opitzstraße 67.

147. Diakonissen-Mutterhaus Bethesda, Gustav-Freitagstraße 7.

3. Ausbildung von Diakonissen und Johanniterschwestern.
2. Frau Oberin Ina v. Matthesen.
Vorstand: Pastor Janke, Lehmgrubenstraße 53.

148. Lehmgrubener Diakonissen-Mutterhaus.

3. Ausbildung und Heimat von Diakonissen (362).
B. Vorsitzender des Vorstandes: Greiff, Präsident des Oberlandesgerichts.
Anschrift: Anstaltsleiter Pastor Janke.
S. Lehmgrubenstraße 32/34.
Fernsprecher: Ring 6642.
Postcheckkonto 9290 Breslau.
Sprechstunden: 9—12 Uhr.

149. Verein katholischer deutscher Sozialbeamten e. V. (Ortsgruppe Breslau.)

3. Zusammenschluß der kathol. Wohlfahrtspflegerinnen in öffentl. und privater Tätigkeit zum Zwecke ihrer beruflichen Vertretung, Weiterbildung und religiösen Vertiefung.
2. Vorsitzende: Frä. Stefanie Boehm, Breslau, Adalbertstraße 12 I.
Anschrift: Verein kath. deutscher Sozialbeamten (Ortsgruppe Breslau).
S. Breslau, Adalbertstraße 12 I.
Postcheckkonto: Breslau 19519.

150. Schles. Landessekretariat des Volksvereins für das katholische Deutschland.

3. Soziale Bildung und Schulung der deutschen Katholiken aller Stände.
2. Volksvereinszentrale W. Gladbach.
Geschäftsführer: Landessekretär Kuratus Roman Reife.
Anschrift: Schles. Landessekretariat des Volksvereins für das kath. Deutschland.
S. Breslau 1, Kupferschmiedestraße 49 I.
Fernsprecher: Ring 9879.
Postcheckkonto: 67234 (Landessekretär Kuratus Reife.)
Sprechstunden: 9—3 Uhr werktags.

B. Offenes Wohlfahrts- und Unterstützungs- wesen (Bar- und Naturalunterstützungen).

1. Allgemeine Einrichtungen und Spitzenverbände.

151. Wohlfahrtsamt der Stadt Breslau (Bezirksfürsorgeverband der Stadt Breslau) vgl. Nr. 116—130.

152. Landeshauptmann von Niederschlesien.
(Landesfürsorgeverband des Landkreises Breslau) vgl. Nr. 131.

153. Landratsamt Breslau.
(Bezirksfürsorgeverband des Landkreises Breslau) vgl. Nr. 132.

154. Arbeitsnachweisamt, Erwerbslosenfürsorge, Sternstraße 6 und Sternschanze 8/9.

Erwerbslosenfürsorge = Angelegenheiten. Handwerker (Abschnitt III) Metallarbeiter, Nahrungs- und Genussmittelgewerbe sowie Gastwirtsgewerbe (Abschnitt IV) Sternschanze 8/9. Fernsprecher: 40522, Ring 7558, Ohle 8155/56, Mag. 382—385.

Aufnahmestellen für Männer.

Angestellte männl. und weibl. (Abschnitt V) Ursulinerstraße 27/2^o weibliche (Abschnitt C) Gartenstraße 5. Fernsprecher 8150—54; alles übrige Abschnitt I und II, Sternstraße 6. Fernsprecher 40522, Ring 7558, Ohle 8156. Mag. 382—385.

Die Rechenstellen und Zahlstellen befinden sich für Angestellte (männl. und weibl.) Abschnitt V, Sternstraße 6, für Metallarbeiter, Nahrungs- und Gastwirtsgewerbe (Abschnitt IV), Lorenzgasse 5, für weibliche Abteilungen (Abschnitt C), Gartenstraße 5, für alles übrige (Abschnitt I, II, III) Sternschanze 8/9, Krankenversicherungsabteilung, Sternstraße 6.

Ermittlungsstelle, Sternstraße 6.

Zahlstelle für Notstandsarbeiter, Sternschanze 8/9.

Bekleidungsstelle, Sternschanze 8/9.

Produktive Erwerbslosenfürsorge, Sternschanze 8/9.
Fernsprecher Mag. 98.

155. Städt. Jugendamt.

Abteilung I und III: Ohlauerstraße 44.

Abteilung II: Gartenstraße 3.

(S. Abschnitt I.)

156. Städtisches Bestattungsamt, an der Elisabethkirche 3/4.

3. Vermittelt Erd- und Feuerbestattungen, im besonderen Sarg-, Wäsche- und Kranzlieferungen einschl. Wagenstellung und Aufgeben von Annoncen.

2. Friedhofsdirektor Erbe,

Bürodirektor Mann,

Oberstadtinspektor Klenner.

Fernsprecher: Mag. 320, Ohle 3416.

Geschäftsstelle des Krematoriums: Gräbchen.

157. Evangelische Zentralstelle, Breslau 1.

- S. Geschäftsräume: I, Altbückerstraße 8/9.
Geschäftszeit: 8—12½ Uhr.
Fernsprecher: Ring 4165.
- L. Vorsitzender des Verwaltungsrats: Pastor prim. Pierse.
Vorsteher: Pastor Dr. Just.
Abteilungsleiter: Pastor Altmann und Pastor Baum.
- Abteilung I: Hauptleitung, Allgemeine Aufgaben,
Kinderunterbringung.
- Abteilung II: Jugend- und Vormundschaftsamt.
" III: Konfessionelle Erziehung.
" IV: Kriegshinterbliebenen = Fürsorge, Mittel-
standsfürsorge, Wohlfahrtsachen.

158. Caritas-Verband für die Stadt Breslau.

3. Zusammenschluß der kathol. Wohlfahrtsorganisationen und Anstalten zu planmäßiger Ausübung der Caritaswerke. Veranstaltung von Lehrgängen, Kursen, Versammlungen. Verbreitung geeigneter Caritas-Schriften und Austausch der gemachten Erfahrungen. Schulung von Helfern im Dienste der Caritas.
- L. Pfarrer Hauptfleisch.
Geschäftsführerin: Fräulein Maria Johanna Ernst,
Fräulein Paula Becker.
Anschrift: Breslau 9, An der Kreuzkirche 5.
Fernsprecher: Ring 6479.
Postcheckkonto: Breslau 11 113.
Sprechstunden: Täglich von 9—1 Uhr.

159. Katholischer Caritasverband für die Diözese Breslau.

3. Wohlfahrtspflege vom Standpunkt katholischer Weltanschauung.
- L. Domkapitular Ernst Lange.
Geschäftsführer: Diözesan-Caritasdirektor Hugo Schuster.
Anschrift: Diözesan-Caritasverband.
- S. Breslau 9, Domplatz 11.
Fernsprecher: Ring 9645.
Postcheckkonto: Breslau 74 550.
Sprechstunden: An Werktagen vorm. 10—1 Uhr, nachm. 3—5 Uhr.

160. Ausschuß für Arbeiterwohlfahrt, Margaretenstraße 17.

3. Dient der Erfüllung sämtlicher Wohlfahrtsaufgaben innerhalb der Gewerkschaftsbewegung.
Vertreter: Arbeitersekretär Martin Vogel, Margaretenstraße 17.
Fernsprecher: Ring 1081.

161. Wohlfahrtsausschuß der christlich-nationalen Arbeiterschaft.

3. Dient der Erfüllung der Wohlfahrtsaufgaben innerhalb der christlich-nationalen Gewerkschaftsbewegung und der verwandten Standesvereinigungen.

Vertreter: Gewerkschaftssekretär Franz Müller, Kaiser-Wilhelmstraße 27.
Fernsprecher: Ring 6286.

162. Schlesiischer Frauenverband.

3. Zusammenschluß der Frauenvereine Schlesiens zur Förderung aller Frauenbestrebungen, auch auf dem Gebiet der Wohlfahrtspflege mit dem besonderen Ziel, das Bewußtsein von der Verantwortung der Frau für ihr Volk und Vaterland in alle Frauenkreise zu tragen.
- L. Vorsitzende Frau Anna Fricke,
2. Vorsitzende Dr. Charl. Dietrich, Breslau, Augustastraße 74.
Anschrift: Steinau a. Oder, Bismarckstraße 3.
Postcheckkonto: Breslau 42807 — Frau Elsa Awe,
Kassensührerin, Breslau, Herdainstraße 28.

163. Jüdisches Wohlfahrtsamt in Breslau.

3. Offene Fürsorge für Gemeindemitglieder.
- L. Frau Justizrat Ollendorff, Zwingerplatz 2.
Stellvertreter: San.-Rat Dr. Bach, Kais.-Wilhelmstr. 35.
Leiter: Wohlfahrts-Dir. Glaser.
Anschrift: Jüdisches Wohlfahrtsamt.
S. Wallstraße 9 I.
Fernsprecher: Ring 1612.
Postcheckkonto: Nr. 8635.
Sprechstunden: 11—1 Uhr.

164. Breslauer Sozialer Frauendienst (früher Breslauer Wohlfahrts- und Armenpflegerinnenverein), Ritterplatz 1.

3. Anteilnahme Breslauer Frauen an der öffentlichen Wohlfahrtspflege im engsten Anschluß an das Wohlfahrtsamt.
- L. Vors. Frau Oberbürgermeister a. D. Dr. Bender.
Anschluß an die Fernsprech-Zentr. Wohlfahrtsamt 40 220 bis 40 225.

165. Verein gegen Verarmung Breslauer Bürger, Ritterplatz 1.

3. Schutz gegen Verarmung und Unterstützung von verarmten Breslauer Bürgern.
Anschluß an die Fernsprechzentrale Wohlfahrtsamt 40 220—40 225.

2. Konfessionelle Unterstützungstätigkeit

a) evangelische.

166. Evang. Verein für die Innere Mission 1860.

3. Förderung der Arbeiten der Inneren Mission in der Stadt Breslau.
- L. Geheimer Regierungsrat Grünner, Generallandschafts-Syndikus, Taschenstraße 18.
In allen Fragen der Wohlfahrtspflege gibt Auskunft die Evangelische Zentralstelle, Altbückerstraße 8/9.

167. **Elisabeth-Frauenverein, 1870.**

3. Anfertigung von Kleidungsstücken zur Weihnachtsbescherung für Arme und Kranke der Gemeinde.
2. Vorst.: Pastor prim. Fuchs, Herrenstraße 21.

168. **Schlesischer Provinzialverein der Freundinnen junger Mädchen, 1892.**

3. Alleinstehenden, sittlich unbescholtenen Mädchen beizustehen und sie zu schützen.
2. Leiterin: Fräulein Anna Gaedicke.
S. Geschäftsstelle: Pension „Daheim“, Vorwerkstr. 19.

169. **Vaterländischer Frauenverein Breslau-Stadt (interkonf.), 1868.**

3. Pflege der Verwundeten im Kriege, im Frieden Linderung der außerordentlichen Notstände und Förderung der Krankenpflege.
2. Vorst. Frau Elise Beck, Lindenallee 18, Vorst. Rämmerer Dr. Friedel.
S. Claassenstraße 17.

170. **Vaterländischer Frauenverein für den Landkreis Breslau.**

- (Krippe, Sonntagschule, Mädchen- und Frauenverein usw.)
2. Vorst.: Fräulein v. Schönberg, Wasserjentsch bei Breslau.
S. Geschäftsstelle: Weidenstr. 15. Geschäftsstelle für Geld: Rechnungsrat Garboß, Goethestr. 144.

171. **Diakonissenstationen der einzelnen Kirchengemeinden.**

- S. Abschn. D.

172. **Evangel. Armenverein 1851.**

3. Persönliche Pflege von armen evang. Frauen, Witwen, Mädchen und deren Unterstützung.
2. Stellv. Vorst.: Pastor prim. Seibt, Altbüßerstraße 8/9.

173. **Brockensammlung der Stadtmission, 1902.**

3. Bekämpfung des Bettelunwesens durch Darreichung von Arbeit.
2. Stadtmission.
S. Geschäftsstelle: Westendstr. 54, Gth. Adresse für Brief und Geld: Stadtmissionar Gelbert, Westendstr. 54, Fernsprecher: R. 6030.

174. **Schreibstube der Stadtmission, 1912.**

3. Beschäftigung gebildeter Stellungsloser.
2. Stadtmission.
S. Geschäftsstelle: Westendstr. 54.

175. **Evangelische Bahnhofsmision, Vorwerkstraße 9 II.**

3. Fürsorge für reisende und alleinstehende junge Mädchen, Frauen, Männer, Kinder, Kranke, Blinde, Greise, Auswanderer und Flüchtlinge. Weiterbeförderung, Begleitung und Unterbringung in Heime, Krankenhäuser, Anstalten oder ihre eigenen Wohnungen, Besuche und nachgehende Fürsorge der Untergebrachten.

2. Leiter: Wilhelm Gottwaldt, Pastor an der Breslauer Stadtmission, Breslau 3, Holteistr. 6/8, Fernsprecher: Ring 1848. Postscheckkonto Breslau 78 729.

176. **Evangelischer (männlicher) Bahnhofsdienst, Holteistr. 6/8.**

3. Aufnahme und Unterbringung der zureisenden Männer.
2. Leiter: Wilhelm Gottwaldt, Pastor an der Breslauer Stadtmission, Breslau 3, Holteistr. 6/8. Fernsprecher: Ring 1848, Postscheckkonto Breslau 78729.

b) katholische.

177. **Katholischer Deutscher Frauenbund — Zweigverein Breslau — Zentrale Köln.**

3. Zusammenschluß der kath. Frauen- und Mädchenvereine, wissenschaftliche Fortbildung, caritative Schulung seiner Mitglieder. Stellenvermittlung des Vereins kathol. Hausbeamtinnen Deutschlands. Beratungsstelle für Frauen, insbesondere bei Berufswahl schulentlassener Mädchen.
2. Frau Geheimrat Dr. Koerner. Stellv.: Frau Professor Kühnau.
G. Fräulein Räte Jüngling.
B. Kath. D. Frauenbund, Zweigverein Breslau, Claassenstraße 15, III. Sprechstunden täglich von 9—12 Uhr. für die Berufsberatungsstelle: Donnerstag von 5—6 Uhr; für die Blindensektion: Montag, Mittwoch und Freitag von 10—12 Uhr. Fernsprecher: Ring 2082.

178. **Verein vom heiligen Vincenz von Paul des Bistums Breslau und der Provinz Schlesien.**

3. Sittliche und materielle Hebung der Armen durch Unterstützung und persönliche Besuche. In diesem Sinne wirken die nachstehenden Konferenzen.
2. Kanonikus Michael, Ritterplatz 17 I., Fernsprecher: Ohle 5378.

179. **St. Vincenz Männerkonferenz St. Adalbert.**

2. Vorst.: Kuratus Radler, Poststr. 11.
S. St. Vincenz Männerkonferenz, Breslau I, Poststr. 11 II. Fernsprecher: Ohle 2471.

180. **St. Vincenz Frauenkonferenz St. Adalbert.**

2. Pfarrer Jennig, Poststr. 11.
G. Frau Brossok, Albrechtstr. 28/29.
S. St. Vincenz Frauenkonferenz, Breslau I, Poststr. 11, I., Fernsprecher: Ohle 2471.

181. **St. Bonifatius Männerkonferenz und Frauenkonferenz des Vinzenzvereins.**

2. Pfarrer Hauptfleisch, Roßplatz 4, I., Fernsprecher: Ring 2719. Postscheckkonto 67 630.

182. **St. Vincenz Frauenkonferenz St. Carolus.**
 L. Pfarrer Dr. Schmidt.
 S. St. Vincenzverein, Breslau, Charlottenstr. 68, Fern-
 sprecher: Ring 6409.
183. **St. Vincenz Männerkonferenz St. Carolus.**
 L. Kaplan Kretschmer.
 S. St. Vincenzverein, Breslau, Charlottenstr. 68, Fern-
 sprecher: Ring 6409.
184. **St. Corpus-Christi Männer- und Frauenkonferenz des Vincenz-
 vereins.**
 L. Pfarrer Bahlich, Kreuzherrenweg 1, Fernsprecher
 Ohle 2221.
185. **St. Vincenz Frauenkonferenz der Dompfarrei.**
 L. Kanonikus Lange, Domstr. 12.
 S. St. Vincenzverein, Breslau IX, Domstr. 12.
186. **St. Vincenz Männerkonferenz der Dompfarrei.**
 L. Pfarrer Dittrich, Domstr. 6.
 S. St. Vincenzkonferenz, Breslau IX, Domstr. 6.
187. **St. Vincenz Frauenkonferenz St. Dorothea.**
 L. Erzpriester Schramm.
 S. St. Vincenzverein, Breslau, Schloßplatz 3, Fernsprecher:
 Ring 3409.
188. **St. Vincenz Männerkonferenz St. Dorothea.**
 L. Dr. Tambor.
 G. Konrektor Elster.
 S. St. Vincenzverein, Breslau, Schloßplatz 3, Fernsprecher:
 Ring 3409.
189. **St. Vincenz Frauenkonferenz St. Elisabeth.**
 B. Pfarrer Zimbal.
 S. St. Vincenzverein, Breslau, Gräbschener Str. 109 I,
 Fernsprecher: Ohle 4018.
190. **St. Vincenz Männerkonferenz St. Elisabeth.**
 L. Oberkaplan Gabor.
 G. Kaufmann Friedrich Demor.
 S. St. Vincenzverein, Breslau, Gräbschener Str. 109,
 Fernsprecher: Ohle 4018.
191. **St. Vincenzverein St. Georg.**
 L. Pfarrer Klapper.
 S. St. Vincenzverein, Breslau, Böpelwitzstr. 82, Fern-
 sprecher: Ohle 4885.
192. **St. Vincenz Männerkonferenz St. Heinrich.**
 L. Pfarrer Herrmann.
 Anschrift: Kathol. Pfarramt St. Heinrich.
 S. Lehmgrubenstraße 16.
 Fernsprecher: Ring 7419.
 Sprechstunden: vormittags 8—9 Uhr.

193. **St. Vincenz Frauenkonferenz St. Heinrich.**
 L. Pfarrer Herrmann.
 S. Lehmgrubenstraße 16.
 Fernsprecher: Ring 7419.
 Sprechstunden: vormittags 8—9 Uhr.
194. **St. Vincenz Frauenkonferenz St. Maria.**
 L. Pfarrer Kaleve.
 Anschrift: St. Vincenzverein.
 S. Breslau 10, Neue Sandstraße 6 II.
 Fernsprecher: Ring 9611.
195. **St. Vincenz Männerkonferenz St. Maria.**
 L. Kuratus Bolik.
 Anschrift: St. Vincenzverein.
 S. Breslau 10, Neue Sandstraße 6 I.
 Fernsprecher: Ring 9611.
196. **St. Vincenz Männerkonferenz St. Matthias.**
 L. Kuratus Chylla.
 Anschrift: St. Vincenzverein.
 S. Breslau 1, Ritterplatz 17 II.
 Fernsprecher: Ohle 5378.
197. **St. Vincenz Frauenkonferenz St. Matthias.**
 L. Erzpriester Michael.
 Anschrift: St. Vincenzverein.
 S. Breslau 1, Ritterplatz 17 I.
 Fernsprecher: Ohle 5378.
198. **St. Vincenz Frauenkonferenz St. Mauritius.**
 L. Erzpriester Kobel.
 Anschrift: St. Vincenzverein.
 S. Breslau, Klosterstraße 34.
 Fernsprecher: Ring 1011.
199. **St. Vincenz Männerkonferenz St. Mauritius.**
 L. Oberkaplan Wittenbrink.
 S. Breslau 8, Klosterstraße 36, ptr.
200. **St. Vincenz-Männerkonferenz St. Michael.**
 L. Pfarrer Dr. Paschke.
 Anschrift: St. Vincenzkonferenz.
 S. Breslau 10, Lehmamm 80.
 Fernsprecher: Ohle 5565.
201. **St. Vincenz-Frauenkonferenz St. Michael.**
 L. Pfarrer Dr. Paschke.
 Anschrift: St. Vincenzkonferenz.
 S. Lehmamm 80 I.
 Fernsprecher: Ohle 5565.
202. **St. Vincenz-Frauenkonferenz St. Nikolaus.**
 L. Kanonikus Ziegler.
 Anschrift: St. Vincenzverein.
 S. Breslau, Fischergasse 12c.
 Fernsprecher: Ohle 4710.

203. St. Vincenz-Männerkonferenz St. Nikolaus.

- L. Kanonikus Ziegan.
Geschäftsführer: Pfarrer Bitta.
Anschrift: St. Vincenzverein.
S. Breslau, Fischergasse 12c.
Fernsprecher: Ohle 4710.

204. St. Vincenz-Frauenkonferenz St. Vincenz.

- L. Geistlicher Rat Becker.
Anschrift: St. Vincenzverein.
S. Breslau 1, Altbüßerstraße 34.
Fernsprecher: Ohle 1987.

205. St. Vincenz-Männerkonferenz St. Vincenz.

- L. Geistlicher Rat Becker.
Anschrift: St. Vincenzverein.
S. Breslau 1, Altbüßerstraße 34.
Fernsprecher: Ohle 1987.

206. Akademische Vincenzkonferenz.

- L. cand. theol. Josef Willinek.
Anschrift: Akademische Vincenzkonferenz.
S. Breslau 9, Domplatz 14.
Fernsprecher: Ohle 5884.

207. Kathol. Bahnhofsmission.

3. Unterbringung und Verpflegung durchreisender mittel-
loser Frauen und Mädchen.
L. Frau Professor Dr. Kühnau.
Anschrift: Kathol. Bahnhofsmission, Bahnhofstraße 27.
Postcheckkonto Nr. 29 561 Breslau.
Sprechstunden von 9 Uhr früh bis 7 Uhr abends in der
Geschäftsstelle Hauptbahnhof, große Halle, links.

208. Vereinigung für Familienhilfe in der Diözese Breslau.

3. Betreuung gesunder, durch die Not der Zeit in
Bedrängnis geratener Familien (Wöchnerinnenhilfe,
Hauspflege, Beratung, Ausgabe von Lebensmitteln und
Bekleidung und dergl.)
L. Pfarrer Wahlich; Offizial Dr. Regwer.
Geschäftsführerin: Fürsorgeschwester Maria Koerner.
Anschrift: Vereinigung für Familienhilfe.
S. Breslau 2, Claassenstraße 15 III.
Fernsprecher: Ring 2082.
Postcheckkonto: Breslau 70 755.
Bankkonto: E. Heimann, Breslau, Wechselstube B,
Adalbertstraße 2.
Sprechstunden: werktägl. 9—12 Uhr, Claassenstr. 15 III.

209. Seelsorgshilfe (Laienapostolat) St. Corpus Christi.

3. Pfarramtliche Ermittlungen, Auffuchen der Gemeindeg-
mitglieder, Anmeldung von Zugzügen, Unterstützungen.
L. Kaplan Edmund Biekorz.
S. Breslau 1, Kreuzherrenweg 1.
Fernsprecher: Ohle 2221.

210. Frauenhilfe St. Bonifatius.

3. Familienfürsorge.
L. Pfarrer Hauptfleisch.
Anschrift: Frauenhilfe St. Bonifatius.
S. Roßplatz 4 I.
Fernsprecher: Ring 2719.
Postcheckkonto: 67 630.

e) mosaische.

211. Jüdischer Armen- und Verpflegungsverein.

3. Unterstützung bedürftiger Glaubensgenossen.
L. Eugen Perle.
S. Breslau, Dessauerstraße 8.
Fernsprecher: Ring 6184.
Sprechstunden: 10—11 Uhr vorm.

212. Gesellschaft der Brüder.

3. Unterstützung Bedürftiger, namentlich von Mitgliedern
und deren Hinterbliebenen.
L. Justizrat Abrameczyk.
Schriftführer: Bernhard Baruch.
Anschrift: Gesellschaft der Brüder, zu Händen von
Justizrat Abrameczyk.
S. Breslau, Tauenzienstraße 1.
Fernsprecher: Ring 9340.

213. Breslauer Ortsgruppe des jüdischen Frauenbundes.

3. Zusammenfassung der jüdischen Wohltätigkeits-
bestrebungen, Volkserziehung in der jüdischen Gemein-
schaft, Förderung des Erwerbslebens der Frauen und
Mädchen, Hebung der Sittlichkeit und der geistigen
Interessen.
L. Frau Professor Dr. Guttmann, Freiburgerstraße 11.
Fernsprecher: Ohle 7268.
Schriftführerin: Frau Lisbeth Cassirer, Oranienstraße 4.
Postcheckkonto: Nr. 11129, Frau Hedwig Engel,
Tauenzienstraße 7 I.

3. Fürsorge für Verwahrloste, Gebrechliche
und sittlich Gefährdete.

214. Pflegeamt der Stadt Breslau.

3. Fürsorgestelle für sittlich gefährdete Mädchen und
Frauen.
S. Ritterplatz 1, II. Hof, Erdgeschoß.
Fernsprecher: Wohlfahrtsamt 33 und 34.
Dezernent: Magistratsrat Dr. Kobrak.
L. Frau Prochoronik.
Sprechstunden: täglich 9—1 Uhr, außer Mittwoch.

215. Städt. Wohlfahrtsamt, Sonderfürsorge, Schuhbrücke 36 I.

3. Fürsorge für Taubstumme, Blinde, Krüppel über 21
Jahre, Trinker, Siedhe.
Fernsprecher: Zentrale Wohlfahrtsamt 25.

216. Verein des Blauen Kreuzes, E. V.

3. Rettung der Opfer der Trunksucht, des Wirtshauslebens und der Trinksitten, Jugendfürsorge und Pflege der Trinkerfamilien.
L. Ernst Schwabe, Eisenb.-Ob.-Insp. i. R., Vorsitzender.
Geschäftsführer: Ernst Schwabe, Yorckstraße 58 II.
Anschrift: Verein des Blauen Kreuzes e. V., Breslau 8.
S. Breslau 8, Mauritiusstraße 6, Grth., 1. Stock.
Postcheckkonto: Breslau 58 342.
Sprechstunden: täglich 9—10 Uhr für Männer und junge Männer im 1. Stock, für Frauen und Mädchen im 3. Stock.

217. Kirchl. Blau-Kreuz-Verein der Stadtmission.

3. Trinkerrettung.
L. u. G. Stadtmissionar Reinfeld und Stadtmissionar Henzelmann.
Anschrift: Stadtmissionar R. Reinfeldt, Böpelwitzstraße 82 I., Stadtmissionar Henzelmann, Weißenburgerstraße 24.
S. Berlinerstraße 33 und Trebnitzerstraße 20.
Postcheckkonto: Pastor W. Langer, Breslau 39 524.
Sprechstunden: 8—9 Uhr.

218. Deutscher Frauenbund für alkoholfreie Kultur, Ortsgruppe Breslau.

3. Bekämpfung des Alkoholmißbrauches.
L. Frau Anna Rosenfeld.
Anschrift: Schweidnitzer Stadtgraben 25.
Fernsprecher: Ring 1604.
Postcheckkonto: Diti Kühn, Breslau 51 973.

219. Breslauer Bezirks-Verein gegen den Alkoholismus.

3. Bekämpfung des Alkoholmißbrauches.
L. Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Pfeiffer, Tiergartenstraße 74.
Geschäftsführer: Geh. San.-Rat Prof. Dr. Rosenfeld, Schweidnitzer Stadtgraben 25.
Fernsprecher: Ring 1604.
Postcheckkonto: Breslau 15 737.

220. Ortsverband der vereinigten Guttemplerlogen Breslaus E. V.

3. Trinkerfürsorge, bezw. Trinkerrettung, alkoholfreie Lebensweise.
L. Fabrikant Fritz Wagenknecht, Breslau 10, Vierturmstraße 8. Fernsprecher: Ring 3333.
Anschrift: J. D. G. L., Geschäftsstelle Breslau 9, Martinistraße 7 pt.
Fernsprecher: Ohle 7481.
Sprechstunden: Geschäftsstelle 6—8 Uhr abends.

221. Kathol. Kreuzbündnis.

3. Erziehung zur Nüchternheit durch Vorträge, Predigten, Trinkerfürsorge.
L. Kuratus Joseph Kühnel.
Anschrift: Breslau 1, Antonienstraße 30.

Fernsprecher: Ring 2752.

Postcheckkonto: 39 154.

Sprechstunden: jederzeit nach Anmeldung.

Alkoholfreie Speiseräume und Heime: 1. Rosenstr. 8, 2. Friedrichstraße 32, 3. Gottschallstraße 19.

222. Schles. Provinzialverein für ländliche Arbeiterkolonien und für Trinkerheilanstalten.

3. Gewährung von Arbeit und Lebensunterhalt in Arbeiterkolonien, sowie Besserung und Heilung Alkoholkranker.
L. u. G. Landrat a. D. Freiherr v. Richthofen in Wertschütz, Kr. Liegnitz.
B. Landeshaus.

223. Frauenheim des städtischen Pflegeamtes, Gräbschenerstraße 147.

3. Aufnahme obdach- und arbeitsloser Frauen und Mädchen. Die Aufnahme geschieht nur durch Vermittlung des städt. Pflegeamtes, Ritterplatz 1.
Fernsprecher: Stephan 35 957.

224. Kloster vom Guten Hirten, Kaiserstraße 7.

3. Bewahrung, Erziehung und Besserung gefährdeter, verwahreloster, gefallener weiblicher Jugend. Nachgehende Fürsorge.
L. Kurator Lange, Kanonikus.
Oberin: M. Gonzaga v. J. Grote.
Kuratus Dr. Josef Koch, Prof.

225. Kath. Fürsorgeverein für Mädchen und Frauen E. V.

Heim: Kath. Mädchen- und Mütterheim St. Monica, Breslau 9, Prälatenweg 14.

3. Rettung gefährdeter und gefallener Mädchen und Frauen kath. Bekenntnisses.
L. des Vereins: Frau Prof. Franz, Monhauptstr. 5;
Des Heims: Oberin der barmh. Schwestern.
Geistl. Leiter: Pfarrer Kaleve, Neue Sandstraße 6.
Anschrift: Kath. Fürsorgeverein für Mädchen und Frauen.
S. Breslau 9, Prälatenweg 14.
Sprechstunden: Das Heim ist geöffnet von früh 8 Uhr bis abends 6 Uhr. — Dasselbst wird jede weitere Auskunft erteilt.

226. Breslauer Stadtmission, Holzeistraße 6/8.

3. Veranlaßt die Unterbringung gefährdeter Mädchen in Heime.
L. Pastor W. Langer.
Fernsprecher: Ring 1848.

227. Evangelisches Frauenheim, Hermannstraße 32.

3. Frauenbund zur Rettung gefährdeter Mädchen.
L. Diakonisse Hedwig Jakubek.

228. Verein zur Fürsorge für entlassene Gefangene.

- 3. Fürsorge für entlassene Gefangene.
- U. Oberjustizrat Dr. Eversheim, Kaiser Wilhelmstraße 111.
Schriftführer: Stadtrat Tilgner.
Schatzmeister: Strafanstaltsinspektor Schmidt, Kletschkau-Straße.
- Fernsprecher: Ring 2385 (Strafgef.).

229. Schlesiſche Gefängnis-Gesellschaft.

- 3. Fürsorge für entlassene Gefangene.
- U. Präsident des Strafvollzugsamtes Dr. Humann.
Geschäftsführer: Pastor Dr. A. Just.
- S. Breslau, Neumarkt 1—8, Oberpräsidium.

230. St. Nolasceusverein.

- 3. Fürsorge für entlassene Strafgefangene.
- U. Pfarrer Greis.
Anschrift: St. Nolasceusverein.
- S. Breslau, Kletschkau-Straße 31.
Fernsprecher: Ring 2385.

231. Niederschlesiſcher Hilfsverein für Geisteskrankte (in Leubus in Schlesien).

- 3. Förderung und Unterstützung entlassener Geisteskranker.
- U. Sanitätsrat Dr. Linke, Leubus in Schlef.
Postcheckkonto: Breslau Nr. 7470.

232. Verein für den Unterricht und die Erziehung Taubstummer in Breslau.

- 3. Unterricht und Erziehung Taubstummer aus Schlesien.
- U. Großkaufmann Cornet. Grzimek.
Geschäftsführer: Direktor Karth.
- S. Sternstraße 32/34 und 36.

233. Erwerbsbeschränkterfürsorge, Niedergasse 8/20.

- 3. Die Fürsorge für Erwerbsbeschränkte wird in den städt. Arbeitsanstalten durch Beschäftigung von Erwerbsbeschränkten ausgeübt. Es ist beabsichtigt, sie noch weiter auszubauen.
- U. (s. Städt. Arbeitsanstalten.)

234. Breslauer Taubstommen-Vereinigung G. B.

- 3. Unterstützung armer hilfsbedürftiger Taubstummer in Notfällen.
- U. Adolf Stache, Heinrichstraße 13.
- S. Heinrichstraße 13 I.
Postcheckkonto: 34676, Breslau.
Sprechstunden: Freitag abends 6—7 Uhr.

235. Verein zur Fürsorge für hilfsbedürftige Taubstumme des Regierungsbezirks Breslau.

- 3. Fürsorge für hilfsbedürftige Taubstumme des Regierungsbezirks Breslau auf religiös-sittlichem, geistigem und wirtschaftlichem Gebiete.

- U. u. G. Vorsitzender: Johannes Karth, Direktor der Taubstummen-Anstalt, Sternstraße 36 I.
Kassierer: Gustav Schild, Oberlehrer, Sternstraße 36 II.
Sprechstunden beim Vorsitzenden von 12—1 an Wochentagen.

236. Schlef. Zweigverein zur Förderung der Interessen israel. Taubstummer in Deutschland, Sitz Breslau, Hauptsitz Berlin.

- 3. Soziale Fürsorge für israel. erwachsene Taubstumme.
- U. Bürobeamter Natan Rosenthal, Alsenstraße 95.
Anschrift: Natan Rosenthal, Breslau, Alsenstraße 95 I.
Postcheckkonto: Breslau 67 685.
Sprechstunden: Donnerstag 5—7 Uhr nachmittag.

237. Blinden-Fürsorge-Verein für die Provinz Schlesien.

- 3. Geistige und wirtschaftliche Förderung der schlesiſchen Blinden und ihre Unterstützung in Notfällen und im Alter.
- U. 1. Vorsitzender Geheimer Regierungsrat Grünner, Generallandschaftssyndikus.
Anschrift: Vorstand des Blinden-Fürsorge-Vereins für die Provinz Schlesien.
- S. Breslau 17, Kniestraße 17/19.
Fernsprecher: Ring 2263.
Postcheckkonto: Nr. 2599.
Bankkonto: Schlef. Landschaftliche Bank, Breslau.
Geschäftsstunden: werktags 8—4 Uhr (Winter), 7—3 Uhr (Sommer).
Sprechstunden: 11—1 Uhr.

238. Blinden-Verein Eintracht e. V.

- Schriftführer: Karl Kraske.
- S. Breslau, Matthiasstraße 77 III.

239. Schlesiſcher Krüppelfürsorgeverein zu Breslau G. B., Gärtnerweg 11.

- Fernsprecher: Ring 6367.
- 3. Unterrichts- und Berufsausbildungsanstalt.
Vorsitzender: Rechtsanwalt Dr. Walter Schmidt.
- U. Direktor Jaschke.

4. Sonstige Einrichtungen.

- a) Einrichtungen für besondere Bevölkerungsschichten.

240. Wunsterſche Jubiläumstiftung.

- 3. Geldunterstützung (½jährig) für unbemittelte, ältere evang. Jungfrauen der besseren Stände.
- U. Frau Philippine Kemna, geb. Lübbert.
Geschäftsführer: Stadtamtmann i. R. Wölle, Trebnitzerstr. 30.
Anschrift: Wunsterſche Jubiläumstiftung.
- S. Steinstraße 17 I.
Fernsprecher: Ring 40 034.
Sprechstunden: zwischen 3 und 4 Uhr nachmittags.

241. von Schollenbachsche Stiftung.

3. Verleihung von Stipendien an arme adlige Kinder beiderlei Geschlechts und zwar an männliche, welche das 21. und an weibliche, welche das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

2. Oberpräsident der Provinz Niederschlesien.
G. u. B. Oberpräsidialbüro Neumarkt 1/8.

242. Albertus Magnus-Verein.

3. Unterstützung von Studierenden.

2. 1. Vorsitzender Geh. Justizrat Dr. Borsch,
2. Vorsitzender Geh. Justizrat Dr. Fischer.
Geschäftsführer: Oberstudienrat Wilde.
Anschrift: Albertus Magnus-Verein.

G. Breslau, Opitzstraße 19.

243. Zentralverband der Invaliden und Witwen Deutschlands, Ortsgruppe Breslau.

3. Interessenvertretung aller Arbeitsinvaliden und deren Hinterbliebenen in sozialen und wirtschaftlichen Angelegenheiten.

2. Paul Beier, Breslau 8, Brockauerstraße 8 III.
Geschäftsführer: Josef Rattner, Breslau 3, Sonnenstraße 35.

Anschrift: Zentralverband der Invaliden und Witwen Deutschlands, Ortsgruppe Breslau, Brockauerstr. 8 III.
Sprechstunden: Montag, Dienstag, Freitag und Sonnabend von 8—3 Uhr bei Rattner, Sonnenstr. 35.

244. Lehrerverammlung in Breslau, Ortsauschüßstiftung der 21. allgemeinen Deutschen.

3. Unterstützung hilfsbedürftiger Angehöriger Breslauer Lehrer.

2. Volksschul-Rektor Haenisch.
Anschrift: Rehburgerstraße 25.

245. Graf von Harrachsche Schullehrer-Witwen- und Waisen-Stiftung.

3. Unterstützung hilfsbedürftiger Witwen und Waisen evangelischer Volksschullehrer aus der Provinz Schlesien.

2. Der Oberpräsident von Niederschlesien.
G. u. B. Oberpräsidialbüro.

246. Evangelische Elementarlehrer-Witwen- und Waisen-Pensions-Anstalt der Provinz Schlesien.

3. Unterstützung der Witwen und Waisen ehem. Rassenmitglieder.

2. Stadtrat Dr. Tobler (Stellv. Vors. des Stadtkr.-Vorst.).
Geschäftsführer: Magistratsbüro IV, Abteilung für Personalien.

Anschrift: An der Magdalenenkirche 10 II., Zimmer 1.
Fernsprecher: Magistrat 424.
Sprechstunden: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11—2 Uhr.

247. Sander-Stiftung.

3. Unterstützung der Witwen und Waisen evangelischer Volksschullehrer.

2. Rektor Jerke, Sadowastraße 71.

Mitglieder des Kuratoriums: Rektor Jerke, Konrektor Wilkens, Lehrer Paul Jobel.

248. Katholische Elementarlehrer-Witwen- und Waisen-Pensions-Anstalt der Provinz Schlesien.

3. Unterstützung der Witwen und Waisen ehem. Rassenmitglieder.

2. Stadtrat Tobler (Stellv. Vors. des Stadtkr.-Vorst.).

Geschäftsführer: Magistratsbüro IV, Abteilung für Personalien.

Anschrift: An der Magdalenenkirche 10 II., Zimmer 1.
Fernsprecher: Magistrat 424.

Sprechstunden: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11—2 Uhr.

249. Verein kath. Lehrerinnen Breslaus, Bezirksverein des Vereins kath. deutscher Lehrerinnen.

3. Die Vertretung und Förderung der geistigen und materiellen Interessen der katholischen Lehrerinnen.

2. Anna Neumann.

Anschrift: Lehrerin Anna Neumann.

G. Breslau, Klosterstraße 58.

Postcheck-Konto: Breslau, Nr. 31 511, Lehrerin G. Piontek, Breslau.

250. Frä. von Kramstasche Stiftung für unbemittelte Lehrerinnen und Erzieherinnen.

3. Unterstützung in Not befindlicher Lehrerinnen und Erzieherinnen, die in der Provinz Niederschlesien geboren sind oder wenigstens dort 3 Jahre beruflich tätig gewesen sind.

2. Der Landeshauptmann.

Anschrift: Der Landeshauptmann, Breslau, Landeshaus, Gartenstraße 74.

Sprechstunden: vormittags.

251. Wilhelm-Augusta-Stiftung für verabschiedete schlesische Lehrer.

3. Unterstützung hilfsbedürftiger, verabschiedeter Lehrer.

2. Mittelschullehrer Kinkel, Fiedlerstraße 3.

252. Witwen- und Waisen-Unterstützungskasse städtischer Beamten.

3. Unterstützung der Witwen und Waisen städtischer Beamten (ihrer Mitglieder).

2. 1. Vors. Stadtkammern Kleiner, Büro VI.

Schriftführer: Stadtkr. Brucksch, Büro V.

Anschrift: Breslau, Am Rathaus 10 III, Büro VI.

Fernsprecher: Magistrat 59.

Sprechstunden: 8—3 Uhr.

253. Unterstützungsfonds der Reichsbahndirektion Breslau.

3. Unterstützung von Beamten und Arbeitern in besonderer Notlage.
L. Reichsbahndirektionspräsident Dr. Born.
Geschäftsführer: Personalbüro der Reichsbahndirektion.
Anschrift: Deutsche Reichsbahngesellschaft, Reichsbahndirektion Breslau.
S. Breslau 2, Malteserstraße 13.
Fernsprecher: Ring 6410—6412, 6414—6417.
Reichsbankgirokonto und Postscheckkonto Breslau Nr. 3185.
Sprechstunden: 10—1 Uhr.

254. Eisenbahn-Töchterhort, Bezirksauschuß Breslau.

3. Unverheirateten Töchtern verstorbenen Beamten und Arbeiter der früheren Preuß.-Sessischen Staatseisenbahnen und der Reichseisenbahnen im Falle der Hilfsbedürftigkeit und Würdigkeit, insbesondere zum Zwecke der Ausbildung und Förderung ihrer Erwerbsfähigkeit, Beihilfen zu gewähren.
L. Reichsbahnoberrat Dr. Rapmund.
Schriftführer: Eisenbahnoberinspektor Hoppe.
Anschrift: Eisenbahn-Töchterhort, Bezirksauschuß Breslau.
S. Breslau, Malteserstraße 13.

255. Posttöchterhort, Stiftung für verwaiste Töchter von Reichs-Post- und Telegraphenbeamten in Berlin, Bezirksauschuß Breslau.

3. Fürsorge für unverheiratete Töchter verstorbenen Beamten der deutschen Reichspost.
Ehrevorsitzender: Präsident der Oberpostdirektion, Lebbenjohanns.
L. Vorsitzender: Ober-Postrat van der Velde.
Schriftführer: Ober-Postsekretär Arendt.
Anschrift: Bezirksauschuß der Stiftung Posttöchterhort
S. Breslau, Kaiser-Wilhelmstraße 134—138.
Fernsprecher: Oberpostdirektion.
Postscheckkonto: Breslau 945.

256. Selenkefche Stiftung.

3. Aufnahme und Verpflegung von verarmten alten Kaufleuten und deren Ehefrauen.
Hierzu: Baufonds der Selenkestiftung, Auffammlung von Zinsen und Zuwendungen zur Vergrößerung der Anstalt.
Gewährung von baren Unterstützungen an verarmte und alte Kaufleute und deren Ehefrauen.
L. Vorstand des Vereins christlicher Kaufleute.
S. u. B. Büro des Vereins christlicher Kaufleute, Zwingerplatz 4.

257. Moeckesche Stiftung.

3. Verteilung der Stiftungszinsen (etwa 100 M.), alljährlich am 5./11. an eine evangelische und eine katholische Kaufmannstochter.

- L. Vorstand des Vereins christlicher Kaufleute.
S. u. B. Büro des Vereins, Zwingerplatz 4.

258. Verein christlicher Kaufleute als Verwalterin einer Anzahl Stiftungen und Legate für verschiedene Zwecke.

- L. Vorstand des Vereins christlicher Kaufleute.
S. u. B. Büro des Vereins, Zwingerplatz 4.

259. Rufferfche Stiftung.

3. Beteiligung von 4 armen Kaufmannswitwen alljährlich mit 150 Mark.
L. Vorstand des Vereins christlicher Kaufleute.
S. u. B. Büro des Vereins, Zwingerplatz 4.

260. Francksche Stiftung.

3. Beteiligung einer Kaufmannswitwe oder Tochter alljährlich am 11. Oktober mit etwa 100 Mark.
L. Vorstand des Vereins christlicher Kaufleute.
S. u. B. Büro des Vereins.

261. Philipp Moritz-Eichbornsche Stiftung.

3. Unterstützung verarmter hiesiger Kaufleute oder deren Witwen und Waisen.
L. Vorstand des Vereins christlicher Kaufleute.
S. u. B. Büro des Vereins, Zwingerplatz 4.

262. Friedrich Gottlieb Großesches Legat.

3. Verteilung der Legatzinsen zur Unterstützung armer Witwen und Waisen hiesiger christlicher Kaufleute in vierteljährlichen Raten.
L. Vorstand des Vereins christlicher Kaufleute.
S. u. B. Büro des Vereins.

263. Mildestiftung.

3. Freischule für 50 Kinder.
L. Vorstand des Vereins christlicher Kaufleute.
S. u. B. Büro des Vereins, Zwingerplatz 4.

264. Kaufmännische Legatenfundation.

3. Verteilung der Legatzinsen (22 Legate) zur Unterstützung armer Kaufmannswitwen.
L. Vorstand des Vereins christlicher Kaufleute.
S. u. B. Büro des Vereins, Zwingerplatz 4.

265. Kath. Verband der weibl. kaufm. Angestellten und Beamtinnen Deutschlands.

3. Berufliche Interessenvertretung durch Abschluß von Tarifverträgen, Rechtsschutz, Unterstützung bei Krankheit und Stellenlosigkeit, Stellenvermittlung, Fortbildung, religiöse, sittliche und soziale Schulung, Wahrung von Fraueninteressen.
L. Maria Fliegel, Berlin C 2, Brüderstr. 2, 1. Vorsitzende.
Geschäftsführer: Magda Lahl, Berta Voigt, Bezirkssekretärinnen.

Anschrift: Breslau, Sadomastraße 72 I.
Fernsprecher: Ohle 5486.
Sprechstunden: 10—2, 4—6 Uhr.

266. Kaufmännische Armenkasse.

3. Gewährung monatlicher Unterstützungen von 5 bis 20 Mark an verarmte hiesige christliche Kaufleute oder deren Witwen und Waisen.

2. Vorstand des Vereins christlicher Kaufleute.

G. u. B. Büro des Vereins, Zwingerplatz 4.

267. Unterstützungskasse für Buchdrucker- und Schriftgießerwitwen.

3. Unterstützung von Buchdrucker- und Schriftgießerwitwen.

2. u. G. Rendant Josef Nerger.

Anschrift: An den Vorstand der Unterstützungskasse für Buchdrucker- und Schriftgießerwitwen, Breslau 8, Lützowstr. 11 III.

Auszahlung der Unterstützungen jeden 1. d. M. von 3—5 Uhr, Gewerkschaftshaus, Zimmer 24.

268. Ferdinand Lassalle-Stiftung.

3. Darlehen und Alterspensionen für Arbeiter und Handwerker. Durch die Kapitalentwertung zurzeit außer Betrieb.

2. Stadtrat Tilgner.

G. Büro XV.

Anschrift: An die Ferdinand Lassalle-Stiftung z. H. des Magistratsbüros XV, Blücherplatz 6/7, 2. Stock, Fernsprecher: Magistrat 35.

Sprechstunden: 9—2 Uhr.

269. L. W. Egersche Aufhilfestiftung.

3. Unterstützung hilfsbedürftiger Personen, vorzugsweise des Arbeiter-, Handwerker- und Kleingewerbestandes ohne Unterschied des Glaubens, welche länger als 10 Jahre in Breslau ansässig waren und keine Wohlfahrtsunterstützung bezogen haben, namentlich zur Aufhilfe im Erwerbe.

2. Kuratorium: Vorsitzender Stadtrat Tilgner.

G. u. B. Magistratsbüro I, Schuhbrücke 36.

270. Bürger-Rettungs-Anstalt.

3. Unverschuldet in Not geratenen Handwerkern Breslaus die Mittel zur Fortsetzung ihres Gewerbes zu bieten.

2. Vors. Konditor Rudolf Kleiner, Friedrich-Wilhelm-Straße 54.

G. Rendant R. Mattulla, Westendstr. 4, IV.

Anschrift: Bürger-Rettungs-Anstalt Breslau, z. H. des Vorsitzenden Konditor Kleiner.

Fernsprecher: Ring 9569, Postcheckkonto 62 314, Sparkassengirokonto 4754.

Sprechstunden: Dienstag 9—11, Westendstr. 4, IV.

271. Kartell der kath. Arbeitervereine.

3. Religiöse, sittliche und wirtschaftliche Förderung.

2. Präses Kuratus Rynast, Fischergasse 12, Vorsitzender: Paul Hornig, Ohlauufer 17.

G. Verbandssekretär A. Daumann, Vorwerkstr. 57a.

Fernsprecher: R. Rynast, Ring 4710. Postcheckkonto Daumann 21 992.

Sprechstunden: Graupenstraße 11, 1. Stock. Jeden Freitag 9—1, 4—7 Uhr. Fernsprecher: Ring 6286.

272. Altkatholischer Frauenverein.

3. Beschaffung von kirchlichen Paramenten und Wäsche. Unterstützung armer Gemeindemitglieder.

2. Frau Eisenbahn-Obersekretär Scholz, Neudorfstr. 61 III. Anschrift: Altkatholischer Frauenverein, Neudorfstr. 61.

273. Verband kath. Vereine erwerbst. Frauen und Mädchen Deutschlands.

3. 1. berufliche Interessenvertretung der Mitglieder durch Abschluß von Tarifverträgen, Rechtsschutz, Unterstützung bei Krankheit und Stellenlosigkeit;
2. religiös-sittliche und soziale Schulung.

2. Verbandsleiterin Frä. A. von Schalscha-Ehrenfeld, Generalsekretärin A. Schmidt.

G. Magda Lahl, Bezirkssekretärin Breslau.

Anschrift: Breslau, Sadomastr. 72, Fernsprecher: Ohle 5486.

Sprechstunden: 10—2, 4—6 Uhr.

274. „Königin Luise“, Bund deutscher Frauen und Mädchen.

3. Soziale Fürsorge innerhalb des Bundes.

2. Frau S. Böhmer, Queisstr. 38 als 1. Vorsitzende, als 2. Vorsitzende Frä. E. v. Ruczkowski, Hohenzollernstraße 74.

G. Frau Fried, Goethestraße 48 als Kassensührerin.

Anschrift: Frä. S. Lamprecht, Breslau 13, Goethestr. 17, 3. Stock.

275. Unterstützungsverein der Kempener „Dorsche Tow“ E. B.

3. Unterstützung von Landsleuten.

2. u. G. Vorsitzender Hermann Lubliner, Nikolai-Stadtgraben Nr. 15.

Anschrift: Unterstützungsverein der Kempener „Dorsche Tow“ E. B., z. H. des Vorsitzenden Herrn Hermann Lubliner, Nikolai-Stadtgraben 15, Fernsprecher: Ring 2696, Postcheckkonto 19 126 und Reichsbankgirokonto.

276. Austria, Oesterreichischer Hilfsverein, Breslau 13.

3. Unterstützung hilfsbedürftiger Oesterreicher.

2. Vorsitzender: Generalkonsul Franz Schneiderhan, Oesterreichisches Konsulat, Viktoriastr. 118/120.

G. Carl Max Ritter, Lothringerstr. 12.
Anschrift: Austria, Oesterreichischer Hilfsverein,
Breslau 13, Lothringerstr. 12 ptr., Fernsprecher:
Ring 8572, Postcheckkonto 15540.

b) Einrichtungen für die Allgemeinheit.

277. Deputation für Stiftungssachen.

3. Beteiligung würdiger Bedürftiger aus den Stiftungsmitteln, die zur Verteilung ausgeschrieben werden.
L. Stadtrat Tilgner.
G. Büro XV.
Anschrift: Deputation für Stiftungssachen, Blücherplatz 6/7, 2. Stock.
Fernsprecher: Magistrat 35.
Sprechstunden: 9—2 Uhr.

278. Beah, Jüdisches Brockenhaus, E. V.

3. Einsammlung von Brocken aller Art zur Verwendung für Bedürftige und Beschäftigung existenzloser Arbeitswilliger.
L. Frau Justizrat Henschel.
G. Kaufmann Eugen Berle.
B. Dessererstraße 8. Fernsprecher: Ring 6184, Postcheckkonto 2863.
Sprechstunden: 10—11 Uhr vormittags.

279. Ressource zur Geselligkeit.

3. Veranstaltet Weihnachtseinbescherung.
L. u. G. Arzt und Zahnarzt Dr. med. E. Hoffmann, Neue Schweidnitzer Str. 13. Fernsprecher: Ohle 2714.
Sprechstunden: 9—1 Uhr.

280. Bezirksverein der Nikolaivorstadt.

3. Bekleidung von Kindern und Einbescherung an Hilfsbedürftige.
L. Rendant Jos. Kuder, An der Pauluskirche 1.
G. Kaufmann Vogel, Friedrich-Wilhelm-Str. 66.
Anschrift: Bezirksverein der Nikolaivorstadt, An der Pauluskirche Nr. 1.
Fernsprecher: Ring 4131.
Sprechstunden: 8—3 Uhr.

281. Kommerzienrat Fränkelsches Legat.

3. Unterstützungen an verschämte Arme.
L. Oberpräsident der Provinz Niederschlesien.
G. u. B. Oberpräsidialbüro.

282. Co. Verein für Innere Mission in Breslau (Breslauer Stadtmission, Wohlfahrtsabteilung).

3. Unterstützung Bedürftiger.
L. Pastor W. Langer.

G. Stadtmissionar Klähr.
Anschrift: Wohlf.-Abt., Holteistraße 6/8.
Postcheckkonto: Pastor W. Langer, Breslau 39 524.
Fernsprecher: Ring 1848.
Sprechstund.: Dienstag, Donnerstag, Freitag 9—12 Uhr.

5. Beköstigung.

283. Städtische Speisehäuser.

B. Stadtrat Rasch.
I. Städtisches Speisehaus (Landsberg-Stiftung). Weißgerbergasse 1/2.
L. Frau Emma Bischoff, Ober-Wirtschafterin.
II. Städt. Speisehaus (Leonhard-Stiftung), Mühl-gasse 4/5.
L. Frau Auguste Wicke, Ober-Wirtschafterin.

284. Gemeinnützige alkoholfreie Gaststätten des Breslauer Sozialen Frauendienstes (fr. Wohlfahrts- und Armenpflegerinnenverein).

Zur Bekämpfung des Alkoholmißbrauchs.
Alkoholfreie Gaststätten am Neumarkt und Trebnitzer Platz.
Alkoholfreie Ausschankstellen: Wachtplatz, Amtsgericht, Ortskrankenkasse, Sparkasse, Regierung, Anatomie, Finanzamt Leichstraße, Finanzamt Taschenstraße.
Mittelstandsküchen: Reuschestr. 45, Alexanderstr. 5, Gabitzstr. 79/81, Hirschstr. 28, Hildebrandtstr. 28, Salzstraße 6.
Geleitet von der Gruppe: Gemeinnützige alkoholfreie Speiseanstalten.
Vorsitzende: Frau Stadtrat Mark.
Anschluß an Fernsprechzentrale Wohlfahrtsamt 40 220 bis 40 225.

285. Frauenverein zur Speisung und Bekleidung der Armen in Breslau. — Suppenanstalten —.

3. Verteilung von Mittagskost an Arme in den Wintermonaten in den Suppenküchen.
L. Frau Stadträtin Friedländer.
G. Die Vorsteherinnen der einzelnen Küchen.
Frauenverein zur Speisung und Bekleidung der Armen, Breslau I, Schuhbrücke 36.
G. Breslau, Schuhbrücke 36, 2. Stock, Zimmer 41.
Fernsprecher: Magistrat 299. Bankkonto: Städt. Bank Nr. 2700 „Frauenverein zur Speisung und Bekleidung der Armen in Breslau“.
Sprechstunden: 8—¼4 Uhr.

286. Männerheim der Heilsarmee. Obdachhaus und Arbeitswerkstatt, Ofenerstr. 52/54.

3. Aufnahme von Obdachlosen, Armenspeisungen und Wohlfahrtsarbeit auf allen Gebieten.
L. Adjutant Adolph.

287. Israelitisches Speisehaus (Volksküche).

3. Gesundes, schmackhaftes Essen zu sehr mäßigen Preisen dem Mittelstande und Unbemittelten ohne Unterschied des Glaubens zu verabsolgen.
2. Justizrat Mich. Breslauer.
Geschäftsführer und Schatzmeister: Wohlfahrtsdirektor Kottlarzig, Augustastr. 67. Fernsprecher: Ohle 4160, Postcheckkonto 4746, Sparkassengirokonto 4079.
Anschrift: Israelitisches Speisehaus (Volksküche), Antonienstr. 15.
Sprechstunden: 8—9, 2—3 Uhr.

288. Verein zur Speisung armer Israeliten.

3. Armen Israeliten, vorzugsweise durchreisenden, an Sabbatten und Festtagen und deren Vorabend unentgeltlich rituelle Beköstigung zu gewähren. — Sammlungen zur Verteilung von koscherem Fleisch vor den Festtagen an hiesige und bedürftige Israeliten.
2. Rechtsanwalt Pollak, Vorsitzender.
6. Dr. Wilhelm Freyhan, Höfchenstr. 104.
Sprechstunden: 2½—3½ nachmittags, außer Sonnabend.

C. Geschlossenes Wohlfahrts- und Unterstützungswesen.

(Pflege in geschlossenen Krankenanstalten).

Krankenanstalten s. Abschn. III.

Sinzu kommen:

289. Bürgerobdach, Schuhbrücke 1.

3. Aufnahme und Verpflegung altersschwacher, pflegebedürftiger, mittelloser Personen beiderlei Geschlechts.
Dezernent: Stadtrat Dr. Goehlich.
2. Gesundheitsamt, Büro XV, Blücherplatz 6.7.
Fernsprecher: Magistrat Nr. 163.
Inspektor: Beschel.

290. Pflegehaus in Herrnprotsch.

3. Bürgerobdach mit Asyl.
Kuratorium:
Vorf.: Landsberg, Stadtrat.
Direktor: Dpolka.
Ärzte: Dr. Hauke, Primärarzt, Dr. Pawel, Oberarzt, Dr. Brieger, Oberarzt.
Geistliche: Bunk, Pfarrer (evang. in Herrnprotsch), Ruhnert, Kuratus (kath.).
Fernsprecher: Deutsch-Lissa 31, Magistrat 99.

291. Claassensches Siechenhaus, Elbingstr. 30, auch Trebnitzerstr. 25.

3. Aufnahme von siechen und altersschwachen Personen.
2. Siechenhausdeputation, Vorsitzender: Stadtrat Landsberg. Vorsteher: Manasse, Huppelsberg, Gröger.
6. Siechenhausinspektor Bandmann.
Anschrift: Claassensches Siechenhaus, Elbingstr. 30, auch Trebnitzerstr. 25.
Fernsprecher: Ring 3094.
Sprechstunden: 8—3 Uhr.

292. Brüder-Vittauer-Stiftung, Brüderstraße 23/25.

3. Aufnahme von verkrüppelten, siechen und altersschwachen Personen.
2. Kuratorium der Brüder-Vittauer-Stiftung. Vorsitzender: Stadtrat Landsberg. Vorsteher: Manasse, Huppelsberg, Gröger.
6. Siechenhausinspektor Bandmann.
Anschrift: Brüder-Vittauer-Stiftung, Elbingstr. 30, Fernsprecher: Ring 1224.

293. Evangelischer Verein für weibliche Diakonie unter den Kranken und Armen Breslaus, Sternstraße 85.

3. Diakonissendienst unter den Kranken und Armen Breslaus.
2. Diakonisse Auguste Drigalla. Vorsitzender: Stadtrat Grund.
Fernsprecher: Ring 8963.

294. Geheimrat Professor Dr. Friedlieb'sche Stiftung im Krankenhause der Barmherzigen Brüder in Breslau.

3. Aufnahme und Verpflegung von Siechen männlichen Geschlechts.
2. Konvent der Barmherzigen Brüder, Breslau.
6. Der Prior.
Anschrift: Konvent der Barmherzigen Brüder, Breslau 8, Klosterstr. 57/59.
Fernsprecher: Ring 2779; Telegr.-Adresse: Bräuerkloster-Breslau. Postcheckkonto Breslau Nr. 15 668.
Voller Tagesdienst.

295. Israelitisches Siechenhaus. Breslau 18, Menzelstr. 93.

3. Die Anstalt hat den Zweck, Personen jüdischer Konfession beiderlei Geschlechts, die infolge chronischer Krankheiten oder Altersbeschwerden siech und hilflos geworden sind, vollständigen Lebensunterhalt zu gewähren.
2. Vorstand des Israelitischen Siechenhauses, Breslau, Hohenzollernstr. 96.
6. Verwaltungsdirektor Lebenbach, Breslau 18, Hohenzollernstr. 96.
Anschrift: Israelitisches Siechenhaus, Breslau 18, Hohenzollernstr. 96.

S. Breslau 18, Menzelstraße 93.
Fernsprecher: Ring 6716, 6717. Postcheckkonto: 3501
Israel. Kranken-Verpflegungs-Anstalt Breslau.

296. Altersheim und Siechenanstalt der Elisabethinerinnen.

3. Älteren und hilflosen weiblichen Personen Unterkunft und Pflege zu bieten.

L. Die gegenwärtige Vorsteherin Schwester M. Victoria Schneider.

B. Schwester M. Victoria Schneider.
Anschrift: Konvent der Elisabethinerinnen, Antonienstraße.

S. Breslau, Antonienstraße 28/30.
Fernsprecher: Ring 2752.
Telegrammadresse: Elisabethinerinnen Antonienstraße.
Sprechstunden: von 8 Uhr vorm. bis 5 Uhr abends.

297. Siechenhaus Bethanien (Elim.), Klosterstr. 112/120.

3. Aufnahme und Pflege von Siechen.

L. Pastor Hochbaum, Klosterstr. 112.
Oberin: Diakonissin Gertrud Steiner.

298. Hospital zum hl. Geist, Kirchstraße 15/16.

3. Aufnahme hiesiger, mindestens 55 Jahre alter, unbescholtener Einwohner, deren Ehefrauen, Wittwen und unverheiratet gebliebenen Töchter, welche evangelischen Glaubens sind, gegen Eintrittsgeld.

L. Stadtrat Rasch.
Geschäftsführer: Inspektor Neumann.

B. Vorsteheramt zum hl. Geist, Büro XV.
Kurator: Stadtv. Ritter, Leuthenstraße 33.
Frau Brauereibesitzer Haase, Ofenerstraße 90.

D. Ärztliche Versorgung und Fürsorge für Hausranke.

299. Bezirksärzte.

Die Kranken haben unter folgenden Bezirksärzten freie Wahl:

1. Sanitätsrat Dr. Callomon, Kaiserstraße 26,
2. " Dr. Cramer, Zimmerstraße 8,
3. Dr. Dominick, Gräbschenerstraße 64,
4. Dr. Feder, Enderstraße 17,
5. Sanitätsrat Dr. Franz, Münzstraße 2,
6. " Dr. Friedmann, Hubenstraße 42,
7. " Dr. Groß, Kaiser-Wilhelmstraße 67,
8. " Dr. Grünberg, Enderstraße 21,
9. " Dr. Heyn, Sadowastraße 14,
10. " Dr. Hirt, Palmstraße 26,
11. " Dr. Krause, Bohrauerstraße 29,

12. Dr. Lappe, Friedrich-Wilhelmstraße 35,
13. Dr. Mahn, Feldstraße 25,
14. Sanitätsrat Dr. Mandowski, Frankfurterstraße 121,
15. Medizinalrat a. D. Dr. Marmetschke, Scheitnigerstr 28,
16. Dr. Mildner, Weissenburger Platz 5,
17. Dr. Neufleiß, Matthiasstraße 94,
18. Sanitätsrat Dr. Neumann, Königsplatz 7,
19. prakt. Arzt M. Rieß, Fliederweg 11,
20. Sanitätsrat Dr. Saloschin, Matthiasplatz 15,
21. " Dr. Wallentin, Westendstraße 4,
22. Dr. Weile, Tiergartenstraße 28.
23. Dr. Wotala, Paulstraße 9.

Die Anträge auf Besuche des Arztes sind, von **dringenden Fällen** abgesehen, bei dem Arzte **vormittags während der Sprechstunden** anzubringen, andernfalls auf Erledigung am gleichen Tage nicht zu rechnen ist.

Ueberweisungen von Kranken an die Poliklinik sind nur durch die Bezirksärzte zu veranlassen.

Für Hausbesuche besteht freie Arztwahl bis zur Entfernung von 1½ Kilometern von der Krankenwohnung bis zum Arzt.

Für fachärztliche Behandlung sind die städt. Krankenanstalten zuständig; **kostenlose** Behandlung durch andere Stellen ist zulässig.

300. Die 3 hauptamtlichen Stadtschulärzte:

Dr. Wrobel, Goethestraße 29,
Professor Dr. Samuelson, Goethestr. 45/47
Frau Dr. Fuchs, Wilhelmsruh.

301. Die Ärzte der städt. Säuglings- und Kleinkinderfürsorgestellen.

Dr. Weigert, Kaiser-Wilhelmstraße 55,
Dr. Eckhardt, Viktoriastraße 104,
Dr. Steinig, Höfchenstraße 87.

302. Die Ärzte der 3 Fürsorgestellen für Lungenkranke.

Fürsorgestelle I, Sternstraße 6,
Fürsorgestelle II, Striegauerstraße 3,
Fürsorgestelle III, Paradiesstraße 16/18
und die chirurgische Abteilung.

303. Polikliniken.

a) städtische:

1. Chirurgische Poliklinik im Hospital zu Allerheiligen
2. Urologische " " " " "
3. Orthopädische " " " " "
4. Medizinische " " " " "
5. Haut- u. Krätze " " " " "
6. Licht- " " " " "
7. Frauen- " " " " "
8. Ohren- " " " " "
9. Augen- " " " " "
10. Medizinische Poliklinik des "Wenzel-Handke'schen Krankenhauses,

11. Chirurgische Poliklinik des Wenzel = Handke'schen Krankenhauses,
12. Poliklinik der städt. Heilanstalt für Nerven- und Gemütskranke.

b) staatliche

(Universitätskliniken)

1. Medizinische Poliklinik, Sobrechtufer 4
2. Chirurgische " Tiergartenstraße 66
3. Frauen- " Maxstraße 3
4. Augen- " Maxstraße 2
5. Polikliniken der Hautklinik:
 - Männerabteilung, Maxstraße 1
 - Frauenabteilung, " 1
 - Nichtabteilung " 1
6. Poliklinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten, Maxstraße 6.
7. Kinder-Poliklinik, Tiergartenstraße 50/52,
8. Poliklinik der Nervenanstalt Auenstraße.

c) sonstige Polikliniken.

1. Poliklinik für innere Krankheiten und chirurgische Poliklinik am Hospital zur „Heiligen Anna“, Lehmgubenstraße 22,
2. Chirurgische Poliklinik des Augusta-Hospitals, Blücherstraße 2/4,
3. Poliklinik der ev.-luth. Diakonissen-Anstalt „Bethanien“, Klosterstraße 112,
4. Poliklinik des Diak.-Krankenhauses „Bethesda“, Gustav-Freitagstraße 5/7,
5. St. Georgs-Krankenhaus der Borromäerinnen, Wehlgasse Nr. 22/28,
6. Baron'sches Kinderheim, Fürstenstraße,
7. Poliklinik der Diakonissenanstalt „Bethlehem“, Sternstr.,
8. " des Krankenhospitals der Elisabethinerinnen Gräbischenerstraße 105,
9. " der Israelitischen Krankenverpflegungsanstalt, Hohenzollernstraße 96,
10. " des St. Josef-Krankenhauses, Uferstraße 1 und Josefstraße 1/3,
11. " des Konvents der Barmherzigen Brüder, Klosterstraße 57/59,
12. " des Schlesischen Vereins zur Heilung armer Augenkranker, Höfchenstraße 44.

304. Hauspflegegruppe des Breslauer Sozialen Frauendienstes (fr. Wohlfahrts- und Armenpflegerinnenverein), Ritterplatz 1.

3. Die Hauspflege bezweckt, unbemittelte Familien, in denen die Hausfrau durch Wochenbett, Krankheit oder aus anderen Ursachen verhindert ist, ihren Haushalt zu versehen, durch geeignete — ganz oder teilweise — unentgeltliche Fürsorge vor dem Verfall zu bewahren und

der Hausfrau die zu ihrer Wiederherstellung erforderliche Ruhe zu ermöglichen.

2. Frau Stadtrat Jungfer.
- Anschluß an die Fernsprechzentrale des Wohlfahrtsamtes.

305. Diakonissenstation der evgl. Kirchengemeinde St. Elisabeth.

3. Armen- und Krankenpflege sowie Flickschule.
2. Pastor prim. Fuchs.
6. Diakonisse Louise Schröder.
- Anschrift: Pastor prim. Fuchs.
5. Breslau, Herrenstraße 21/22 I.
- Fernsprecher: Ring 2338.
- Postcheckkonto: Breslau, Nr. 15 978.
- Sprechstunden: wochentags 2—3 nachm.

306. Diakonissenstation St. Maria Magdalena.

3. Häusliche Krankenpflege usw.
2. Schwester Agnes Meusel.
6. Pastor prim. Seibt.
- Anschrift: Diakonissenstation St. Maria Magdalena, Altbüßerstr. 8/9, S. II.
- Fernsprecher: Ring 2270.
- Sprechstunden: 12—1 Uhr.

307. Diakonissenstation St. Bernhardin, Seminargasse 4, ptr.

3. Krankenpflege.
2. Professor Propst D. Hoffmann.
6. Kaufmann Busch, St. Geiststraße 22.
- Anschrift: Diakonissenstation St. Bernhardin.
5. Breslau, Seminargasse 4, ptr.

308. Diakonissenstation der Elftausend = Jungfrauen = Gemeinde, Weissenburgerstraße 25 II.

3. Kranken- und Armenpflege.
2. Gemeindegemeinderat von Elftausend Jungfrauen.
6. Pastor Lillge, Breslau 10, Elbingstraße 1 II.
- Anschrift: Diakonissenstation der Elftausend-Jungfrauen-Gemeinde.
5. Breslau 10, Elbingstraße 1 II.
- Fernsprecher: Ring 2662.
- Postcheckkonto: Breslau Nr. 4658 für Ev. Diakonissenstation der Elftausend-Jungfrauen-Gemeinde, Breslau.

309. St. Barbara-Kirchengemeinde, Friedrich-Karlstraße 36.

3. Armen- und Krankenpflege.
2. Pastor prim. Heinz.
- Fernsprecher: Ring 1537.

310. Diakonissenstation St. Salvator, Kronprinzenstraße 21.

3. Pflege an den Armen und Kranken der Salvatorkirchengemeinde.
2. Pastor W. Wichura.

Zweigstellen: Lauenzienstraße 39.
Kleinburgstr. 32/36.
Frankfurter Str. 176.

324. III. Orden St. Franciscus, Domplatz 18.
3. Krankenpflege. Besorgung des Haushalts bei Krankheitsfällen.
Ordensdirektor P. N. Bombis.

E. Beschaffung von Wohnung und Obdach.

1. Behördliche und Altersversorgungsanstalten.

325. Bürgerobdach. (S. Abschn. III).

326. Asyl für Obdachlose, Schuhbrücke 35.

3. Bietet Obdach und in den Wintermonaten einfache Beköstigung morgens und abends.
Geöffnet in den Monaten April bis September von 7 bis 1 Uhr und Oktober bis März von 6 bis 1 Uhr.

B. Büro XV, Blücherplatz 6/7.
Dezernent: Stadtrat Dr. Goehlich.
Fernsprecher: Ohle 2720.

327. Unterkunftshäuser des Wohlfahrtsamts, an der verlängerten Langen Gasse.

- a) 5 Unterkunftsbarracken mit je 16 Wohnräumen; außerdem ein Wirtschaftsgebäude mit Waschküchen, Trockenräumen und Vorratskammern.
b) Unterkunftshäuser mit 158 Wohnungen.

3. Die Unterkunftshäuser gelten als halboffene Anstalt des Wohlfahrtsamts und dienen der vorübergehenden Unterbringung obdachloser Familien.
Dezernent: Stadtrat Tilgner.

328. Frauenheim des Pflegeamts der Stadt Breslau, Gräbschenerstraße 147.

3. Aufnahme obdach- und arbeitsloser Frauen und Mädchen.
L. Schwester Elisabeth Büchs.
B. Pflegeamt der Stadt Breslau, Ritterplatz 1.

329. Anna und Marie Moritz-Stiftung, Fürstenstraße 118/20.

3. Aufnahme von bedürftigen, unbescholtenen, alleinlebenden, unverheirateten, christlichen Damen des gebildeten Mittelstandes, die das 50. Lebensjahr erreicht haben.

L. Stadtrat Dr. Dzialis.

B. Magistrats-Büro XV.

Anschrift: Vorstand der Moritz-Stiftung, Mag.-Büro XV, Blücherplatz 6/7 II.
Fernsprecher: Mag. 35.
Sprechstunden: Werktäglich von 8—2 Uhr.

330. J. Gotthelf-Stiftung, Roonstraße 36/40.

3. Billige Wohnungen für ordentliche und fleißige oder arbeitsunfähige Leute ohne Unterschied der Religion.
L. Stadtrat Dr. Dzialis.

B. Mag.-Büro XV.

Anschrift: Vorstand der Gotthelf-Stiftung, Magistrats-Büro XV, Blücherplatz 6/7, II.

Fernsprecher: Mag. 35.

Sprechstunden: Werktäglich von 8—2 Uhr.

331. Leopold Kempner-Stiftung, Roonstraße 35.

3. Gewährung billiger, gesunder Wohnungen an Minderbemittelte.

L. Vorstand.

Anschrift: Magistratsbüro XV, Blücherplatz 6/7, II.

Fernsprecher: Mag. 465.

332. Dr. Ludwig Friedmann-Stiftung, Roonstraße 31/33.

3. Vergebung gesunder, billiger Wohnungen an Minderbemittelte.

L. Vorstand.

Anschrift: Magistratsbüro XV, Blücherplatz 6/7, II.

Fernsprecher: Magistrat 465.

333. Hospital für alte hilflose Dienstboten, Rosenthalerstr. 51/53.

3. Aufnahme über 50 Jahre alter hilfloser Dienstboten christlicher Religion beiderlei Geschlechts gegen Eintrittsgeld.

L. Stadtrat Rasch.

B. Inspektor i. V.: Neumann, Friedrich-Strasse 58/60.

Fernsprecher: Magistrat 302.

Anschrift: Vorsteheramt des Hospitals für alte hilflose Dienstboten, Magistratsbüro XV, Blücherplatz 6/7, II.

Fernsprecher: Magistrat 35.

Sprechstunden: 9—2 Uhr.

334. Kommerzienrat Ernst und Heinrich Heimannsche Stiftung, Sternstraße, an der Michaelisstraße.

3. Aufnahme bedürftiger Personen über 50 Jahre ohne Unterschied des Glaubens und des Standes.

L. Stadtrat Tilgner.

B. Hauskurator: Regierungsobersekretär Buchwald.

V. Magistratsbüro XV, Blücherplatz 6/7, II.

Anschrift: Ernst und Heinrich Heimann-Stiftung, Magistratsbüro XV, Blücherplatz 6/7, II.

Fernsprecher: Magistrat 35.

Sprechstunden: 9—2 Uhr.

335. Maurermeister Gudersehe Stiftung, Lohestraße 101.

3. Unentgeltliche Aufnahme hilfsbedürftiger Maurer und deren Ehefrauen.

L. Stadtrat Tilgner.

- G. Hauskurator Maurermeister Jache.
 V. Magistratsbüro XV, Blücherplatz 6/7, II.
 Anschrift: Maurermeister Guder-Stiftung, Magistrats-
 büro XV, Blücherplatz 6/7, II.
 Fernsprecher: Magistrat 35.
 Sprechstunden: 9—2 Uhr.

336. Robert und Hermine Caro-Stiftung, Schützenstr. 13/17 und Reichstr. 6.

3. Beschaffung billiger und gesunder Wohnungen für be-
 dürftige, unbescholtene, hier ortsangehörige Personen
 beiderlei Geschlechts, christlicher oder jüdischer Religion.
 V. Stadtrat Dr. Dzialis.
 G. Büro XV.
 Anschrift: Vorstand der Caro-Stiftung, Mag.-Büro XV,
 Blücherplatz 6/7, II.
 Fernsprecher: Magistrat 35.
 Sprechstunden: 9—2 Uhr.

337. Beyersdorff-Stiftung, Hubenstraße 7.

3. Beschaffung von billigen, gesunden Wohnungen für
 arme in Breslau ortsangehörige Personen ohne Unter-
 schied der Religion.
 V. Stadtrat Dr. Dzialis.
 G. Büro XV.
 Anschrift: Vorstand der Beyersdorff-Stiftung, Mag.-
 Büro XV, Blücherplatz 6/7, II.
 Fernsprecher: Magistrat 35.
 Sprechstunden: 9—2 Uhr.

338. Kommerzienrat Jonas Fränckelsche Häuserstiftung.

3. Gewährung von gesunden kleinen Wohnungen gegen
 mäßiges Entgelt an unbemittelte ehrbare hiesige Ein-
 wohner ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses,
 welche mindestens drei Jahre in Breslau wohnen.
 V. Rechtsanwalt Hans Kober, Junkernstraße 10, I.
 G. Magistratsbüro XV.
 Anschrift: Kommerzienrat Jonas Fränckelsche Häuser-
 Stiftung, Blücherplatz 6/7, II. Stock.
 Fernsprecher: Magistrat 35.
 Sprechstunden: 9—2 Uhr.

Stiftungshäuser:

- Berliner Str. 5/7.
 Brüder Str. 27/29.
 Ufer Str. 41/42.
 Paulinen-Str. 13/15.
 Gabitz-Str. 79/81.
 Schwerin-Str. 60/62.
 Schulgasse 20a.
 Schulgasse 20b.

339. Fränckelsche Stiftung „Zufluchtshaus“.

3. Gewährung von Wohnungen an schuldlos verarmte
 jüdische Familien.
 V. Kaufmann Ludwig Laqueur, Kaufmann Siegbert Peiser,
 Rechtsanwalt Hans Kober.
 G. Frau Inspektor Emma Schifan, Friedrich-Wilhelm-
 Straße 25.
 Anschrift: Zufluchtshaus, Fränckelsche Stiftung, Wallstr.
 Nr. 14 ptr.
 Fernsprecher: Ring 2656. Postscheckkonto 9450.
 Sprechstunden: 5—6 Uhr nachmittags.

340. Musiklehrerinnen-Altersheim, C. B.

3. Gewährung freier Wohnung an erwerbsunfähige Musik-
 lehrerinnen.
 V. Oberregierungsrat Baum 1. Vorsitzender, Elisabeth
 Simon, stellvertretende Vorsitzende, Stadtrat Kalk-
 brenner Schriftführer.
 Anschrift: Musiklehrerinnen-Altersheim zu Breslau,
 z. H. der stellvertretenden Vorsitzenden Elisabeth Simon,
 Breslau, Teichstraße 9, I.
 Fernsprecher: Ohle 2579.
 Sprechstunden: nach vorheriger Anfrage.

341. Katholisches Lehrerinnenheim.

3. Altersheim für pensionierte und erwerbsunfähige
 Lehrerinnen.
 V. Fräulein Maria Battig.
 G. Maria Lazarina, Oberin der Borromäerinnen. Jenny
 Mallikate, Verwalterin.
 Anschrift: Kath. Lehrerinnenheim, Breslau, Sternstr. 50.
 Sprechstunden: 11—12, nachmittags 4—5 Uhr.

342. Schlesiſches Lehrerinnenstift.

3. Arbeitsunfähigen Lehrerinnen Schlesiens ein Heim zu
 bieten.
 G. Schriftführer, Stadtinspektor Bleul.
 Anschrift: Schlesiſches Lehrerinnenstift, Hohenzollern-
 ſtraße 110/112.

343. Hospital zu St. Bernhardin, Kirchstraße 5.

3. Aufnahme hiesiger, über 50 Jahre alter, unbescholtener
 Einwohner beiderlei Geschlechts, die evangelischen
 Glaubens sind, gegen Aufnahmegeld.
 V. Stadtrat Rasch.
 G. Inspektor Neumann, Friedrichstraße 58/60.
 Fernsprecher: Magistrat 302.
 Anschrift: Vorsteheramt des Hospitals zu St. Bern-
 hardin, Magistratsbüro XV, Blücherplatz 6/7, II.
 Fernsprecher: Magistrat 35.
 Sprechstunden: 9—2 Uhr.

344. Hospital zum Heiligen Geist, Münzstraße 11/Kirchstraße 28/30.

3. Aufnahme hiesiger 50 Jahre alter unbescholtener Ein-
 wohner, deren Ehefrauen, Witwen und unverheiratet

gebliebenen Töchter, welche evangelischen Glaubens sind, gegen Eintrittsgeld.

L. Stadtrat Rasch.

L. Inspektor Neumann, Friedrichstraße 58/60.

Fernsprecher: Magistrat 302.

Anschrift: Vorsteheramt des Hospitals zum Heil. Geist, Magistratsbüro XV, Blücherplatz 6/7, II.

Fernsprecher: Magistrat 35.

Sprechstunden: 9—2 Uhr.

345. Hospital zu St. Trinitas.

3. Aufnahme bedürftiger evangelischer Bürger und deren Angehöriger über 50 Jahre gegen Eintrittsgeld.

L. Stadtrat Rasch.

G. Inspektor Neumann, Friedrichstr. 58/60, Fernsprecher: Magistrat 302.

Anschrift: Vorsteheramt des Hospitals zu St. Trinitatis, Magistratsbüro XV, Blücherplatz 6/7, II.

Fernsprecher: Magistrat 35.

Sprechstunden: 9—2 Uhr.

346. Altersheim (Ref. Hospital).

3. Wohnung für alte und bedürftige Glieder der Hofkirchengemeinde.

L. Presbyterium der Hofkirchengemeinde.

G. Pastor Bender.

Anschrift: Karlsstr. 18/19, II.

S. Fischergasse 15/17.

Fernsprecher: Ohle 5913. Postcheckkonto der Hofkirche: 10 641.

Sprechstunden: 8—10 Uhr (Pastor Bender), 9—1 Uhr: Rendantur der Hofkirche.

347. Hospital zu 11 000 Jungfrauen, Wörtherstr. 1/3.

3. Altersversorgung für Witwen und unverheiratete Töchter hiesiger Bürger evangelischen Glaubens gegen Eintrittsgeld.

L. Stadtrat Rasch.

G. Inspektor Neumann, Friedrich-Str. 58/60.

Fernsprecher: Magistrat 302.

Anschrift: Vorsteheramt des Hospitals zu 11 000 Jungfrauen, Magistratsbüro XV, Blücherplatz 6/7, II.

Fernsprecher: Magistrat 35.

Sprechstunden: 9—2 Uhr.

348. Hospital zu St. Hieronymus, Wörtherstraße 1/3.

3. Altersversorgung für hiesige Bürger, deren Ehefrauen, Witwen und unverheiratete Töchter evangelischen Glaubens gegen Eintrittsgeld.

L. Stadtrat Rasch.

G. Inspektor Neumann, Friedrichstraße 58/60.

Fernsprecher: Magistrat 302.

Anschrift: Vorsteheramt des Hospitals zu St. Hieronymus, Magistratsbüro XV, Blücherplatz 6/7, II.

Fernsprecher: Magistrat 35.

Sprechstunden: 9—2 Uhr.

349. Pathetische Stiftung, Breitestr. 35.

3. Ausnahme unbescholtener, verarmter Breslauer Bürger christlicher Religion, sofern sie das 60. Jahr erreicht und weder Frau noch Kinder haben.

L. Stadtrat Dr. Dzialis.

G. Büro XV.

Anschrift: Vorstand der Pathetischen-Stiftung, Magistratsbüro XV, Blücherplatz 6/7, II.

Fernsprecher: Magistrat 35.

Sprechstunden: 9—2 Uhr.

350. Kath. Bürgerhospital zu St. Anna, Neue Sandstraße 11.

3. Aufnahme hiesiger über 50 Jahre alter Bürger, deren Ehefrauen und Witwen römisch-katholischer Konfession gegen Eintrittsgeld.

L. Stadtrat Dr. Humann.

G. Die Vorsteher: Kaufmann Emil Seemann, Herzogstraße 1. Fernsprecher Ring 8922.

Kaufmann Alfons Woitok, Kreuzstraße 41/43,

Bäckermeister Franz Strauch, Scheitnigerstraße 21.

Anschrift: Vorsteheramt des katholischen Bürgerhospitals zu St. Anna, Magistratsbüro XV, Blücherplatz 6/7, II.

Fernsprecher: Magistrat 35.

Sprechstunden: 9—2 Uhr.

351. Kloster vom Guten Hirten, Kaiserstraße 7.

3. Pflege kranker, siecher, arbeitsunfähiger, alter Personen weiblichen Geschlechts.

L. Kurator: Lange, Kanonikus.

Oberin: M. Gonzaga und v. J. Grote.

Kuratus: Dr. Josef Koch, Prof.

352. St. Augustinus-Stiftung, Kleinburgstraße 32/36.

3. Soziale Tätigkeit und Altersversorgung.

L. Graue Schwestern.

Oberin: Schwester Edelberta.

353. Fürstbischöfliches St. Lazarus-Hospital.

3. Unentgeltliche Aufnahme alter hilfloser Männer.

L. B. Provinzial der Barmherzigen Brüder P. Salomon Wunder.

G. Inspektor Fuhrmann.

Anschrift: Fb. St. Lazarus-Hospital.

S. Breslau 8, Klosterstraße 54 I.

354. St. Elisabeth-Hospital.

3. Versorgung unbescholtener, arbeitsunfähiger, christlicher Personen aus der Provinz Schlesien.

- L. Regierungs-Präsident.
- G. Vorsteher und Rendant v. Sarenberg.
- S. Kapitelweg 4.

355. Israelitische Altersversorgungsanstalt, Breslau 18, Kirschallee 35.

- 3. Die Anstalt hat den Zweck, durch Alter erwerbsunfähig gewordene Personen beiderlei Geschlechts israelitischer Konfession aufzunehmen und ihnen im Anstaltsgebäude vollständigen Lebensunterhalt zu gewähren.
- L. Vorstand der Israelitischen Altersversorgungsanstalt. Verwaltung: Israelitisches Krankenhaus, Breslau 18, Hohenzollernstraße 96.
- G. Direktor Wilhelm Bofz, Breslau, Kirschallee 35. Anschrift: Israelitische Altersversorgungs = Anstalt, Breslau 18, Hohenzollernstraße 96.
- S. Breslau 18, Kirschallee 35. Fernsprecher: Ring 2859. Postcheckkonto: 3501 — Israel. Krankenverpflegungs-Anstalt Breslau. —

356. Bürgerversorgungsanstalt, Friedrich-Karlstraße 54/56.

- 3. Aufnahme unbescholtener, verarmter, über 55 Jahre alter Breslauer Bürger und deren Ehefrauen und Witwen ohne Unterschied der Konfession.
- L. Stadtrat Rasch.
- G. Hausvorsteher Rezepka, Friedrich-Karlstraße 56 pt. Anschrift: Vorstand der Bürgerversorgungsanstalt, Magistratsbüro XV, Blücherplatz 6/7, II. Fernsprecher: Ohle 9970. Postcheckkonto 11 (Stadthauptkasse.) Sprechstunden: $\frac{1}{8}$ — $\frac{1}{4}$ Uhr, — Büro XV —.

2. Andere Einrichtungen.

357. Evangelischer Verein für Innere Mission in Breslau (Breslauer Stadtmission.)

- L. Pastor W. Langer.
- S. Hauptbüro: Breslau, Holteistraße 6/8. Fernsprecher: Ring 1848. Postcheckkonto: Pastor W. Langer, Breslau Nr. 39 524.

358. Herberge zur Heimat.

- 3. Herberge für Zuziehende.
- L. Ev. Verein für Innere Mission, P. Langer.
- G. Inspektor Paschke. Anschrift: Herberge zur Heimat.
- S. Breslau, Holteistraße 6/8. Fernsprecher: Ring 2025. Postcheckkonto: Insp. Paschke, Breslau 38 611. Sprechstunden: keine besonderen.

359. Ledigenheim I.

- 3. Wohnheim für Ledige.
- L. Ev. Verein für Innere Mission, P. Langer.

- G. Stadtmisionar Gelbert. Anschrift: Ledigenheim.
- S. Breslau, Westendstraße 54. Fernsprecher: Ring 6056. Postcheckkonto: Arbeitsstätten der Stadtmision Breslau Nr. 20 323. Sprechstunden: keine besonderen.

360. Ledigenheim II.

- 3. Wohnheim für Ledige.
- L. Ev. Verein für Innere Mission, P. Langer.
- G. Hausvater Felsmann. Anschrift: Ledigenheim.
- S. Breslau, Trebnitzerstraße 20. Postcheckkonto: Insp. Paschke, Breslau 38 611.

361. Ledigenheim III.

- 3. Wohnheim für Ledige.
- L. Ev. Verein für Innere Mission, P. Langer.
- G. Inspektor Paschke. Anschrift: Ledigenheim.
- S. Breslau, Holteistraße 6/8. Postcheckkonto: Insp. Paschke, Breslau 38 611. Sprechstunden: keine besonderen.

362. Männerheim.

- 3. Obdachlosenheim.
- L. Ev. Verein für Innere Mission, P. Langer.
- G. Stadtmisionar Gelbert. Anschrift: Obdachlosenheim.
- S. Breslau, Westendstraße 54. Fernsprecher: Ring 6056. Postcheckkonto: Arbeitsstätten der Stadtmision Breslau Nr. 20 323. Sprechstunden: keine besonderen.

363. Burschenufluchtsheim.

- 3. Zufluchtsheim.
- L. Ev. Verein für Innere Mission, P. Langer.
- G. Stadtmisionar Gelbert. Anschrift: Burschenufluchtsheim.
- S. Breslau, Westendstraße 54. Fernsprecher: Ring 6056. Postcheckkonto: Arbeitsstätten der Stadtmision Breslau Nr. 20 323. Sprechstunden: keine besonderen.

364. Mädchenheim.

- 3. Zufluchtsheim.
- L. Ev. Verein für Innere Mission, P. Langer.
- G. Stadtmissionschwester Reichelt. Anschrift: Mädchenheim.
- S. Breslau, Bahnhofstraße 22. Postcheckkonto: P. W. Langer, Breslau 39 524. Sprechstunden: 2—3 Uhr.

365. Ländl. Arbeiterinnen-Kolonie.

- 3. Zufluchtsheim.
- 2. Ev. Verein für Innere Mission, P. Langer.
- G. Schwester Aug. Grätz.
- Anschrift: Ländl. Arbeiterinnen-Kolonie.
- S. Stein b. Sybillenort.
- Postcheckkonto: P. W. Langer, Breslau 39 524.

366. Lehrlingsheim.

- 3. Wohnheim für Lehrlinge.
- 2. Ev. Verein für Innere Mission, P. Langer.
- G. Hausvater Felsmann.
- Anschrift: Lehrlingsheim.
- S. Breslau, Trebnitzerstraße 20.
- Postcheckkonto: P. W. Langer, Breslau 39 524.

367. Arbeiterinnen-Heim.

- 3. Heim für Arbeiterinnen.
- 2. Ev. Verein für Innere Mission, P. Langer.
- G. Frä. Buchmann.
- Anschrift: Arbeiterinnenheim.
- S. Breslau, Vorwerkstraße 9 III.
- Postcheckkonto: Verein Wohlfahrt 14 190.

368. Bahnhofsmissionsheim.

- 3. Heim für zuziehende junge Mädchen.
- 2. Ev. Verein für Innere Mission, P. Langer.
- G. Frä. Kieger.
- Anschrift: Heim der Bahnhofsmission.
- S. Breslau, Vorwerkstraße 9 II.
- Fernsprecher: Ohle 5186.
- Postcheckkonto: Verein Wohlfahrt 14 190.

369. Mädchenheim „Gottesruf“.

- 3. Heim für gefährdete Mädchen.
- 2. Ev. Verein für Innere Mission, P. Langer.
- G. Schwester Marta Irmer.
- Anschrift: Mädchenheim „Gottesruf“.
- S. Brieg.
- Fernsprecher: Brieg 208.
- Postcheckkonto: Mädchenheim „Gottesruf“, Brieg.
- Breslau 3747.

370. Katholische Bahnhofsmission.

- 3. Unterkunft, Rat und Hilfe für durchreisende Frauen, Mädchen und Kinder.
- 2. Frau Oberstudienrat Prof. Dr. Anna Rühnau, Kaiserstraße 76 II.
- G. Fräulein Emma Scholz, Höfchenstraße 25.
- Anschrift: Hospiz der kathol. Bahnhofsmission.
- S. Bahnhofstraße 27.
- Postcheckkonto: 29 561.
- Sprechstunden: Hospiz geöffnet von früh 8 Uhr an.
- Schalter in der Verkehrshalle des Hauptbahnhofes von 9 Uhr früh bis 8 Uhr abends.

371. Hedwigs-Frauenverein für Näherinnen und Arbeiterinnen
(Konf. des Vincenzvereins.)

- 3. Armen Personen, vorzugsweise Näherinnen, billige Wohnungen im Vereinsgrundstücke „Hedwigsruh“, Lehndamm 28—32, zu beschaffen, (aus der Pfarrer Staudeschen Stiftung herrührend).
- 2. u. G. Geistlicher Rat Becker, Pfarrer an St. Vincenz.
- Anschrift: Altbüßerstraße 34.
- Fernsprecher: Ohle 1987.

372. St. Agnes-Stift, Klosterstraße 41.

- 3. Heim für erwerbstätige und beruflich sich ausbildende junge Mädchen.
- 2. Die grauen Schwestern.
- Kurator: Ernst Lange, Domkapitular.

373. Evang. Martha-Stift, Vorwerkstraße 72.

- 3. Haushaltungsschule, Herberge, Altersheim.
- G. Bojanowski, Ober-Konsistorialrat.
- 2. der Schule: Marie Krause, Diakonisse.
- Fernruf: Ohle 223.
- Postcheckkonto: Breslau 11 602.

374. Kath. Diözesan-Gesellenhospiz, Seminargasse 5.

- 3. Aufnahme ansässiger und wandernder Handwerker gegen geringes oder kein Entgelt.
- 2. Der Präses des Breslauer Gesellenvereins, Kuratus Radler.
- G. Hauptkassenrendant Scholz, Schleiermacherstraße 21.
- Hausvater: Karl Arndt, Seminargasse 1/3.
- S. des Präses: Poststraße 11 II.
- Fernsprecher: Ohle 4306.
- Postcheckkonto: 64 360 Breslau.
- Sprechstunden: Dienstag und Donnerstag von 4—5 Uhr.

375. Christliches Kellnerheim verbunden mit Hospiz.

- 3. Gewährung von Logis und Kost an männliche Gastwirtsgehilfen gegen mäßiges Entgelt zu dem Zwecke, Gelegenheit zu haben, den Kellnern das Wort Gottes näher bringen zu können.
- 2. Pastor R. Fischer.
- G. Bernhard Jahn.
- S. Gartenstraße 90.
- Fernsprecher: Ring 4065.
- Postcheckkonto: 20 134.

376. Hospiz des Evang. Vereinshauses, Holteistraße 6/8.

- 3. Herberge für alleinstehende männliche Personen.
- 2. Inspektor und Rendant: Paschke.
- Vorsitzender des Vorstandes: Geh.-Rat Grünner.
- Fernsprecher: Ring 2025.

377. „Daheim“, Vorwerkstraße 19, Gth.

- 3. Heim für Mädchen und Frauen gebildeter Stände.
- 2. des Hauses: Fräulein A. Gaedicke.
- Borstand: Frau Präsident Ganse.

378. Christliche Gemeinschaft innerhalb der Landeskirche — evang. —

- 3. Pensionat für alleinstehende junge Mädchen.
- 2. u. G. Prediger Buchhorn, Bunsenstr. 8 II.
- G. Neue Gasse 16 IV.

379. Cecilienheim.

- 3. Jungen, alleinstehenden Mädchen anständiges, preiswertes und christliches Heim zu bieten.
- 2. 1. Vorsitzender, Konf.-Präs. Bender.
- G. Fabrikbesitzer Kemna.
Anschrift: Cecilienhause, Klosterstr. 35.
- G. Klosterstraße 35, Gartenhaus, III.
Postcheckkonto: Breslau I, Nr. 1486, Fritz Kemna, Mädchenheim.

380. Männerheim der Heilsarmee, Breslau.

- 3. Aufnahme von Arbeitslosen, Obdachlosen, unentgeltliche Armenspeisung.
- 2. Adjutant Adolph.
Anschrift: Heilsarmee, Sozialabteilung.
- G. Ofenerstraße 52/54.
Fernsprecher: Ring 6517.
Postcheckkonto: 55703. — Bankkonto: Dresdner Bank.
Sprechstunden: 8—12, 2—7 Uhr.

381. Freistundenheim.

- 2. Fr. M. Scholz.
Anschrift: Fr. M. Scholz.
- G. Karlstraße 29.

F. Arbeitsvermittlung und Beschäftigung.

382. Arbeitsnachweisamt der Stadt Breslau. (Büro XXI.)

- I. Öffentlicher Bezirksarbeitsnachweis (männliche und weibliche Abteilungen.)
- II. Berufsamt (Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung)
- III. Erwerbslosenfürsorge.

Bürovorsteher:

Scholz, Heinrich, Stadtamtmann. Fernsprecher: Mag. 307

Hierzu gehören:

Verwaltungsausschuß des öffentlichen Bezirksarbeitsnachweises.

Vorsitzender: Dr. Leißner, Stadtrat.

Zu I. Mücke, Geschäftsführer, Sternstraße 6, Zimmer 15a.
Fernsprecher: Ring 7558.
Dienststunden: im Sommer 6 $\frac{1}{2}$ —2 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Winter 7 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

A. Männliche Abteilungen des Arbeitsnachweisamtes:

Abteilung für Angestellte und Zentrale für Angestelltenvermittlung in Schlesien, Ursuliner Str. 27/28, umfassend:

Kaufmännische, technische, Büro- und Versicherungsangestellte, Werkmeister, Zahntechniker und höhere Berufe. Abteilungsleiter: Huppelsberg, Fernsprecher: Mag. 331. Männliche Vermittlung und Registratur der Erw.-Fürsorge. Fernsprecher: Ohle 5434.

Weibliche Abteilung. Fernsprecher: Ohle 3445.

Ferner die Abteilungen Sternstraße 6:

Gemeinde- und Staatsarbeiter, Krankenpfleger, Handwerker der Holz-, Leder- und Bekleidungsindustrie, graphisches Gewerbe, Friseure, Kinoangestellte, Artisten, chemische Industrie, Kriegsverletzte, Erwerbsbeschränkte, Bauarbeiter, Landarbeiter, Verkehrs-, Transport- und Handelshilfsarbeiter, jugendliche Arbeiter.

Der Facharbeitsnachweis für das Gastwirtsgewerbe, Brauerei- und Mühlenarbeiter, Bäcker und Konditoren, befindet sich Altbüßer Ohle 16/20. Fernsprecher: Ohle 5253.

Fleischer: Oderstraße 6. Fernsprecher: Ohle 7100.

Musiker: Ursuliner Str. 1/2 (Stadt Leipzig). Fernsprecher: Ohle 2432.

Metallarbeiter: (eigener Arbeitsnachweis) Mitteltgasse 5. Fernsprecher: Ring 3308.

B. Weibliche Abteilungen des Arbeitsnachweisamtes:

Stellvertr. Geschäftsführerin: Fr. Stefanie Boehm, Gartenstr. 3/5. Fernsprecher: Ohle 8150—54.

Abteilung für Bekleidungsindustrie, Fabrikarbeiterinnen, Landarbeiterinnen, ungelernete Arbeiterinnen, (Wasch-, Putz- und Aufwartefrauen).

Weibliche Jugendliche.

Ferner in Ursulinerstraße 27/28. Fernsprecher Ohle Nr. 5434.

Die Abteilung für weibliche Angestellte (Zentrale für Angestelltenvermittlung).

Junkernstraße 41/43 — Altbüßer Ohle 16/20. Fernsprecher: Ring 3492:

Die Abteilung für Hausangestellte, Abteilung für Krankenpflege, Altbüßer Ohle 16. Fernsprecher: Ohle 5254:

Die Abteilung für Gastwirtsgehilfinnen.

Zu II: Berufsamt (als selbständiger Geschäftszweig des Arbeitsnachweisamtes) Nikolai-Stadtgraben 25 I. Fernsprecher: Ring 8747 und Mag. 378.
Geschäftsführer: Dr. Roße.

a) Männliche Abteilungen:

Sprechzeit für Beratungen täglich 10—2 Uhr. Für Lehrstellenanmeldungen täglich $\frac{1}{8}$ — $\frac{1}{4}$ Uhr; für Lehrstellenbewerbungen täglich 1—3 Uhr.

Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung für:

1. höhere Berufe,
 2. Handels- und Bürodienst einschl. Industrie,
 3. Handwerk, Gewerbe und Landwirtschaft.
- Sonderprechstunden zu 1: täglich 11—2 Uhr.

b) Weibliche Abteilungen:

Sprechzeit täglich 10—2 Uhr. Für Lehrstellenanmeldungen täglich $\frac{1}{8}$ — $\frac{1}{4}$ Uhr; für Lehrstellenbewerbungen täglich 1—3 Uhr.

Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung für:

1. höhere Berufe,
 2. Handel und Bürotätigkeit,
 3. Handwerk und Gewerbe,
 4. Hauswirtschaftl. Lehr- und Anfangsstellen.
- Sonderprechstunden zu 1: täglich 11—2 Uhr.

c) Psychotechnisches Institut.

Sprechzeit täglich 10—2 Uhr.
Berufseignungsprüfung, Gutachten für Betriebsauslese. Arbeitsstudien.
Fernsprecher: Ring 8747.
Postcheckkonto: Breslau 2797.

383. Städt. Arbeitsanstalten, Niedergasse 8—20.

Zum Geschäftsbereich der Arbeitsanstalten gehören:

1. Die Holzspalteanstalt,
2. Arbeitsstätte mit Werkhaus des städt. Wohlfahrtsamtes.
3. Nachlaßverwahr- und Bewertungstätte.
4. Städt. Fundbüro.

Deputation: Vors. Tilgner, Stadtrat.
Inspektor: Elsner. Fernsprecher: Mag. 61 und Ring 6641.

384. Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer Schlesiens.

Abteilung für Ausländer.
Abteilung für Inländer.

3. Unterbringung einheimischer und ausländischer Arbeiter in landwirtschaftlichen Betrieben der Provinz Schlesien.
Fernsprecher: Ohle 8940—8951.
- G. Radzki.
S. Bahnhofstraße 19.

385. Verein für gemeinnützige Werkstätten (E. V.), Büro I, Ritterplatz 1.

- Betriebsstätte und Leiterin: Baiteigasse 7 I.
3. Der Verein verfolgt den Zweck, erwerbsbeschränkten oder in anderer Weise hilfsbedürftigen Personen, insbesondere Kriegshinterbliebenen, Sozial- und Kleinrentnerinnen, sowie Heimarbeiterinnen geeignete Arbeitsmöglichkeit in Werkstätten oder in eigenem Haushalt zu verschaffen sowie solche Personen zu einem Berufe anzulernen.
Fernsprecher: Amt 40 220—25 (Nr. 28).
Bankkonto: Städtische Bank zu Breslau.

386. Ev. Armen-Verein (E. V.)

3. Unterstützung und Beschäftigung verschämter Armer
- L. Kirchenrat Pastor prim. G. Seibt, Altbüßerstraße 8/9.
S. Fräulein Luise Kiedel, Museumsplatz 8 III.
S. Altbüßerstraße 8/9.

387. Gewerkschaftsbund der Angestellten (G. D. A.).

3. Vertretung der Standesinteressen der Angestellten im öffentlichen Leben, Rechtsschutz, Stellenvermittlung, Stellenlosenunterstützung, (Darlehns- und Unterstützungskasse, Sparkasse, eigene Erholungsheime und Jugendheime).
- L. Heinrich Pohl, Breslau, Paulstraße 19.
G. Erich Siebraner.
Anschrift: Gewerkschaftsbund der Angestellten, Bau-geschäftsstelle Schlesiens, Schuhbrücke 50 51.
Fernsprecher: Ohle 5540. — Ring 1632 und 1201.
Postcheckkonto: Breslau 17 040.
Sprechstunden: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9—3 Uhr; Mittwoch von 9—1 und 4—8 Uhr; Sonnabend von 9—12 Uhr.

388. Katholischer Frauenbund, Zweigverein Breslau (E. V.).

3. Zusammenschluß der kath. Frauen- und Mädchenvereine, wissenschaftliche Fortbildung, sozial caritative Schulung seiner Mitglieder. — Beratungsstelle für Frauen, insbesondere bei Berufswahl schulentlassener Mädchen.
Vorsitzende: Frau Geheimrat Dr. Körner, Claassenstraße 15, II.
Geschäftsstelle: Claassenstr. 15, III. Fernsprecher: Ring Nr. 2082.

389. Verband der weiblichen Handels- und Büroangestellten, Sitz Berlin, Ortsgruppe Breslau.

3. Stellenvermittlung, Rechtsschutz, Berufsberatung, Jugendpflege, Krankenkasse.
- L. Vorsitzende Luise Wolff, Trebnikerstr. 6.

B. Gertrud Stein, Breslau 5, Hochstr. 14.
Anschrift: Geschäftsstelle Breslau 1, Garvestr. 30 ptr.
Fernsprecher: Ohle 4923. Postcheckkonto: Breslau
Nr. 29 484.
Sprechstunden: Werktäglich 11—2 Uhr, Sonnabend
11—1 Uhr und Dienstag nachmittags 5—7 Uhr.

390. Hausangestellten-Vermittlung.

L. Öffentlicher Bezirksarbeitsnachweis.

B. Stefanie Boehm.

Anschrift: Hausangestellten-Vermittlung, Altbücher-
ohle 16 20.

Fernsprecher: Ring 3492.

Sprechstunden: 9—1 und 3—6 Uhr. Sonnabend nach-
mittag geschlossen.

391. Schlesische Blinden-Unterrichts-Anstalt, Kniestr. 17/19.

3. (Zur Aufnahme bildungsfähiger Blinden und Schwach-
sichtiger aus Schlesien.) Schulunterricht, Fortbildungs-
schulunterricht, Unterweisungen in technischen Arbeiten
und in der Musik.

Vorstand: P. Grützner, Gen.-Landschafts-Synd., Geh.-
Regierungsrat, Direktor des Verwaltungsrats.
Dr. Reichert, Oberstudiendirektor.

Erich Kemna, Fabrikbesitzer.

Direktor der Anstalt: Rackwitz, Direktor und technischer
Leiter.

Sprechstunden 11—12 Uhr.

Fernsprecher: Ring 2263.

Verkaufsgeschäfte für Zöglingarbeiten: Blücherplatz 20,
Prälatenweg 13, Kniestr. 17/19.

392. Taubstumm-Anstalt, Sternstr. 32—36.

3. Unterricht und Erziehung Taubstummer in Schlesien.

Vorsitzender: Grzimek, Cornet, Großkaufmann.

Stellvertreter: Eberhardt, Konsul.

Direktor der Anstalt: Karth.

G. Sonstiges.

393. Borromäus-Verein.

3. Verbreitung guter Bücher, Gründung von Volksbiblio-
theken.

L. Dr. Knauer.

Anschrift: Borromäus-Verein, Breslau 9, Domplatz 8.
Fernsprecher: Ohle 1973.

394. Festspielgemeinde E. B., Breslau 10, Lehmdamm 28.

3. Eingetragener, gemeinnütziger Verein zur Pflege der
Laien- und Lichtbildbühne.

L. Pfarrer Zwiener.

Anschrift: Festspielgemeinde E. B., Breslau 10, Lehmdamm
28, Gartenhaus, Kapellenaufgang I.

Fernsprecher: Ring 920. Postcheckkonto: Breslau
Nr. 75 605, Schlesische Hansabank.

Sprechstunden: 9—12, 3—6 Uhr.

395. Wirtschaftsbund gemeinnütziger Wohlfahrts- einrichtungen Deutschlands e. G. m. b. H., Sitz Berlin, Zweigstelle Breslau X, Trebnißer Str. 20.

3. Groß-Einkauf und Verkauf von sämtlichen Artikeln für
den Anstalts- und Wohlfahrtsbedarf auf vollkommen
gemeinnütziger Genossenschaftsgrundlage.

L. Aufsichtsrat und Vorstand in Berlin.

B. der Zweigstelle Breslau: Kaufmann Walter Bischoff.

Anschrift: Wirtschaftsbund gemeinnütziger Wohlfahrts-
einrichtungen Deutschlands e. G. m. b. H., Sitz Berlin,
Zweigstelle Breslau 10, Trebnißer Str. 20.

Fernsprecher: Ring 9043 „Anstaltsbedarf“. Postcheck-
konto: Breslau 74 684.

Sprechstunden: Von 8—7 Uhr, Sonnabend 8—1 Uhr.

396. Breslauer Volkshochschule.

3. Äußere Zwecke sind der Volkshochschule fremd. Nie-
manden macht sie konkurrenzfähiger im Kampf ums
Dasein. Sie will keinem eine Vervollkommnung seiner
besonderen Fachausbildung gewähren (das tun die Fach-
schulen!). Sie kennt keine Prüfungen und erteilt keine
Berechtigungsscheine. Auch wünscht sie in den Köpfen
ihrer Hörer keinen Wust unverbundenen Wissens an-
zuhäufen. Aber Bildung will sie geben. In jedem, der
zu ihr kommt, seine wertvollen geistigen Anlagen ent-
wickeln, ihn Gesetze der Natur, Zusammenhänge der
Geschichte und Gesellschaft schauen, ihn innere Werte
finden lassen, die sein Leben lebenswert machen und
seiner Lebensführung Richtung geben können, ihn so
davor bewahren, in seiner Arbeit zur Maschine zu
werden, ihm zeigen, wie schwer das alles zu erreichen
ist, und wie bescheiden doch eigentlich die bisherigen
Erfolge solchen Strebens sind, das will die Volks-
hochschule.

L. Dr. Alfred Mann.

Anschrift: Breslauer Volkshochschule, Breslau, Münzstr.
Nr. 16, 2. Stock, Zimmer 5/6.

Fernsprecher des Geschäftszimmers: Magistrat 422, des
Leiters: Magistrat 421.

Postcheckkonto: Breslauer Volkshochschule 79 129.

Konto bei der Städtischen Sparkasse zu Breslau
Giroabteilung Konto-Nr. 4352.

Geschäftsstunden: 7½—3½ Uhr.

Sprechstunden des Leiters: 11½—12½ Uhr.

397. Kuratorium der städt. Volksbüchereien und Lesehallen.

Vorsitzender: Dr. Lauterbach, Stadtschulrat.

A. Breslauer städt. Volksbüchereien:

- I. Kreuzstr. 27 (Schulhaus).
- II. Taschenstr. 29—31.
- III. Königsplatz 7, Eingang Wallstr.
- IV. Klosterstr. 38.
- V. Matthiasplatz 13.
- VI. Friedrichstr. 38/40.
- VII. An den Teichäckern 1.
- VIII. Friedrich-Wilhelmstr. 101.

B. Städtische Lesehallen:

- I. Klosterstr. 38.
- II. Matthiasstr. 9.
- III. Friedrichstr. 38/40.
- IV. An den Teichäckern 1.
- V. Friedrich-Wilhelmstr. 101.



Gesundheitswesen.

Allgemeines.

398a. Kreisärzte:

Dr. Lemke, Reg.- u. Medizinalrat, Sobrecht-Ufer 12 II.

Sprechstunden: 9—10, 3—4 Uhr, außer Mittwoch und Sonnabend. — Fernsprecher: Ohle 6137.

1. Bezirk: umfaßt die Scheitniger-, Oder- und Sandvorstadt sowie den östlichen Teil der inneren Stadt — begrenzt im Westen durch die Schmiedebrücke, Schweidnitzerstraße, im Süden den Stadtgraben bis zur Lessingbrücke.
2. Bezirk: zurzeit unbesetzt, umfassend die Ohlauer Vorstadt mit Morgenau, Dürrgon, Herdau, Schweidnitzer Vorstadt, Kleinburg, Gräbschen — begrenzt im Westen durch die Eisenbahnstrecke Breslau—Freiburg, im Norden durch den Nikolai-, Schweidnitzer- und Ohlauer-Stadtgraben und im Osten durch die Oder.

Vorläufiger Vertreter: Med.-Assessor Dr. Sperling, Pfaffen-Straße 8.

Fernsprecher: Ring 2329. — Sprechstunden: vormittags 9—10 Uhr, nachmittags 3—4 Uhr. (Außer Mittwoch und Sonnabend.)

Dr. Dembowski, Medizinalrat, Regierung, Lessingplatz 1, I. Zimmer 84.

Fernsprecher Ring 8194. — Sprechstunden 9—10 Uhr werktags. Privatwohnung: Kleinburgstraße 21. —

3. Bezirk: umfaßt die Nikolai-Vorstadt, das Märkische- und Friedrich-Wilhelm-Biertel, Pöpelwitz — begrenzt im Osten durch die Eisenbahn-Strecke Breslau-Freiburg, den Nikolai- und Schweidnitzer Stadtgraben, die Schweidnitzerstraße und die Schuhbrücke.

398b. Gesundheits-Abteilung des Polizei-Präsidiums.

Abteilung IV, Sprudelstraße 6/8. — L.: Pol.-Rat Dr. Werther. — Fernsprecher Ohle 8120—8139. — Amtsstunden im Sommer 7—3, im Winter 7½—3½ Uhr.

398c. Städtisches Gesundheitsamt.

Magistratsbüro XV, Blücherplatz 6/7, II. u. III. Fernsprecher Mag. 143, 144, 283. — L.: Stadtrat Landsberg (Rathaus). Amtsstunden von 7½—3½ Uhr.

I. Krankenfürsorge.

A. Krankenanstalten:

1. Allgemeine:

399. **Universitätskliniken.**

400. **Städtische Anstalten:**

400a. **Krankenhospital zu Allerheiligen**, An der Barbarakirche 2—5.
Fernsprecher: Ring 7157, 7158, 1057, Mag. 76.

400b. **Wenzel-Gauche-Krankenhaus**, Neudorfstraße 118—120.
L. Borf. Stadtrat Landsberg.

G. Mag.-Büro XV, Blücherplatz 6/7 II.

Fernsprecher: Stephan 30 041, 30 042.

401. **St. Josephskrankenhaus der grauen Schwestern**, Uferstr. 1.
Fernsprecher Ring 2168.

402. **Maltejer-Krankenhaus St. Anna**, Lehmgrubenstraße 22.
Fernsprecher: Ring 6987.

403. **Evangelisch-lutherische Diakonissenanstalt Bethanien**, Klosterstraße 112.
Fernsprecher: Ohle 3582.

404. **Evangel. Diakon.-Krankenheilanstalt Bethlehem**, Sternstr. 85.
Fernsprecher Ring 8963.

405. **St. Georgskrankenhaus der Borromäerinnen**, Mehlgasse 22—28
und Rosenthalerstraße 31—37.
Fernsprecher: Ring 6534.

406. **Israelitische Krankenverpflegungsanstalt**, Hohenzollernstraße
Nr. 92—96.
Fernsprecher: Stephan 30047 und 30048.

407. **Diakonissenkrankenhaus Bethesda**, Gustav-Freitagstraße 5/7.
Fernsprecher: Ohle 4128.

408. **Augusta-Hospital des Vaterl. Frauenvereins**, Blücherstr. 2/4.
Fernsprecher: Ring 1786.

409. **Krankenhaus der Elisabethinerinnen** — nur für Frauen —
Gräbschenerstraße 105—109.
Fernsprecher: Ring 2753.

410. **Krankenhaus der Barmherzigen Brüder** — nur für Männer —
Klosterstraße 57/59.
Fernsprecher: Ring 2779.

2. Besondere:

a) Augenranke:

411. **Schlesischer Verein zur Heilung armer Augenranke**, Höfchenstraße 44.
Fernsprecher: Stephan 33 069.

b) Nerven- und Gemütsranke:

412. **Städtische Heilanstalt für Nerven- und Gemütsranke**, Einbaumstraße 23 25.
Fernsprecher: Ring 1709, Mag. 125.

413. **Psychiatrische- und Nervenlinik der Universität**, Auenstraße 44.
Fernsprecher: Ring 3401.

L. Borf. Stadtrat Landsberg.

G. Mag.-Büro XV, Blücherplatz 6/7 II.

c) Lungenranke:

414. **Städtische Heilstätte und Pflegehaus in Herrnprotsch**.
Fernsprecher: Mag. 99, Dt.-Lissa 312, 313.

L. Borf.: Stadtrat Landsberg.

G. Mag.-Büro XV, Blücherplatz 6/7 II.

d) Säuglinge:

415. **Städtisches Säuglingsheim**, Schulgasse 13b.

Fernsprecher: Ring 4117, 2605, Mag. 301.

L. Borf.: Stadtrat Landsberg.

G. Mag.-Büro XV, Blücherplatz 6/7 II.

e) Schwangere:

416. **Provincial-Hebammen-Lehranstalt und Frauenklinik**,
Kronprinzenstraße 23 25.

Fernsprecher: Ring 2967.

3. Genesungsheime:

417. **Sanitätsrat Viktor Friedländer'sches Zufluchtshaus und städt.
Heim für Genesende in Weidenhof**.

Fernsprecher: Schebiz 40.

L. Borf.: Stadtrat Landsberg.

G. Mag.-Büro XV, Blücherplatz 6/7 II.

418. **Verein Frauen-Sanatorium**, Ober-Schreibberghau.

L. Pastor Opitz, leitender Arzt Dr. Wilhelm.

419. **Marienfistung**, Josefstraße 5/7 und Gräbschenerstraße 111.

Schatzmeister: Sanitätsrat Dr. Richter, Krietern-Breslau,

Schloßparkstraße 5.

Fernsprecher: Stephan 30 016.

B. Fürsorge für Hausranke.

420. **St. Nikolaus-Stiftung**, Fischergasse 20.

421. **Borromäerinnen**, Gabitzstraße 16/18, Augustastraße 176, Rosen-
thalerstraße 31 33.

422. **St. Augustinusstift der grauen Schwestern von der heiligen
Elisabeth**, Kleinburgstraße 32/36.

423. **Israelitischer Frauenverein für Wöchnerinnen**.

L. Borf.: Frau Klara Schottländer, Tauenzienpl. 6.

Fernsprecher: Ohle 5103.

424. **Schlesischer Provinzialverein zur Bekämpfung der Tuberkulose**,
E. B., Höfchenplatz 8, Zimmer 37.

425. **Verein schlesischer kath. Krankenpflegerinnen**, Birkenwäldchen 5
L. Die jeweilige Oberin.

426. **Verband der kath. weltlichen Krankenschwestern und -pfleger-
innen**, Wallstraße 13.

L. Die jeweilige Oberin.

427. **Charitasheim**, Birkenwäldchen 5.

428. **Jüdisches Schwesternheim**, Rirsch-Allee 33.

429. **Vaterländischer Frauenverein vom Roten Kreuz**, Gartenstr. 74
(Landeshaus).

430. Breslauer Sozialer Frauendienst — Hauspflegegruppe, Ritterplatz Nr. 1.
431. Ev. Verein für Männerkrankenpflege, Herrenstraße 21/22.
432. Armen-, Kranken- und Diakonissenpflege der ev. Kirchengemeinde zu St. Barbara, Friedrich-Karlstraße 36.
Fernsprecher: Ring 1537.
433. Armen-, Kranken- und Diakonissenpflege der ev. Kirchengemeinde zu St. Bernhartin, Seminargasse 4.
434. Ev. Pflegeverein Bethesda, Gustav-Freytagstraße 5/7.
Fernsprecher: Ohle 4128.
435. Krankenpflege der ev.-luth. St. Katharinengemeinde, Katharinenstraße 17.
436. Armenpflege der ev. Kirchengemeinde zu St. Christophori, Altbüßerstraße 8/9.
437. Armen- und Krankenpflege der ev.-luth. Christuskirche, Hohenzollernstraße 53/57.
438. Diakonissen-, Armen- u. Krankenpflege in der 11 000 Jungfrauen-gemeinde, Weißenburgerstraße 25, II.
Fernsprecher: Ring 2662.
439. Gemeindefrankenpflege der ev. Hauptpfarrkirche St. Elisabeth, Herrenstraße 21/22.
Fernsprecher: Ring 2338.
440. Diakonissen-, Armen- u. Krankenpflege in der Erlöserkirchengemeinde, Kopfplatz 24, II.
Fernsprecher: Ring 314.
441. Hofkirchengemeinde, Karlstraße 18/19.
Fernsprecher: Ring 5913.
442. Jungfrauenverein der Hofkirche, Karlstraße 18/19, I.
443. Armen- und Krankenpflege der Luthergemeinde, Kaiserstraße 14, III.
Fernsprecher: Ring 2148.
444. Armenkrankenpflege in der Kirchengemeinde St. Maria-Magdalena, Altbüßerstraße 8/9.
Fernsprecher: Ring 2270.
445. Armenkrankenpflege der ev. Kirchengemeinde St. Saluator, Kronprinzenstraße 21.
446. Armen-, Kranken- u. Diakonissenpflege der ev. Gemeinde zu St. Trinitas, Gräbschenerstr. 49.
Fernsprecher: Ring 4130.
447. Verein für Privatkrankenpflege, Wochenpflege u. Massage e. V. Hörschenstraße 49.
L. Gustav Bittermann.
Fernsprecher: Stephan 31 987.
448. C. Schulzahnklinik.
Nikolai-Straße 63.
Fernsprecher: Ring 7473.
Direktor: Dr. Schnitzer.
Vorsitzender: Stadtrat Landsberg.
G. Mag.-Büro XV, Blücherplatz 6.7, II.
Behandlungstun-den: 9½—12 und 2½—5 Uhr. An Sonn- und Feiertagen geschlossen.

D. Beratungsstellen.

- a) für Fragen des Ehe- und Geschlechtslebens.
449. Schlessische Gruppe des Deutschen Bundes für Mutter-schutz, Tiergartenstraße 1, II u. III.
Fernsprecher: Mag. 405.
Aufnahme im Büro Barvestraße 29.
- b) für Geschlechtskranke.
450. Beratungsstelle der Landesversicherungsanstalt Schlesien, Hörschenplatz 8.
451. Universitäts-Poliklinik für Hautkrankheiten, Mag-Str. 1.
452. Poliklinik der Abteilung für Hautkranke des städtischen Krankenhospitals zu Allerheiligen, An der Barbarakirche Nr. 2/5.
- c) für Psychopathen.
453. Beratungsstelle in der städt. Heilanstalt für Nerven- und Gemütskranke, (Oberarzt Dr. Chozen), Einbaumstraße 23/29.
Fernsprecher: Mag. 125.
454. Deutscher Verein zur Fürsorge für jugendliche Psychopathen.
Vorsitzender: Landesrat da Rocha-Schmidt, Landeshaus.
Schriftführer: Oberarzt Dr. Chozen, Städt. Heil- und Pflegeanstalt, Einbaumstraße.
Schatzmeister: Direktor Dr. Oberst, Gabitzstraße 148.
Fernsprecher: Stephan 32 413.

II. Rettungswesen und Krankenbeförderung.

A. Rettungswesen:

1. Unfallwachen und -stationen:

455. Hauptfeuerwache, Weidenstraße 14.
Fernsprecher: Ohle 5280—5283.
456. Feuerwache Elbingstraße 19.
Fernsprecher: Ohle 5203.
Feuerwache Danziger Str.
Fernsprecher: Ohle 5204.
Feuerwache Gabitz-Str. 52/54.
Fernsprecher: Ohle 5280—5283.
Feuerwache Leuthenstraße 63.65.
Fernsprecher: 5208.
Feuerwache Osener Straße 40/42.
Fernsprecher: Ohle 5280—5283.
457. Chirurgische Klinik, Tiergarten-Str. 66.
458. Frauenklinik, Mag-Str. 3.
459. Medizinische Klinik, Sobrecht-Ufer 4.
460. Allerheiligen-Hospital, An der Barbarakirche 2/5, (Haupt-eingang).
Fernsprecher: Ring 7157, 7158, 1057, Mag. 76.
461. Bethanien, Klosterstraße 116—120.
462. St. Josephs-Krankenhaus, Ufer-Str. 1.
463. Israelitische Krankenverpflegungsanstalt, Hohenzollern-Str. 96.

464. Städt. Heilanstalt für Nerven- und Gemütskranke, Einbaum-Str. 23/25.

Fernsprecher: Ring 1709.

465. Wenzel-Sandke-Krankenhaus, Neudorf-Str. 118/120.

Fernsprecher: Stephan 30041, 30042.

466. Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Kloster-Str. 57/59.

467. Krankenhaus der Elisabethinerinnen, Gräbichener Str. 105/109.

468. Augusta-Hospital, Blücher-Str. 2/4.

Nur Tagesdienst.

469. Diakonissenhaus Bethesda, Gustav Freitag-Str. 5/7.

Nur Tagesdienst.

470. St. Georgs-Krankenhaus, Mehlgasse 22—28.

Nur Tagesdienst.

2. Samariterverbände:

471. Freiw.-Sanitäts-Korps des Feuerrettungsvereins Breslau.

Vorsitzender: Dr. Mueller, Ober-Stabsarzt a. D., An der Barbarakirche 23.

472. Arbeiter-Samariter-Bund (Kreis 15, Schlesien).

Kreisvorsitzender: Wilh. Richter, Matthiasstr. 127.

473. Arbeiter-Samariter-Bund, C. B. (Kreis 15, 1. Bezirk).

474. Arbeiter-Samariter-Bund, Kolonne Breslau.

Vorsitzender: Gustav Fiebig, Priemelmweg 10.

Fernsprecher: Ring 1206.

B. Krankenbeförderung.

475. Hauptfeuerwache, Weidenstraße 14.

Fernsprecher: Mag. 167.

Kraftwagen zur Krankenbeförderung und bei Unfällen auf der Straße von der Hauptfeuerwache auf schriftliche oder mündliche Bestellung oder durch Fernsprecher Ohle 5280, 5281, 5282 und 5283.

Vorsitzender: Stadtrat Scholz.

G. Mag.-Büro VI, F., Feuerwache Weidenstraße 14.

III. Seuchenbekämpfung.

A. Entseuchung, Entlausung und sonstige

Ungeziefer-Bekämpfung.

476. Entseuchungsanstalt, Barbara-Gasse 10.

Fernsprecher: Mag. 145.

Bewalter: Hettwer.

477. Entlausungsanstalt, Neudorf-Straße 118/120.

Entlausungen: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 8—12 Uhr.

Vorsitzender: Stadtrat Landsberg.

G. Mag.-Büro XV, Blücherplatz 6/7, II.

B. Impfwesen.

478. Impfbüros:

a) Polizeiliches, Abteilung IV, Polizeipräsidium, Sprudel-Straße 6/8.

b) Städtisches, Mag.-Büro XV, Blücherplatz 6/7, II.

Fernsprecher: Mag. 283.

479. Impfarzte:

Bezirk 1 (2., 3. u. 4. Polizeirevier.)

Reg.- u. Med.-Rat Dr. Lemke, Sobrechtufer 12.

Bezirk 2 (1., 5., vom 6. Polizeirevier Bürgerwerder und südlich der Kohlenstraße, vom 23. Polizeirevier zwischen Stadtgraben und Jahnstraße.)

Sanitätsrat Dr. Sachs, Ring 4.

Bezirk 3 (6. Polizeirev. nördlich der Kohlenstraße, 7. Polizeirevier und vom 8. Polizeirev. Matthiasplatz, Otto-, Bismarck- und Trebnitzer-Straße.)

Sanitätsrat Dr. Kreuzberger, Neue Graupenstraße 9.

Bezirk 4 (8. Polizeirev. ohne Matthiasplatz, Otto-, Bismarck- und Trebnitzer-Straße, Polizeirev. 10.)

Dr. Wrobel, Goethe-Straße 29.

Bezirk 5 (11. Polizeirev., 27. Polizeirev. westlich der Hedwig-Straße.)

Frau Dr. Fuchs, Wilhelmsruh 1.

Bezirk 6 (9., 12. und 27. Polizeirev. östlich der Hedwig-Straße.)

Professor Dr. Samelson, Goethe-Straße 45/47.

Bezirk 7 (13. und 15. Polizeirevier.)

Sanitätsrat Dr. Malachowski, Am Ohlau-Ufer 15.

Bezirk 8 (14. und 17. Polizeirevier.)

Geh. Sanitätsrat Dr. Sepner, Sadoma-Str. 29.

Bezirk 9 (19. und 18. Polizeirevier nördlich der Augusta-Str.)

Dr. Ritter, Elssasser-Straße 20.

Bezirk 10 (18. Polizeirevier von Augusta-Str. nach Süden, 26. und 20. Polizeirevier bis westlich einschl. Gabitz-Str.)

Sanitätsrat Dr. Kobrak, Kaiser-Wilhelm-Straße 54.

Bezirk 11 (20. Polizeirevier westlich der Gabitz-Str., 21., 16. südlich der Verbindungsbahn.)

Sanitätsrat Dr. Friedlaender, Schiller-Straße 27.

Bezirk 12 (16. Polizeirevier nördlich der Verbindungsbahn, 22., 23. von Berliner Straße nach Süden, 24. südlich der märkischen Bahn.)

Sanitätsrat Dr. Cramer, Zimmer-Straße 8.

Bezirk 13 (23. westl. der Jahn-Str. und nördlich der Berliner Straße, 28., von 24. Alsen-Straße.)

Sanitätsrat Dr. Perls, Freiburger Straße 29.

Bezirk 14 (24. nördlich der märkischen Bahn ohne Alsen-Str., Polizeirevier 25.)

Geh.-Sanitätsrat Dr. Simm, Freiburger Str. 34.

IV. Sozialhygiene.

A. Schulgesundheitspflege:

480. Schularzte:

Frau Dr. Fuchs, Wilhelmsruh 1. Sprechstunden: Dienstag und Freitag 12—1, Sonnabend 2½—3½ im Schulhaufe Paulinen-Straße 14.

Professor Dr. Samelson, Goethe-Str. 45/47. Sprechstunden: Schulhaus Brockauer Str., Montag 12—1, Mittwoch 3—4, Wenzel-Hanke-Krankenhaus, Montag und Donnerstag 4—5, Schulhaus II, Yorck-Str., Sonnabend 8—9.

Dr. Wrobel, Goethe-Str. 29. Sprechstunden: Feuerwache Leuthen-Str. 45, Montag und Donnerstag, Siebenhufener Str. Donnerstag 11—12, Kruschke-Str. Dienstag 9—10 Uhr.

481. Hilfsärzte:

Oberarzt Dr. Choken, Einbaum-Str. 23, Dr. Nicolauer, Drabizius-Str. 13.

482. Schulaugenarzt:

Dr. Colben am Krankenhospital zu Allerheiligen, täglich 11—1 Uhr.

Fernsprecher: Ring 7958.

483. 24 Schulpflegerinnen.

B. Bekämpfung der Volkskrankheiten, insbesondere Tuberkulose, Geschlechtskrankheiten, Alkoholismus.

484. Breslauer Verein zur Bekämpfung der Tuberkulose.

G. Mag.-Büro I. L. F., Schuhbrücke 36, I., Zimmer 52/54.

485. Beratungsstelle für Geschlechtskranke der Landesversicherungsanstalt Schlesien, Kronprinzen Str. 16.

486. Universitätspoliklinik für Hautkrankheiten, Mag-Str. 1.

487. Poliklinik der Abteilung für Hautkranke des städtischen Krankenhospitals zu Allerheiligen, An der Barbarakirche 2/5.

Fernsprecher: Ring 7157, 7158, 1057, Mag. 76.

488. Schlesische Gruppe des deutschen Bundes für Mutterschutz, für Fragen des Ehe- und Geschlechtslebens, Ritterplatz 1.

489. Städt. Pflegeamt, Ritterplatz 1.

Fürsorge für sittlich gefährdete Mädchen und Frauen.

490. Trinkerfürsorge, Mag.-Büro I. S. F., Ritterplatz 1.

491. Beratungsstelle für Psychopathen, Einbaum-Str. 23/25.

Oberarzt Dr. Choken.

492. Beratungsstelle für schwererziehbare Kinder, Deutscher Verein zur Fürsorge für jugendliche Psychopathen, Museum-Str. 9.

C. Wohnungspflege.

493. 1. Städtisches Wohnungsamt, Mag.-Büro II, Blücherplatz 14.

Das Wohnungsamt ist zuständig:

- a) für Wohnungen, die einschließlich Küche aus vier oder weniger zum dauernden Aufenthalt von Menschen bestimmten Räumen bestehen, wobei aber Eigenwohnungen dieser Art in Gebäuden, die ausschließlich von einer Familie bewohnt werden (Einfamilienhäuser) nur dann in Betracht kommen, wenn in ihnen nicht zur Familie gehörige Personen gegen Entgelt aufgenommen werden,
- b) bei größeren Wohnungen, in denen familienfremde Personen gegen Entgelt aufgenommen werden,

c) bei Bohn- und Schlafräumen, die von Dienst- und Arbeitgeber ihren Dienstboten, Gewerbegehilfen, Handlungsgehilfen, Handlungslehrlingen oder sonstigen Angestellten oder Arbeitern zugewiesen sind,

d) bei solchen Bohn- oder Schlafräumen in Mietswohnungen, die im Keller oder in einem nicht voll ausgebauten Dachgeschosse liegen,

e) bei Ledigenheimen und Arbeiterlogierhäusern.

494. 2. Baupolizeiverwaltung, Büro B., An der Elisabethkirche 3/4.

Die Baupolizeiverwaltung ist zuständig:

a) bei Wohnungen, die einschließlich Küche mehr als vier Räume umfassen, es sei denn, daß familienfremde Personen gegen Entgelt aufgenommen sind oder die sonstigen Voraussetzungen unter Ziffer 1 vorliegen,

b) bei Schäden, die sich in Teilen des Hauses befinden, die der gemeinsamen Benutzung der Bewohner dienen, insbesondere auch bei Dachkonstruktionen und Dachdeckungen, sowie bei Fällen, wo Teile der Konstruktion des Hauses erneuert oder verbessert werden sollen,

c) bei größeren baulichen Mängeln, die leicht zu Unglücksfällen führen können, auch dann, wenn es sich um Wohnungen unter vier Räumen handelt.

495. 3. Kanalpolizeiverwaltung, Büro Kp., An der Elisabethkirche 3/4.

Die Kanalpolizeiverwaltung ist zuständig: für Schäden an Be- und Entwässerungsanlagen.

D. Hebammenwesen.

496. Hebammenhilfe.

G. Mag.-Büro XV, Blücherplatz 6/7, II.

Fernsprecher: Mag. 283.

Vorsitzender: Stadtrat Landsberg.

497. Provinzial-Hebammenlehranstalt und Frauenklinik, Kronprinzen-Str. 23/25.

Fernsprecher: Ring 2967.

Direktor: Dr. Baumm, Geh.-Sanitätsrat.

Aufnahme Gebärender in drei Klassen jederzeit nach vorheriger Anmeldung. Anmeldungen für 3. Klasse: Dienstag und Freitag von 2½—3½ Uhr. Aufnahme Kranker in dringenden Fällen jederzeit, sonst in den Sprechstunden. Besuchszeiten: 1. Klasse nach Belieben von vormittags 8 bis nachmittags 9 Uhr, 2. Klasse täglich von 10—12, 5—7 Uhr, 3. Klasse Sonntag, Montag, Donnerstag 3—4 Uhr.

E. Schwangeren-, Säuglings-, Kleinkinder-, Krüppel- und Psychopathenfürsorge, Milchküchen:

Siehe Jugendwohlfahrt.

V. Badewesen.

A. Offene Bäder:

498. 1. Licht-, Luft- und Sonnenbäder:

- a) des Vereins für naturgemäße Heil- und Lebensweise in Wilhelmsruh,
- b) der Allg. Ortskrankenkasse Breslau, Am Zimpeler Wege.

499. 2. Flussbäder:

- A. Stadtrat Steffens.
 - B. Mag.-Büro VI, Am Rathaus 10.
Fernsprecher: Mag. 168.
- Bad I: In der Ohle (am Ohleaufstege) für Frauen und Mädchen, Schwimmlehrbad.
- Bad II: In der Oder, unterhalb der Sandbrücke, wie vor.
- Bad III: In der Ohle am Ohleaufstege (mit Schwimmbecken und Schwimmlehranstalt für Männer und Knaben).

Badezeit: Die Bäder sind geöffnet vom 15. Mai bis 15. September an Werktagen von früh 7 bis abends 8 Uhr mit Ausnahme der Mittagszeit von 12—1 Uhr.

B. Geschlossene Bäder:

500. a) Breslauer Hallenschwimmbad, Zwinger-Str. 10/12.

Fernsprecher: Ring 3911.
Geöffnet an Werktagen von 8 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags.

501. b) Städtische Brausebäder:

- A. Stadtrat Steffens.
 - B. Mag.-Büro VI, Am Rathaus 10.
Fernsprecher: Mag. 168.
- I: Werder-Str. 24,
 - II: Berliner Platz 7,
 - III: An den Teichäckern 1.
 - IV: Friedrich-Wilhelm-Str. 101.
 - V: Tiergarten-Str. 1.

Mit Ausnahme des Bades I sind die Männer- und Frauenabteilungen mit je drei Wannenzellen (mit Brause) ausgestattet.

Badezeit: Wochentags: Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8—7 Uhr, Freitag und Sonnabend von 8—8 Uhr, Sonntag von 8—12 Uhr. In hohen Festen und Feiertagen geschlossen.

VI. Chemisches Untersuchungsamt.

502. Chemisches Untersuchungsamt, Burgfeld 7.

- Fernsprecher: Mag. 69.
- A. Stadtrat Dr. Tobler. Amtsstunden 8—3 Uhr.
 - B. Direktor Dr. Lührig.
 - C. Mag.-Büro VI, Am Rathaus 10.

Alphabetisches Verzeichnis

Die Zahlen beziehen sich auf die laufenden Nummern des sachlichen Verzeichnisses

- St. Adalbert, St. Vincenz Frauenkonferenz, 180
- St. Adalbert, St. Vincenz Männerkonferenz, 179
- St. Agnes-Stift, 372
- Ademische Vincenz-Konferenz, 206
- Albertus-Magnus Verein, 242
- Alkoholismus, Bresl. Bezirksverein gegen den, 219
- Alkoholfreie Gaststätten d. Bresl. soz. Frauendienstes, Gemeinnützige, 284
- Allerheiligen, Krankenhaus zu, 400a, 460
- Altersheim, (reform.) Hospital, 346
- Musiklehrerinnen-, E. B., 340
- Katholischer Frauenverein, 272
- Angestelltenversicherung, amtliche Auskunftsstelle, 138
- Angestelltenversicherung, Ortsauschuß, 144
- St. Anna, kathol. Bürgerhospital zu, 350
- Kinderhospital, 105
- Schule (Augustinerstiftung der Schulschwestern von unserer lieben Frau), 113
- Anstalten, städtische, 400
- Arbeiterinnenheim, 367
- Arbeiterinnen-Kolonie, ländl., 365
- Arbeiterjambiterbund, Kolonie Breslau, 474
- Arbeiterjambiterbund, E. B., 473 (Kreis 15, Schlesien), 472
- Arbeitervereine, Kartell der kathol., 271
- Arbeitsanstalten, städtische, 122, 383
- Arbeitslehrkolonie Zimpel, 110
- Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer f. Schlesien, 384
- Arbeitsnachweisamt der Stadt Breslau, 382
- Arbeitsnachweisamt der Erwerbslosenfürsorge, 154
- Armenpupillenfonds, 72
- Armenverein, evang. E. B., 386
- Armenverein, evang. v. 1851., 172
- Ärzte der 3 Fürorgestellten für Lungenkranke, 362
- Ärzte der Stadt Sauglings- u. Kleinkinderfürorgestellten, 301
- Asyl für Obdachlose, 326
- Augenkranker, Schlesischer Verein zur Heilung armer, 411
- Augusta-Hospital des Vaterländischen Frauenvereins, 408, 468
- St. Augustinus Stift der grauen Schwestern v. hl. Elisabeth, 352, 422
- Auskunftsstelle, Allgemeine f. Frauen über Fürsorge jeder Art, 140
- Auskunftsstelle, des Stadt. Wohlfahrtsamtes, 133
- Auschuß für Arbeiterwohlfahrt, 160
- „Austria“ Oesterreich. Hilfsverein, 276
- Auswandererberatungsstelle, Schlesiens, 141
- Bahnhofsdienst, evang. (männlicher) 176
- Bahnhofsmission, evang., 175
- kathol., 207, 370
- Bahnhofsmissionsheim, 368
- St. Barbara, Armen-, Kranken-, und Diakonissenpflege der evang. Kirchengemeinde zu, 432, 309, 318
- Barmherzige Brüder, Krankenhaus 410, 466
- Prof. Baronsches vegetar. Kinderhaus, 88
- Baupolizeiverwaltung Büro P., 494
- Beamte, Stadt Witwen- und Waisenunterstützungskasse, 252
- Beratungsstelle für Geschlechtskranke d. Landesverl. Anstalt Schlesien, 485
- Beratungsstelle für schwererziehbare Kinder, 492
- St. Bernhardin, Armen-, Kranken- und Diakonissenpflege der Kirchengemeinde zu, 433
- St. Bernhardin, Diakonissenstation, 347
- Hospital, 343
- Bestattungsamt, städt. 156
- Bethanien, Siechenhaus (Ein.) 297, 461
- Bethanien, evang.-luther. Diakonissen-Anstalt, 403
- Bethanien, Volkskindergarten, 30
- Bethesda, Diakonissenmutter- u. Krankenhaus, 107, 147, 407, 469
- Bethesda, evang. Pflegetherverein, 434

Bethlehem, evang. Diakonissen-Heilanstalt, 404
 Beyersdorff Stiftung, 337
 Bezirksärzte, 299
 Bezirksverein, Breslauer gegen den Alkoholismus, 219
 Bezirksverein der Nicolai-Vorstadt, 280
 Blaues Kreuz, Verein. E. B., 216
 Blau-Kreuz-Verein der Stadmission, Kirchl., 217
 Blindenfürsorge-Verein f. d. Provinz Schlesien, 237
 Blindenunterrichtsanstalt, Schlef., 90, 391
 Blinden-Verein „Eintracht“ E. B., 238
 St. Bonifatius, Männer und Frauenkonferenz, 181
 Borromäerinnen, 321, 421
 Borromäus-Verein, 393
 Brausebäder, städt., 501 b
 Breslauer Bürger, Verein gegen Verarmung, 165
 Breslauer Hallenschwimmbad, 500 a
 Brockenammlung der Stadmission, 173
 Buchdrucker- u. Schriftgießerwitwen-Unterstützungskasse, 267
 Bürgerrettungs Anstalt, 270
 Bürgerobdach, 289, 325
 Bürgerverpflegungsanstalt, 356
 Burtschenzuchtstheim, 98, 363
 Caritasheim, 427
 Caritassekretariat, 143
 Kathol. Caritasverband für die Diözese Breslau, 159
 Caritasverband f. d. Stadt Breslau, 158
 Caro-Stiftung, 336
 St. Carolus-Stift, Barmherzige Schwestern v. S. Carl-Borromäus., 322
 St. Carolus-Stift, Kindergarten, 45
 St. Carolus, St. Vincenz-Frauenkonferenz, 182
 St. Carolus, St. Vincenz-Männerkonferenz, 183
 Christliche Gemeinschaft innerhalb der Landeskirche, 378
 St. Christophori, Armenpflege der evgl. Kirchengemeinde zu, 436
 Christuskirche, Armen- u. Krankenpflege, 437
 Cecilienheim, 379
 Chemisches Untersuchungsamt, 502
 Graffen'sches Siechenhaus, 291
 St. Clemensheim, Breslau, 112
 St. Corpus Christi, St. Vincenz-Männer u. Frauenkonferenz, 184
 St. Corpus-Christi, Seelsorgshilfe (Laienapostolat), 209
 Daheim, 377
 Diakonie, Evangel. Verein für weibliche, 293

Diakonissen-Anstalt „Bethanien“, evang. luther., 403
 Diakonissen-Stationen der einzelnen Kirchengemeinden, 171
 Dienstboten, Hospital für alte, hilflose, 333
 Dom, St. Vincenz-Frauenkonferenz, 185
 „St. Vincenz-Männerkonferenz, 186
 St. Dorothea, St. Vincenz-Frauenkonferenz, 187
 St. Dorothea, St. Vincenz-Männerkonferenz, 188
 Domsingknaben, St. Johannahospital für, 57
 „Dorische Tom“ E. B., Unterstützungsverein der Kempener, 275
 L. W. Eger'sche Aushilfsfestigung, 269
 „Ehrenpforte“ Kindererziehungsinstitut zur, 73
 Philipp Moriz Eichborn'sche Stiftung, 261
 Eisenbahn-Töchterhort, 254
 evgl. Elementarlehrer- u. Witwen- u. Waisenpensionsanstalt der Provinz Schlesien, 246
 kath. Elementarlehrer- u. Witwen- u. Waisenpensionsanstalt der Provinz Schlesien, 248
 Elftauend-Jungfrauen-Gemeinde, Diakonissen-, Armen- u. Krankenpflege, 308, 438
 Elftauend-Jungfrauen-Hospital, 347
 St. Elisabeth, Diakonissen-Station der evgl. Kirchengemeinde zu, 305
 St. Elisabeth, Gemeindefrankenpflege der evgl. Hauptsparrkirche, 439
 St. Elisabeth, Hospital, 354
 = Frauenverein, 1870., 167
 = Kindergarten, 40
 = St. Vincenz-Frauenkonferenz, 189
 St. Elisabeth, St. Vincenz-Männerkonferenz, 190
 Elisabethinerinnen-Krankenhaus, 409, 467
 Elisabethinerinnen Altersheim u. Siechenanstalt, 296
 Entlassungsanstalt, 477
 Entseuchungsanstalt, 476
 Erholungs-fürsorge für Klein- u. Schulkinder, 59
 Erlöser-Kirchengemeinde, Diakonissenstation, 312
 Erlöser-Kirchengemeinde, Diakonissen-, Armen- u. Krankenpflege, 440
 Erlöser-Kirchengemeinde, Kindergarten, 31
 Erwerbsbeschränkterfürsorge, 233
 Erwerbslosen-fürsorge, Arbeitsnachwe-
 amt, 154

Erziehungshaus „Mariahilf“, 80
 Erziehungsheim f. schwachbefähigte Mädchen, 111
 Evangel. Kindergarten, 29
 Festspielgemeinde E. B., 394
 Feuerrettungsverein Breslau, Freiwillig. Sanitätstörps des, 471
 Feuerwachen, 456
 Flußbäder, 499
 III. Orden, St. Franciskus, 324
 Fräulein-Stiftung, 260
 Kommerzientrat Jonas Frändel'sche Häuserstiftung, 338
 Frändel'sche Stiftung „Zufluchtshaus“, 339
 Kommerzientrat Frändel'sches Legat, 281
 Frauenbund deutsch., für alkoholfreie Kultur, Ortsgruppe Breslau, 218
 Frauenbund jüd., Ortsgruppe Breslau 213
 Frauenbund kath., E. B., Zweigverein Breslau, 388
 Frauenbund kath. deutsch., Zentrale Köln, Zweigverein Breslau, 177
 Frauendienst. Breslauer sozialer, 128, 139, 164, 430, 304.
 Frauenheim, evang., 227
 = des städt. Pflegeamtes, 223, 328
 Frauenhilfe St. Bonifatius, 210
 Frauenklinik, 458
 Frauenklinik, Verein, 418
 Frauenhule, Soziale der Stadt Breslau, 145
 Frauenverband, Schlesien, 162
 Frauenverein, Vaterländischer (interkonf. 1866) Breslau Stadt, 169
 Frauenverein, vaterländischer für den Landkreis Breslau, 170
 = Augusto-Hospital des, 408, 468
 Frauenverein, Vaterländischer v. Roten Kreuz, 429
 Frauenverein, zur Speisung und Bekleidung der Armen in Breslau = Suppenanstalten, 285
 Frauenwohl, Gruppe f. soziale Hilfsarbeit des Vereins, 146
 Freistundenheim im, 381
 Sanitätsrat Viktor Friedländer'sches Zufluchtshaus u. städt. Heim für Gesehnde in Weidenhof, 417
 Geheimrat Prof. Dr. Friedlieb'sche Stiftung im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Breslau, 294
 Dr. Ludwig Friedmann Stiftung, 332
 Fürsorge f. ehem. Hilfsschulzöglinge, E. B., Verein zur, 92
 Fürsorge jed. Art, Allgemeine Auskunftsstelle f. Frauen über, 140

Fürsorge f. Kriegsbeschädigte u. Kriegshinterbliebene, 126
 Fürsorge-Erziehungsanstalten des Provinzialoberbaur. Niederstchl., 115
 Fürsorge f. entlassene Gefangene, 125, 225
 Fürsorge f. jugendliche Psychopathen, deutscher Verein zur, 492
 Gefangene, Fürsorge f. entlassene, 125, 228
 Gefängnis-Gesellschaft, Schlef., 229
 Geistesfranke, Niederschlesischer Hilfsverein für, 231
 Gemeinnützige alkoholfreie Gaststätten der Bresl. soz. Frauendienste, 284
 Gemeinnützige Werkstätten E. B., Verein für, 129
 St. Georg, kath. Kindergarten, 37
 „ St. Vincenz-Verein, 191
 „ Krankenhaus der Borromäerinnen, 405, 470
 Geschlechtsfranke, Beratungsstelle der Landes-Vers. Anstalt Schlef., für, 485
 Gesellenhospiz, kath. Diözese, 374
 Gesellschaft der Brüder, 212
 Gesellschaft, Ressource zur, 279
 Gesundheitsabteilung des Polizeipräsidiums, 398 b
 Gesundheitsamt, Stadt, 398 c
 Gewerkschaftsbund der Angestellten (G. D. A.), 387
 J. Gotthelf Stiftung, 330
 Graue Schwestern, v. d. S. Elisabeth, 323
 Friedr. Gottlieb Große'sches Legat, 262
 Maurermeister Guder'sche Stiftung, 335
 Guten Hirten, Kloster vom, 101, 224, 351
 Guttemplerlogen Breslau E. B., Ortsverband der Vereinigten, 220
 Hallenschwimmbad, Breslau, 500 a
 Fa. Halpaus, Säuglingsheim der, 12
 Graf v. Harrach'sche Schullehrer-Witwen- und Waisenstiftung, 245
 Hauptfeuerwehr, 455, 475
 Hauptkassier des städt. Wohlfahrtsamtes, 134
 Hausangestelltenvermittlung, 390
 Hauspflegegruppe des Breslauer sozialen Frauendienstes, 304
 Hautkrankheiten, Universitäts-Poliklinik für, 451
 Hebammenhilfe, 496
 Hebammenlehranstalt, Kinderheim der, 14
 Hebammenlehranstalt und Frauenklinik, Provinzial-, 416, 497
 Hedwigs Frauenverein f. Näherinnen und Arbeiterinnen, 371
 St. Hedwigskloster, Kindergarten, 39
 St. Hedwig, Waisen u. Rettungshaus, zur, 78, 102
 Hl. Hedwig, kath., Waisenanstalt zur, 79

Heilsarmee, Männerheim, Obdachhaus und Arbeitswerkstatt, 286, 380
 Kommerzienrat Ernst u. Heinrich Helmann'sche Stiftung, 334
 St. Heinrich, Kindergarten, 46
 kath. Kinderkrippe, 10
 " St. Vincenz Männerkonferenz, 192
 St. Heinrich, St. Vincenz-Frauenkonferenz, 193
 Herberge zur Heimat, 358
 Herdain, Kindergarten, 25
 Herrnpötsch, Städt. Heilstätte u. Pflegehaus, 290, 419
 Hilfsärzte, 481
 Hofkirchengemeinde, evang. reformierte, 317, 441
 Hospital z. S. Geist, 298, 344
 " z. St. Hieronymus, 348
 Hospiz des evangel. Vereinshauses, 376
 Impfärzte, 479
 Impfbüros, 478
 Innere Missionen Breslaus, Evangel. Verein für, 282, 357
 Internat. Kurfürst Franz Ludwig, 55
 Invaliden und Witwen Deutschlands, Zentralverband der, Ortsgruppe Breslau, 243
 Israelitische Altersversicherungs-Anstalt, 355
 Israelitische Kinder, Verband zur Erziehung hilfsbedürftiger, 87
 Israelitische Krankenverpflegungs-Anstalt, 406, 463
 Israelitisches Strehenhaus, 295
 Israelitisches Speisehaus, 287
 Israelitisches Waisenverpflegungs-haus, 85
 St. Johannis-Hospital für Domknaben, 57
 Johannis-Kirche, Diakonissenstation, 314
 St. Josefs-Krankenhaus der grauen Schwestern, 401, 462
 Jüdischer Armen- und Verpflegungsverein, 211
 Jüdisches Brodenhaus, Peah" E. B., 278
 Jüdisches Schwesternheim E. B., 320, 428
 Jugendamt, Städt., 1, 155
 Jugendbad und Jugendherberge, 61
 Jugendherberge an d. Matthiaskunst, 63
 Jugendgericht am Amtsgericht Breslau, 93
 Jugendhort, 54
 Jugendpflege, Stadtauschuß für, 65
 Jungfrauenverein der Hofkirche, 442
 Jungmädchenheim, Städt. 62
 Jungmännerheim, Städt. 60

Kanalpolizei-Verwaltung, 495
 Kartell d. kathol. Arbeitervereine, 276
 St. Katharinengemeinde, Krankenpflege der evang. luther., 435
 Kaufmännische Angestellte u. Beamtinnen Deutschlands, Kath. Verband der weiblichen, 265
 Kaufmännische Armenkasse, 266
 Kellnerheim, christliches, 375
 Kempener „Dorische Tom“ E. B., Unterstützungverein der, 275
 Leopold Kempner Stiftung, 331
 Kindererziehungsheim z. Ehrnspforte 73.
 Kindergarten der Vereinigung jüdischer Frauen, 49
 Kindergarten-Verein, Breslauer, 50
 Kindergarten Herdain, 25
 Kindergarten, kathol., 34-36, 43, 47, 48
 Kinderheilstätten, Verein für, 108
 Kinderheim Bethanien der Diakonissen 76
 Kinderhospital z. S. Grabe, 75
 Kinderkrippen, 5-10
 Kinderobdach, Städt., 67
 Kindersehnsuchtverein f. Schlesien, Ortsgruppe Breslau e. B., 95
 Reinerziehungsanstalten, Verein kathol., 32
 Kleinkinderfürsorgestellen, Städt., 17
 „ , Ärzte der Städt. Säuglings- und, 301
 Kleinkinderheim des jüd. Frauenbundes O. B. Breslau, 11, 86
 Kleinkinderchule in Breslau-Pöpelwitz, 27
 Klein- u. Schulkinder, Erholungs-fürsorge, 59
 Klinik, chirurgische, 457
 „ , medizinische, 459
 Knabenhospital in der Neustadt, 74
 Knabenkonvikt, fürstbischöfliches, 56
 Königin-Luise-Gedächtnis-Kirchengemeinde, Diakonissenstation, 316
 Zrl. v. Kramsta'sche Stiftung f. unbemittelte Lehrerinnen und Erzieherinnen, 250
 Krankenhaus, zu Allerheiligen, 400a, 460
 Krankenhausfürsorge, soziale, 136
 Kreisärzte, 398a
 Kreisjugendpfleger, 66
 Kreuzbündnis, kathol., 221
 Kriegsbeschädigten- u. Kriegshinterbliebenenfürsorge, 126
 Krüppelfürsorgeverein zu Breslau E. B., Schles., 89, 239
 Landeshauptmann von Niederschlesien, 131, 152
 Landeskirche, Christliche Gemeinschaft innerhalb der, 378

Landesversicherungsanstalt Schlesien, Beratungsstelle, 450
 Landratsamt, Breslau, 132, 153
 Landwirtschaftskammer, Schlesien, Arbeitsnachweis, 384
 Ferdinand Lassalle-Stiftung, 268
 Fürstbischöfl. St. Lazarus-Hospital, 353
 Ledigenheim, 359, 360, 361
 Kaufmännische Legatenfundation, 264
 Lehmgrubener Diakonissen-Mutterhaus, 148
 Lehmgrubener Diakonissen Mutterhaus, Volkskindergarten, 28
 Lehmgrubener Diakonissen Mutterhaus, Kindergarten u. -hort, 77
 Lehrerinnenheim, kathol., 341
 Lehrerinnenstift, Schlei., 342
 Lehrerinnen, Verein kathol., Breslau, 249
 Lehrerverein Breslau, kathol., 114
 Lehrerverammlung in Breslau, 244
 Lehrlingsheim, 366
 „ , der Bresl. Stadtmision, 64
 Leihhaus, Städt., 123
 Licht-, Luft- u. Sonnenbäder, 198
 Brüder Littauer Stiftung, 292
 Luise-Bund, Deutscher Frauen u. Mädchen, 274
 Lungenkranke, Ärzte der 3 Fürsorgestellen für, 302
 Luther-Gemeinde, Diakonissenstation, 311
 Luther-Gemeinde, Armen- u. Krankenpflege, 443
 Mädchen, E. B., Evangel. Frauenbund z. Rettung gefährdeter, 100
 Mädchen, Schl. Provinzial Verein der Freundinnen junger 97, 168
 Mädchenheim, 364
 „ „Gottesruh“, 369
 Magdalenenstift in Deutsch-Lissa, evangel. 99
 Maltheser Krankenhaus St. Anna, 402
 Männerkrankenpflege, Evangel. Verein für, 319, 431
 St. Maria, St. Vincenz, Frauenkonferenz, 194
 St. Maria, St. Vincenz, Männerkonferenz, 195
 Marienhilf. Erziehungshaus, 80
 Kinderheim, 82
 St. Maria-Elijabeth, kath. Kinderhort, 42
 St. Maria Magdalena, Armen- und Krankenpflege, 444
 St. Maria Magdalena, Diakonissenstation, 306

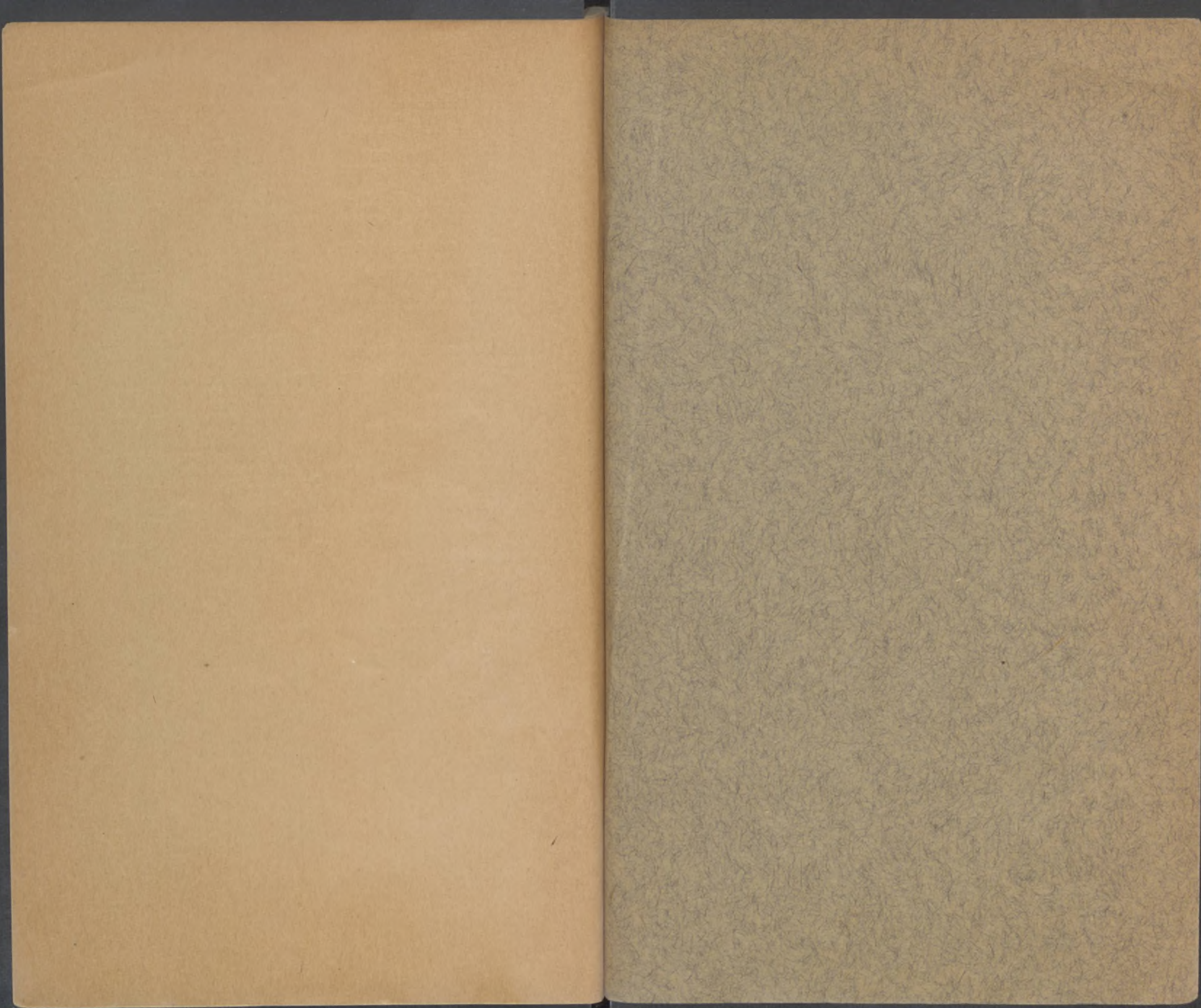
St. Marien-Stift, Altersheim, 38
 Marien-Stiftung, 419
 Martha-Stift, evangel., 373
 „ „Abtlg. Kleinkinder, 26
 Mater Dolorosa, Waisenhaus „Schmerz-hafte Mutter“, 81
 St. Matthias, St. Vincenz-Frauenkonferenz, 197
 St. Matthias, St. Vincenz-Männerkonferenz, 196
 St. Mauritius, St. Vincenz-Frauenkonferenz, 198
 St. Mauritius, St. Vincenz-Männerkonferenz, 199
 Menzelschule, Kinderheim, 69
 St. Michael, St. Vincenz-Frauenkonferenz, 201
 St. Michael, St. Vincenz-Männerkonferenz, 200
 Michlischen, Städt., 3
 Mildestiftung, 263
 Moede'sche Stiftung, 257
 St. Monika, E. B., Kath. Fürsorgeverein f. Mädchen u. Frauen, 225
 St. Monika, E. B., Kath. Mädchen- und Mütterheim, 103
 Anna und Maria Moriz-Stiftung, 329
 Musiklehrerinnen Altersheim, E. B., 340
 Mutterschutz, Schlei. Gruppe des Deutschen Bundes für, 4, 449
 Mutterschutz, Schlei. Gruppe des Deutschen Bundes für, in Fragen des Ehe- und Geschlechtsleben, 488
 Mütterheim, des Deutschen Bundes für Mutterschutz, E. B., 15
 Nerven- und Gemütskranke, Beratungsstelle in der Städt. Heilanstalt für, 453
 Nerven- und Gemütskranke, Städt. Heilanstalt, Einbaumstr. 412, 464
 Nervenklinik, Psychiatrische der Universität, 413
 Neustadt, Knabenhospital in der 74
 Niederschles. Hilfsverein für Geistes-kranke, 231
 Nicolai-Vorstadt, Bezirksverein, 280
 St. Nicolaus-Stiftung, 420
 St. Nicolaus-Stiftung, St. Vincenz-Frauenkonferenz, 202
 St. Nicolaus-Stiftung, St. Vincenz-Männerkonferenz, 203
 St. Nolasus-Verein, 230
 Obdachlose, Dnyl für, 326
 Pathe'sche Stiftung, 349
 Paulus-Gemeinde, Diakonissenstation, 315
 Paulus-Gemeinde, Al. Kinderchule Pöpelwitz, 315

„Beah“ Jüdisches Brockenhaus, E. B., 278
 Dr. Pelz, Kinderklinik, 16
 Pfennig-Verein, zur Unterstützung armer
 Schulkinder, E. B., 71
 Pflegeamt, städt., 127, 214, 489
 Polikliniken, 303
 Poliklinik der Abtlg. für Hautkrankte
 des städt. Krankenhospitals zu
 Allerheiligen, 452, 487
 Posttächterhort, 255
 Provinzialverein für ländl. Arbeits-
 kolonten und für Trinkerheilan-
 stalten, 222
 Provinzialverwaltung, Landeshaupt-
 hauptmann, Landesfürsorgeverband
 der Prov. Nieder-Schlesien, 131
 Psychopathen, Deutscher Verein zur
 Fürsorge für Jugendliche, 454
 Psychopathen, Beratungsstelle für, 491
 Psychopathen, Deutscher Verein zur
 Fürsorge f. jugendliche, Beratungs-
 stelle f. schwererzziehbare Kinder, 492
 St. Raphaelsstift, Volkskindergarten, 41
 St. Raphaelsverein, Zweigstelle
 Breslau, 142
 Rechtsberatungsstelle des Bresl. Soz.
 Frauendienstes, 139
 Reichsbahndirektion Breslau, Unter-
 stützungsfonds der, 253
 Reichsversicherung, amtliche Auskunftsstelle
 in Sachen der, 138
 Ruffer'sche Stiftung, 259
 St. Salvator, Armen- u. Krankenpflege
 der evang. Kirchengemeinde, 445
 St. Salvator, Diakonissenstation, 310
 Sammelverein, katholischer, 84
 Sander-Stiftung, 247
 Säuglingsfürsorgestellen, städt., 2
 Säuglingsfürsorgestellen, Ärzte der
 städt. Kleinkinder- und, 301
 Säuglingsheim, städt., 13, 104, 415
 Schiffer'sche Waisenhausstiftung, 70
 von Schollenbach'sche Stiftung, 241
 Schreibstube der Stadtmission, 174
 Schriftgießer-Witwen-Unterstützungsfonds,
 Buchdrucker- und, 267
 Schulärzte, die 3 hauptamtlichen, 300, 480
 Schulaugenarzt, 482
 Schulkinder, Erholungsfürsorge für
 Klein- und, 59
 Schulkindergärten, 18, 20, 21, 22, 23
 Schullehrer- Witwen- u. Waisenstiftung,
 (Graf v. Harrach'sche), 245
 Schulpflegerinnen, 483
 Schulschwester v. unserer Ib. Frau,
 Augustiner-Stiftung der St. Anna-
 schule, 113

Schulschwester v. U. L. F. Seminar
 Kindergarten der Armen, 33
 Schulzahnklinik, 448
 Selente'sche Stiftung, 256
 Siechenanstalt der Elisabethinerinnen,
 Altersheim und, 296
 Sozialbeamtinnen E. B., Verein kath.
 deutscher, 149
 Soziale Krankenhausfürsorge, 136
 Speisehaus, Israelitisches, (Volks-
 küchen), 287
 Speisehäuser, städt., 283
 Speisung armer Israeliten, Verein
 zur, 288
 Speisungen für Klein- u. Schulkinder, 58
 Stadtmission, Breslauer, 1/3, 174, 226
 Stiftungssachen, Deputation für, 277
 Taubstummenanstalt Breslau, 91, 392
 Taubstummenvereinigung E. B.,
 Breslauer, 234
 Taubstumme im Reg. Bez. Breslau,
 Verein zur Fürsorge für hilf-
 bedürftige, 235
 Taubstummer in Deutschland, Schlef.
 Zweigverein zur Förderung der
 Interessen israelitischer, 236
 Taubstummer in Breslau, Verein für
 den Unterricht u. die Erziehung, 232
 St. Trinitatis, Diakonissenstation der
 Kirchengemeinde, 313
 St. Trinitatis, Armen-, Kranken- und
 Diakonissenpflege, 446
 St. Trinitatis, Kindergarten, 24
 St. Trinitatis, Hospital zu, 345
 Trinkerfürsorge, 490
 Tuberkulose, Breslauer Verein zur Be-
 kämpfung der, 109, 119, 484
 Tuberkulose, Schlef. Provinzial-Verein
 zur Bekämpfung der, E. B., 424
 Universitätskinderklinik, 106
 Universitätsklinik, 399
 Universitäts-Poliklinik für Haut-
 krankheiten, 486
 Unterkunftshäuser des Wohlfahrts-
 amtes, 327
 Unterstützungsfonds der Reichsbahn-
 direktion Breslau, 253
 Unterstützungskasse, Witwen u. Waisen-
 städt. Beamter, 252
 Unterstützungskasse, der Buchdrucker
 und Schriftgießerwitwen, 267
 Verband z. Erziehung hilfbedürftiger
 israelitischer Kinder, Breslau, 87
 Verband der weiblichen Handels- und
 Büroangestellten, Breslau, 389
 Verband der kath. weiblichen Kranken-
 schwestern u. Pflegerinnen, 426

Verband kath. Vereine erwerbstätiger
 Frauen u. Mäddchen Deutschl., 273
 Verein gegen Verarmung Breslauer
 Bürger, 165
 Verein christlicher Kaufleute, 258
 Verein schlef. kath. Krankenpflegerinnen,
 425
 Verein für Privatkrankenpflege, Wochen-
 pflege u. Massage, E. B., 447
 Verein für gemeinnützige Werkstätten
 E. B., 385
 Verein für verlassene und verwahrloste
 Kinder, 83, 96
 Verein v. S. Vincenz v. Paul des
 Bistums Breslau, 178
 Verein zur Fürsorge für jugendliche
 Psychopathen, deutscher, 492
 Vereinigung für Frauenhilfe in der
 Diözese Breslau, 208
 Verein für die Innere Stadtmission, 1860
 evang., 166
 Verkehrsamt städt., Auskunftsstelle, 713
 St. Vincenz, St. Vincenz-Frauen-
 konferenz, 204
 „ St. Vincenz-Männer-
 konferenz, 205
 Volksberatungsstelle, städt., 135
 Volksbüchereien und Lesehallen, Kura-
 torium der städt., 397
 Volkshochschule, Breslauer, 396
 Volkskindergarten, 44, 52, 53
 „ zugleich Uebungs-
 Kindergarten für die Seminari-
 stinnen, 19
 Volkskindergarten-Verein, 51

Volksverein f. d. kath. Deutschland,
 Schlef. Landessekretariat des, 150
 Waisen-Verpflegungsanstalt,
 Israelitische, 85
 Wenzel-Hande Krankenhaus, 400 b, 465
 Werkstätten, Verein f. gemeinnützige,
 E. B., 385
 Wilhelm-Augusta-Stiftung, 251
 Willert-Stiftung u. Kaiser Wilhelm-
 Stiftung, 68
 Witwen u. Waisen-Unterstützungskasse
 städt. Beamter, 252
 Wohlfahrtsamt, städt., 116 - 127, 130,
 151, 315
 „ Jüdisches, Breslau, 163
 Wohlfahrtsauschuß d. christlich-natio-
 nalen Arbeiterschaft, 161
 Wohlfahrtsvereinigungen Deutschlands,
 Wirtschaftsbund gemeinnütziger,
 395
 Wohnungsamt, städt., 493
 Wöchnerinnen, Israelitischer Frauen-
 verein für, 423
 Wunster'sche Jubiläumstiftung, 240
 Zentralstelle, Evangel., 157
 Zentralverband der Invaliden u. Witwen
 Deutschlands, Ortsgr. Breslau, 243
 Zentrale für Jugendfürsorge, Breslauer,
 94
 Zimpel, Arbeitslehrkolonie, 110
 Zoar, evgl. Verein f. Männerkranken-
 pflege, 319
 Zuchthaus Fraendel'sche Stiftung,
 339



464 KPiP



1100464